

**GWGDG**

**Informationsdienst**

**NetNews**

**Dr. Wilfried Grieger**

wgrieger@gwdg.de

Gesellschaft für wissenschaftliche  
Datenverarbeitung mbH Göttingen  
Am Faßberg  
37077 Göttingen

*Kursskript — Version 2.0 vom 19. Januar 1998*



## **Vorworte**

### **Vorwort zur Version 1.0**

Die erste Version eines Kursskripts zu erzeugen, ist immer am schwierigsten. Die vorliegende über die NetNews enthält deshalb sicherlich noch viele Unzulänglichkeiten und Fehler. In den nächsten Versionen soll deshalb versucht werden, sie weitestgehend zu beseitigen. Alle Leser sind aufgefordert, mir Verbesserungsvorschläge mitzuteilen, damit das Kursskript zumindest für andere von besserem Nutzen ist.

Ich hoffe auf rege Stellungnahmen.

Göttingen, den 28. Februar 1996

W. Grieger

### **Vorwort zur Version 1.1**

Ausschließlich kleine Änderungen und Ergänzungen gegenüber der Version 1.0 kennzeichnen die Version 1.1 des Kursskripts „Informationsdienst NetNews“. Der Kurstitel wurde gleichzeitig in diesen umgeändert.

Göttingen, den 16. Juli 1997

W. Grieger

### **Vorwort zur Version 2.0**

Da im Teil „E-Mail“ des Kurszyklusses „Informationsdienst World Wide Web“, „E-Mail“ und „Informationsdienst NetNews“ auch der pine als Mail-Programm vorgestellt wird und dieser wiederum auch als Newsreader verwendet werden kann, soll er ebenfalls im vorliegenden Kursskript beschrieben werden. Elementare Kenntnisse des Mail-Programms pine werden vorausgesetzt.

Angestrebt wird, daß weitere bekannte Newsreader hinzukommen.

Ansonsten sind nur kleine Korrekturen vorgenommen worden, insbesondere ist erstmalig das News-Backbone-Netz des DFN-Vereins beschrieben.

Göttingen, den 19. Januar 1998

W. Grieger



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorworte</b> .....	<b>iii</b>
Vorwort zur Version 1.0 .....	iii
Vorwort zur Version 1.1 .....	iii
Vorwort zur Version 2.0 .....	iii
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>v</b>
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1 NetNews - Network News - Usenet News - News .....	1
1.2 Zweck der NetNews .....	1
1.3 Software des Systems .....	1
<b>2. Das NetNews-System</b> .....	<b>3</b>
2.1 Aufbau .....	3
2.2 Austausch der Artikel .....	3
2.3 Fluß der NetNews .....	4
2.3.1 Fluß auf der Erde .....	4
2.3.2 Fluß in Europa .....	5
2.3.3 Fluß in Deutschland .....	7
2.4 Hierarchien von Newsgruppen .....	8
2.5 Newsreader auf den Rechenanlagen der GWDG .....	8
<b>3. Newsreader nn</b> .....	<b>11</b>
3.1 Erstmaliger Aufruf .....	11
3.2 Newsgruppe news.answers .....	15
3.3 Aufruf des Newsreaders .....	15
3.4 Lesen von Artikeln .....	16
3.5 Auswahl von Newsgruppen .....	17
3.6 Übergabe eines neuen Artikels an den Newsserver - Posting .....	20
3.7 Antwort auf einen Artikel - Followup .....	22
3.8 Suche nach Schlüsselwörtern .....	26
3.9 Besonderheiten des nn .....	27
3.10 Hilfsfunktionen des nn .....	29
<b>4. Newsreader pine</b> .....	<b>31</b>
4.1 Erstmaliger Aufruf .....	31
4.2 Auswahl von Newsgruppen .....	33
4.3 Lesen von Artikeln .....	34
4.4 Übergabe eines neuen Artikels an den Newsserver - Posting .....	35
4.5 Antwort auf einen Artikel - Followup .....	37
4.6 Besonderheiten des pine .....	39
4.7 Hilfsfunktionen des pine .....	39
<b>5. Newsreader Netscape</b> .....	<b>41</b>
5.1 Erstmaliger Aufruf .....	41
5.2 Subskription weiterer Newsgruppen .....	43
5.3 Lesen von Artikeln .....	45

5.4	Übergabe eines neuen Artikels an den Newsserver - Posting	47
5.5	Antwort auf einen Artikel - Followup	48
5.6	Verlassen des Newsreaders Netscape.	49
5.7	Besonderheiten des Netscape	50
5.8	Hilfefunktionen des Netscape	51
<b>6.</b>	<b>Signature</b>	<b>53</b>
<b>7.</b>	<b>Frequently Asked Questions</b>	<b>55</b>
7.1	What are FAQs?	55
7.1.1	What does FAQ stand for?	55
7.1.2	How is FAQ pronounced?	55
7.1.3	What do FAQs contain?	56
7.1.4	What are FAQs used for?	56
7.1.5	Where are FAQs found/kept/hidden?	57
7.1.6	What was the first FAQ?	59
7.2	Writing a FAQ	60
7.2.1	Who may write/compile a FAQ?	60
7.2.2	Why write a FAQ?	60
7.2.3	What subjects are appropriate?	61
7.2.4	How important is accuracy?	61
7.2.5	What is the required format and style for a FAQ?	61
7.2.6	What is the maximum size of a FAQ?	62
7.2.7	What is a header and do I need one?	63
7.2.8	Additional information	63
7.3	Posting/Distributing a FAQ	63
7.3.1	How do I post/distribute my FAQ?	63
7.3.2	Where do I post/distribute my FAQ?	63
7.3.3	How often do I post/distribute my FAQ?	64
7.4	Legal Stuff	64
7.4.1	Do I need to copyright my FAQ?	64
7.4.2	Do I need a disclaimer?	64
7.5	Approval for *.answers - The Big Time.	65
7.5.1	Why bother getting a FAQ approved for news.answers?	65
7.5.2	How do I get my FAQ approved?	65
7.5.3	FAQ maintainers.	67
7.5.4	FAQ maintainers mailing list	67
7.6	Acknowledgments	68
7.7	Disclaimer	68
<b>8.</b>	<b>Netiquette</b>	<b>71</b>
8.1	Die Netiquette.	71
8.1.1	Vergiß niemals, daß auf der anderen Seite ein Mensch sitzt!	71
8.1.2	Erst lesen, dann denken, dann nochmal lesen, dann nochmal denken und dann erst posten!	71
8.1.3	Fasse Dich kurz!	71
8.1.4	Deine Artikel sprechen für Dich. Sei stolz auf sie!	71
8.1.5	Nimm Dir Zeit, wenn Du einen Artikel schreibst!	72
8.1.6	Vernachlässige nicht die Aufmachung Deines Artikels!	72
8.1.7	Achte auf die „Subject:“-Zeile!	72

8.1.8	Denke an die Leserschaft! . . . . .	73
8.1.9	Vorsicht mit Humor und Sarkasmus! . . . . .	73
8.1.10	Kürze den Text, auf den Du Dich beziehst, auf das notwendige Minimum! . . . . .	73
8.1.11	Benutze Mail, wo immer es geht! . . . . .	73
8.1.12	Gib eine Sammlung Deiner Erkenntnisse ans Netz weiter! . . . . .	74
8.1.13	Achte auf die gesetzlichen Regelungen! . . . . .	74
8.1.14	Benutze Deinen wirklichen Namen, kein Pseudonym! . . . . .	74
8.1.15	Kommerzielles? . . . . .	74
8.1.16	Keine „human gateways“ - das Netz ist keine Mailbox! . . . . .	74
8.1.17	„Du“ oder „Sie“? . . . . .	75
8.1.18	Zusammenfassung der Dinge, die Sie bedenken sollten... . . . . .	75
8.2	Autoren der Netiquette . . . . .	75
<b>9.</b>	<b>Leitfaden zur verantwortungsvollen Nutzung von Datennetzen . . . . .</b>	<b>77</b>
9.1	Datennetze . . . . .	77
9.2	Grundsätze zur Nutzung der Datennetze . . . . .	77
9.2.1	Leichtfertiger Gebrauch . . . . .	77
9.2.2	Angemessene Nutzung . . . . .	77
9.2.3	Unakzeptable Nutzung . . . . .	78
9.3	Solidarität . . . . .	78
9.4	Betrieb und Weiterentwicklung der Netze . . . . .	79
9.4.1	Professioneller Betrieb . . . . .	79
9.4.2	Weiterentwicklung . . . . .	79
9.5	Nutzen und Kosten von Datennetzen für Bildung und Wissenschaft . . . . .	79
9.5.1	Synergie . . . . .	79
9.5.2	Aufwand . . . . .	79
9.6	Sieben Verhaltensregeln . . . . .	79
9.7	Interessengemeinschaft . . . . .	80
<b>10.</b>	<b>Glossar . . . . .</b>	<b>81</b>
10.1	Glossar . . . . .	81
10.2	Autoren des Glossars . . . . .	84
<b>Index</b>	<b>. . . . .</b>	<b>85</b>





# 1. Einleitung

## 1.1 NetNews - Network News - Usenet News - News

Im Internet stehen den Anwendern eine Reihe von Diensten zur Verfügung, über die sie Fachinformationen beziehen können. Einer dieser Informationsdienste ist das NetNews-System. Der Begriff „NetNews“ ist dabei nur eine Abkürzung von „Network News“. Manchmal werden die NetNews auch mit „Usenet News“ bezeichnet oder sogar ganz kurz nur mit „News“. Alle diese Begriffe bezeichnen das gleiche System, das im folgenden „NetNews“ genannt wird.

## 1.2 Zweck der NetNews

Im Jahr 1979 schlossen sich einige Rechner, die mit UNIX betrieben wurden, in den Vereinigten Staaten von Amerika über einfache Telefonleitungen zusammen, damit Wissenschaftler auf bequeme Weise Informationen und Diskussionsbeiträge austauschen konnten. Bei diesem Zweck ist es auch im heutigen NetNews-System geblieben. Das durch den Zusammenschluß der Rechner gebildete Netz wird allgemein als „Usenet“ bezeichnet.

## 1.3 Software des Systems

Zum Austauschen der Informationen und Diskussionsbeiträge wurde 1979 die Version A der Software des NetNews-Systems verwendet. 1982 entstand die Version B, von da ab auch B-News genannt. 1987 wurde diese Software von den C-News abgelöst, die auch heute noch überwiegend im Einsatz ist. Da Daten heutzutage am häufigsten über das Internet transportiert werden, wurde speziell für den Austausch über das Internet im Jahr 1991 die Software „InternetNews“, abgekürzt INN, veröffentlicht, die gegenüber den C-News deutliche Vorteile hat.

Seit November 1994 wird INN auch bei der GWDG eingesetzt.

Zusätzlich stehen seit 1996 auch die D-News zur Verfügung, die die Artikel nur auf Abruf, „on demand“, bereitstellen und als Nachfolger der C-News angesehen werden müssen.



## 2. Das NetNews-System

### 2.1 Aufbau

Das NetNews-System besteht aus einer Vielzahl von sogenannten Newsgruppen, deren Namen folgendermaßen hierarchisch aufgebaut sind:

***group.subgroup.subsubgroup***

Dabei ist keine Grenze für die Zahl der Unterteilungen festgelegt. Beispiele für die Namen von Newsgruppen sind:

**comp.sources.unix**  
**comp.sources.mac**  
**gwdg.linux**

In der ersten Newsgruppe werden Computer-Programme vorgestellt, die unter dem Betriebssystem UNIX eingesetzt werden können, in der zweiten Newsgruppe dagegen auf einem Apple Macintosh. Die dritte Newsgruppe wurde von der GWDG eingerichtet und behandelt Themen über das Betriebssystem Linux.

Man schätzt, daß es zur Zeit (Mitte 1997) weltweit etwa 40.000 Newsgruppen gibt. Die GWDG stellt davon mehr als 11.000 bereit.

Jede Newsgruppe besteht wiederum aus Artikeln. Das sind die einzelnen Diskussionsbeiträge und Informationen der beteiligten Wissenschaftler zu einem Thema, das in der betreffenden Newsgruppe behandelt werden soll.

### 2.2 Austausch der Artikel

Informationen und Diskussionen werden dadurch ausgetauscht, daß sie als Artikel dem NetNews-System übergeben werden. Das NetNews-System sorgt dann dafür, daß die Artikel zu anderen Rechnern weitergeleitet werden, wo sie von anderen Wissenschaftlern gelesen werden können.

Im einzelnen handelt es sich bei NetNews um ein Client-Server-System. Mit einem Client, der hier Newsreader genannt wird, können Artikel, die von einem Server, der hier als Newsserver bezeichnet wird, verwaltet werden, gelesen und neue Artikel dem Newsserver wieder übergeben werden.

Jeder Newsserver, der neue Artikel empfangen hat, leitet sie an andere Newsserver weiter, speichert und verwaltet sie für eine begrenzte Zeit. Zum Transport der Artikel von einem Newsserver zum anderen wird in der Regel das UNIX-to-UNIX-Copy-Program UUCP oder das Network News Transfer Protocol NNTP verwendet.

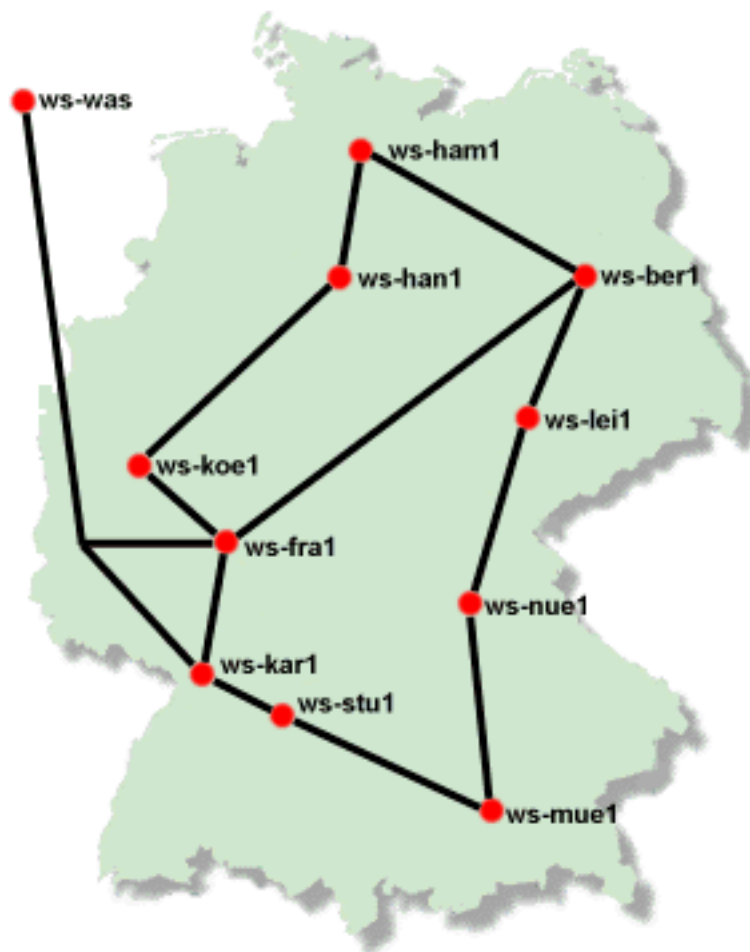
Der Newsserver der GWDG transportiert die Artikel über das Internet und trägt dort den Namen:

**news.gwdg.de**

Die Artikel werden hauptsächlich mit einem Newsserver des DFN-Vereins

**news-han1.win-ip.dfn.de**

ausgetauscht, der in Hannover installiert ist. Dieser wiederum ist an das News-Backbone-Netz des DFN-Vereins angeschlossen, das zur Zeit aus elf Newsservern besteht, die die Artikel untereinander über das B-WiN austauschen:



Die internationalen Anbindungen werden über den Newsserver **ws-was.win-ip.dfn.de** in Washington geschaltet; die europäischen Newsserver werden an den Newsserver **ws-fra1.win-ip.dfn.de** in Frankfurt angeschlossen. Tests haben ergeben, daß ein Artikel innerhalb von fünf Sekunden im News-Backbone verteilt ist.

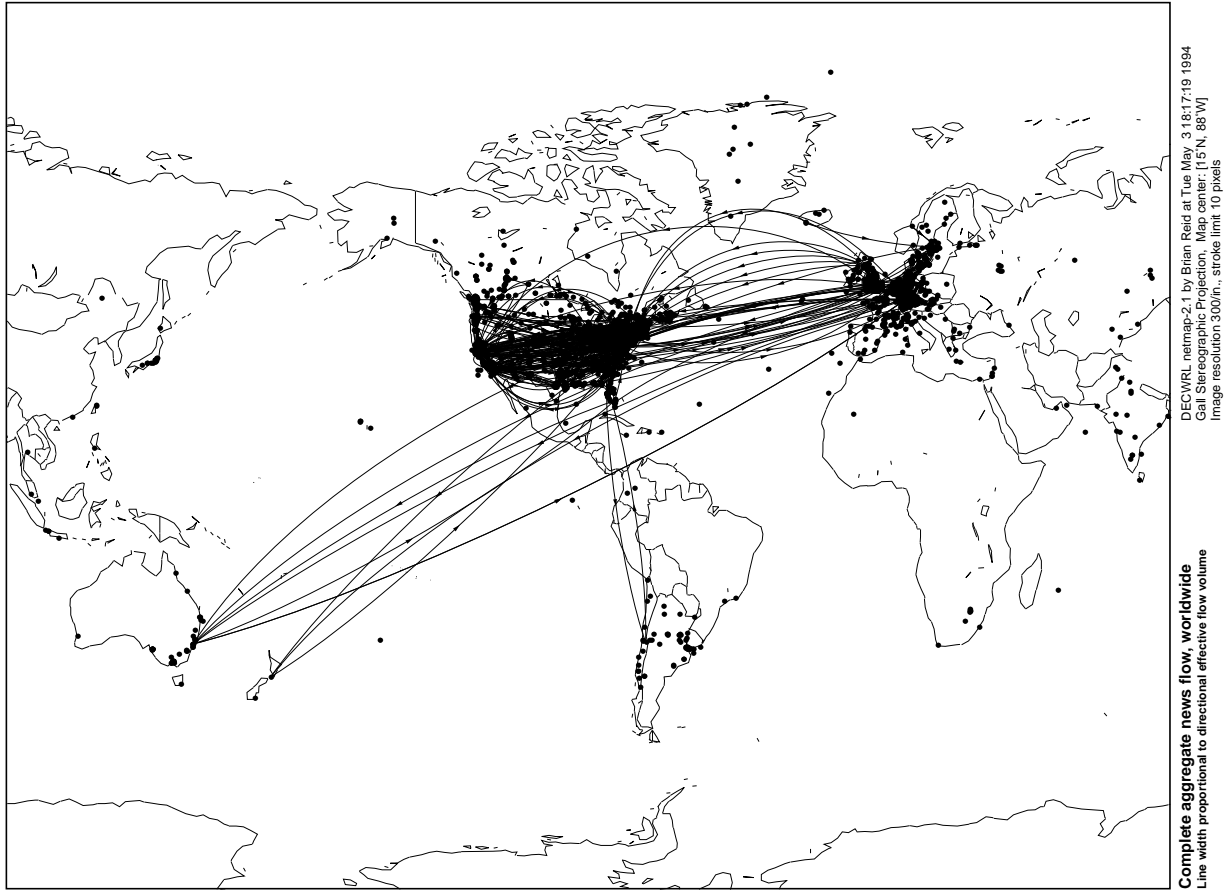
Auf diese Weise entsteht ein weltweiter Fluß von Artikeln im NetNews-System.

## 2.3 Fluß der NetNews

Der Fluß der Artikel im NetNews-System soll anhand der folgenden Zeichnungen dargestellt werden. Die zugrundeliegenden Daten stammen zwar schon aus dem Mai 1994, aber seit der Zeit hat sich keine grundlegende Veränderung ergeben und neuere Daten sind noch nicht zusammengestellt worden. Die Strichstärke ist proportional zur Flußdichte. Eingezeichnet sind immer die Verbindungen zweier Newsserver.

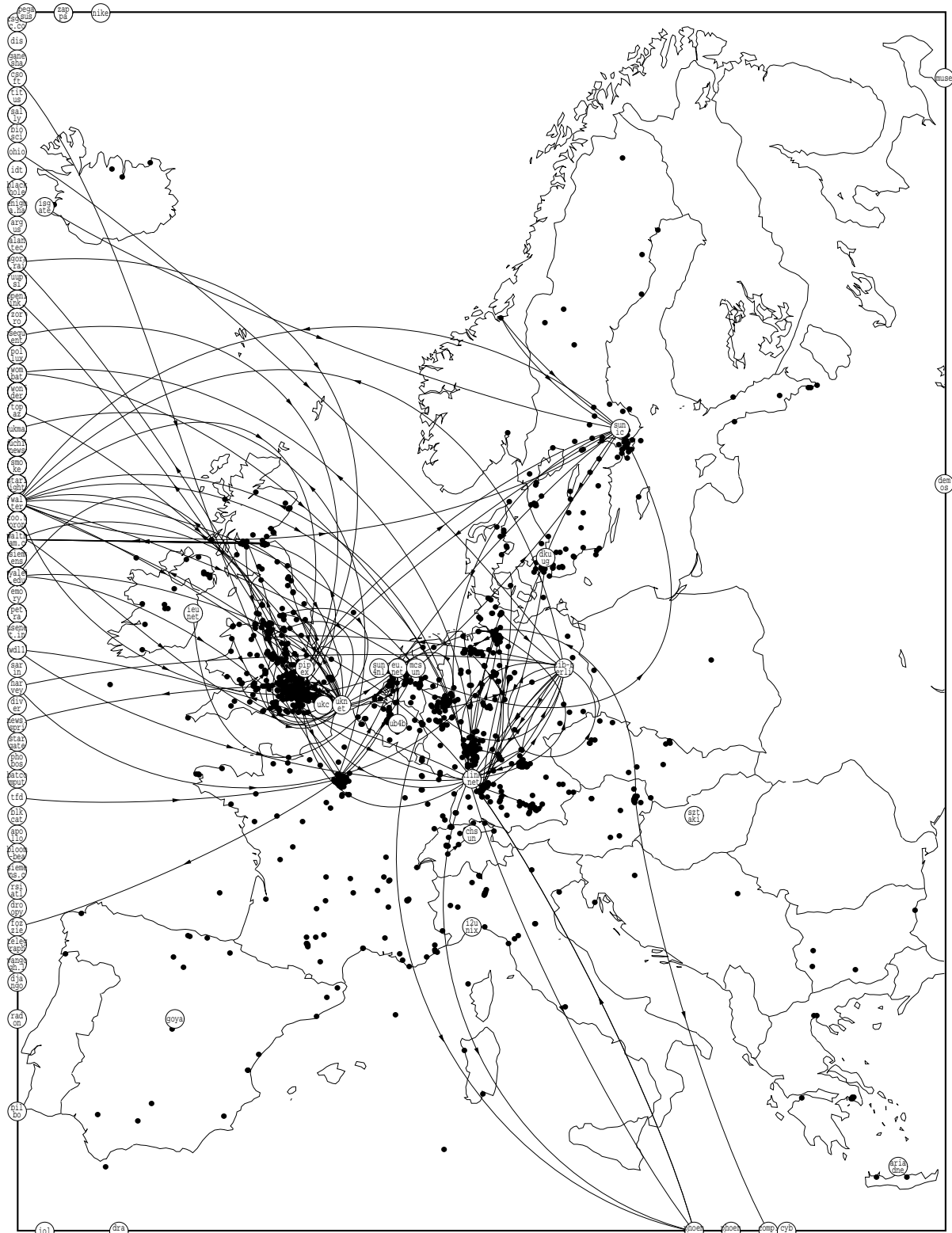
### 2.3.1 Fluß auf der Erde

Der globale Überblick des Artikelflusses auf der Erde zeigt, daß zwei große NetNews-Zentren existieren, nämlich Nordamerika und Europa:



### 2.3.2 Fluß in Europa

In Europa befinden sich die größten NetNews-Zentren in Großbritannien und Deutschland:

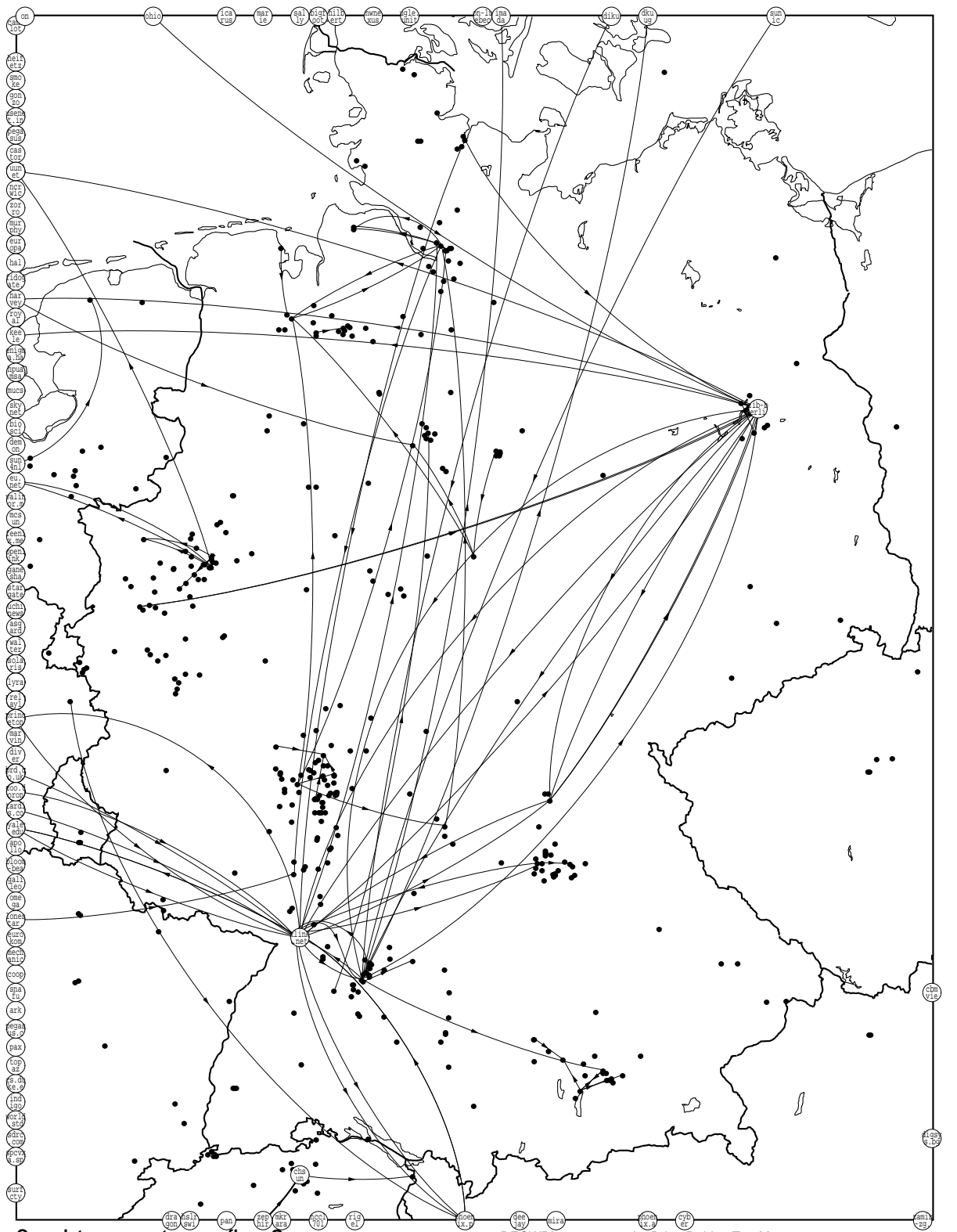


**Complete aggregate news flow, Europe**  
Line width proportional to directional effective flow volume

DECWRL netmap-2.1 by Brian Reid at Tue May 3 18:17:04 1994  
Lambert Conformal Projection [55°N,45°N], Map center: [54°N, 9°E]  
Image resolution 300/in., stroke limit 5 pixels

### 2.3.3 Fluß in Deutschland

Die größten deutschen NetNews-Zentren befinden sich in den Großräumen Hamburg, Berlin, Dortmund und Stuttgart:



**Complete aggregate news flow, Germany**  
 Line width proportional to directional effective flow volume

DECWRL netmap-2.1 by Brian Reid at Tue May 3 18:18:39 1994  
 Lambert Conformal Projection [45°N,40°N], Map center: [51° 10' N, 10° 15' E]  
 Image resolution 300/in., stroke limit 1 pixels

## 2.4 Hierarchien von Newsgroups

Die Zeichenfolge vor dem ersten Punkt im Namen einer Newsgroup wird als Hierarchie bezeichnet. Sie kennzeichnet eine ganze Klasse von Newsgroups. Die wichtigsten Hierarchien entnehme man der folgenden Tabelle:

Hierarchie	Beschreibung
<b>alt</b>	alternative Hierarchie, Themen hauptsächlich von Randgruppen
<b>bionet</b>	biologische und biochemische Themen
<b>bit</b>	Themen der ListServer-Listen aus dem Bitnet
<b>comp</b>	Themen rund um den Computer
<b>de</b>	deutschsprachige Newsgroups
<b>fido</b>	Themen aus dem Fido-Netz
<b>gnu</b>	Themen der Free Software Foundation GNU
<b>maus</b>	Themen aus dem Maus-Netz
<b>misc</b>	Verschiedenes
<b>news</b>	Themen über das NetNews-System
<b>rec</b>	Themen aus dem Bereich Hobby, Sport und Freizeit
<b>sci</b>	wissenschaftliche Themen
<b>soc</b>	Themen über das „soziale Umfeld“
<b>talk</b>	zum „Reden“ über alles Mögliche
<b>vmsnet</b>	Themen über das Betriebssystem DEC/VMS
<b>zer</b>	Themen aus dem Zerberus-Netz

## 2.5 Newsreader auf den Rechenanlagen der GWDG

Im Gegensatz zu anderen Client-Server-Systemen, in denen wenige verschiedene Clients auf einen Server zugreifen können, gibt es im NetNews-System extrem viele unterschiedliche Newsreader. Jeder dieser Newsreader hat Vor- und Nachteile.

Auf den Rechenanlagen der GWDG sind folgende Newsreader installiert und stehen den Benutzern zur Verfügung:



Newsreader	Charakterisierung
pine	auf allen Rechnern des UNIX-Clusters, als Teil des Mailprogramms pine, Aufruf: <b>pine</b>
tin	auf allen Rechnern des UNIX-Clusters, am schnellsten von allen zu erlernen, ähnlich dem Mailprogramm elm, Aufruf: <b>tin</b>
nn	auf dem Rechner gwdu19, komplexe Funktionen, Aufruf: <b>nn</b>
gnus	Newsreader des Editors Emacs, auf allen Rechnern des UNIX-Clusters, Aufruf nach dem Laden des Emacs: <b>M-x gnus</b>
Netscape	auch als Newsreader einsetzbar, Aufruf durch Anklicken des Menüpunktes „Window“ und darunter der Schaltfläche „Netscape News“

In den folgenden Kapiteln werden die Newsreader nn, pine und Netscape näher beschrieben.



## 3. Newsreader nn

### 3.1 Erstmaliger Aufruf

Der Newsreader nn wird dadurch aufgerufen, daß man das Kommando

`nn`

eingibt. Nach dem erstmaligen Aufruf erscheint daraufhin am Bildschirm folgendes Bild:

```

gkursu2@gwdg.de
Welcome to the nn news reader                               Release 6.5.0 #8 (NOV)

Unlike the other news readers you might be familiar with, the ultimate
goal of nn is "not to read news"; actually, "nn" is an acronym for "No
News", and the motto of nn is:

    No news is good news, but nn is better.

I hope that you will enjoy using nn.

Three levels of online help is available:
?      gives a quick reference guide for the current mode.
:help  explains how to get help on specific subjects.
:man   opens the online manual.

Use Q to quit nn.

Have fun,

Kim Fabricius Storm
Texas Instruments A/S
Denmark

Hit any key to continue
  
```

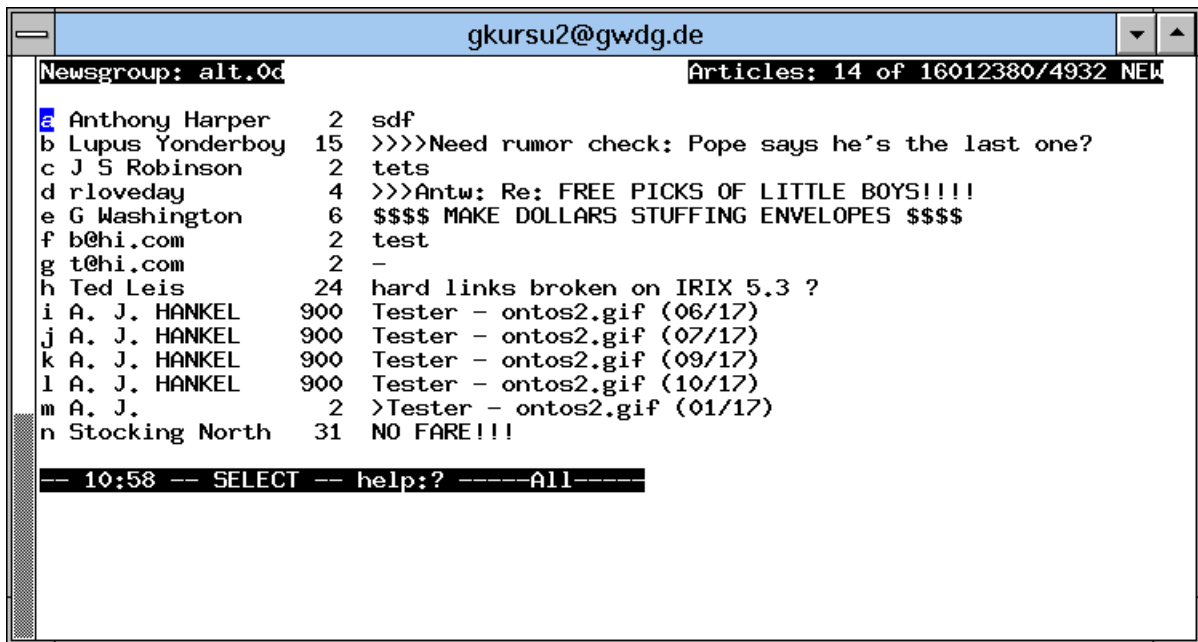
Das Programm ist jederzeit durch das Eintippen des Kommandos

`Q`

wieder zu beenden. Man beachte dabei die unter UNIX übliche Groß- oder Kleinschreibung der einzugebenden Zeichenfolge. In diesem Fall muß also zunächst die Shift-Taste gedrückt und festgehalten werden und danach die Taste `q`. Danach werden beide Tasten wieder losgelassen.

Der oben gezeigte Text erscheint bei weiteren Aufrufen des Newsreaders nicht mehr am Bildschirm.

Nach dem Drücken einer beliebigen Taste zeigt der Newsreader zunächst einmal den Inhalt der nach dem Alphabet ersten, nicht leeren Newsgruppe an, die auf dem Newsserver verfügbar ist:



Links oben wird der Name der Newsgruppe angezeigt, rechts oben die Anzahl der zur Zeit in dieser Newsgruppe auf dem Newsserver vorhandenen Artikel. Insgesamt stehen zu diesem Zeitpunkt auf dem Newsserver 4.932 nicht leere Newsgruppen mit 16.012.380 Artikeln zum Lesen zur Verfügung. Jede im Menü angezeigte Zeile beschreibt einen Artikel, wobei links der Autor und rechts der Inhalt der Subject-Zeile angezeigt ist. Als „Subject“ ist dabei für jeden Artikel eine kurze Zusammenfassung des Inhalts vom Autor angegeben worden. Die Zahlen zwischen Autor und Subject bedeuten die Anzahl der Zeilen im Artikel.

Durch einfaches Drücken der Leertaste könnte man sich nun auf diese Weise den Inhalt jeder der 4.932 Newsgruppen anzeigen lassen. Da aber sicherlich nicht alle Newsgruppen für jeden interessant sind, muß ein schneller Weg gefunden werden, sich nur solche Newsgruppen anzeigen zu lassen, aus denen wichtige Informationen zu gewinnen sind.

Dazu wird nun der Newsreader durch Eingabe des Kommandos

**Q**

wieder verlassen.

In der Homedirectory befindet sich nun ein neues File, das den Namen **.newsrsc** trägt. Der Inhalt des Files kann mit Hilfe eines Editors, zum Beispiel mit dem Emacs angezeigt werden. Der Aufruf

**emacs .newsrsc**

bewirkt, daß am Bildschirm folgendes Fenster erscheint:

The screenshot shows an Emacs window titled "emacs-19.27.1@gwdu19.gwdg.de". The menu bar includes "Buffers", "File", "Edit", and "Help". The main text area displays a list of news groups from the .newsrc file, with the first entry "ak.admin:" highlighted in blue. The list includes various groups such as "ak.bushnet.thing:", "alt.0d: 1-4271", "alt.2600:", "alt.2600.QnA:", "alt.2600.cardz:", "alt.2600.codez:", "alt.2600.crackz:", "alt.2600.debate:", "alt.2600.hackerz:", "alt.2600.moderated:", "alt.2600.phreakz:", "alt.2600.programz:", "alt.2600.warez:", "alt.2600hz:", "alt.3d:", "alt.3d.misc:", "alt.3d.sirds:", "alt.3d.studio:", "alt.a-monkey.cute:", "alt.aapg.announce:", "alt.aapg.general:", "alt.abortion.inequity:", "alt.abuse-recovery:", "alt.abuse.offender.recovery:", "alt.abuse.recovery:", "alt.abuse.transcendence:", "alt.acme.exploding.newsgroup:", "alt.activism:", and "alt.activism.children:". The status bar at the bottom shows "Emacs: .newsrc (Fundamental)--L1--Top" and a message: "For information about the GNU Project and its goals, type C-h C-p."

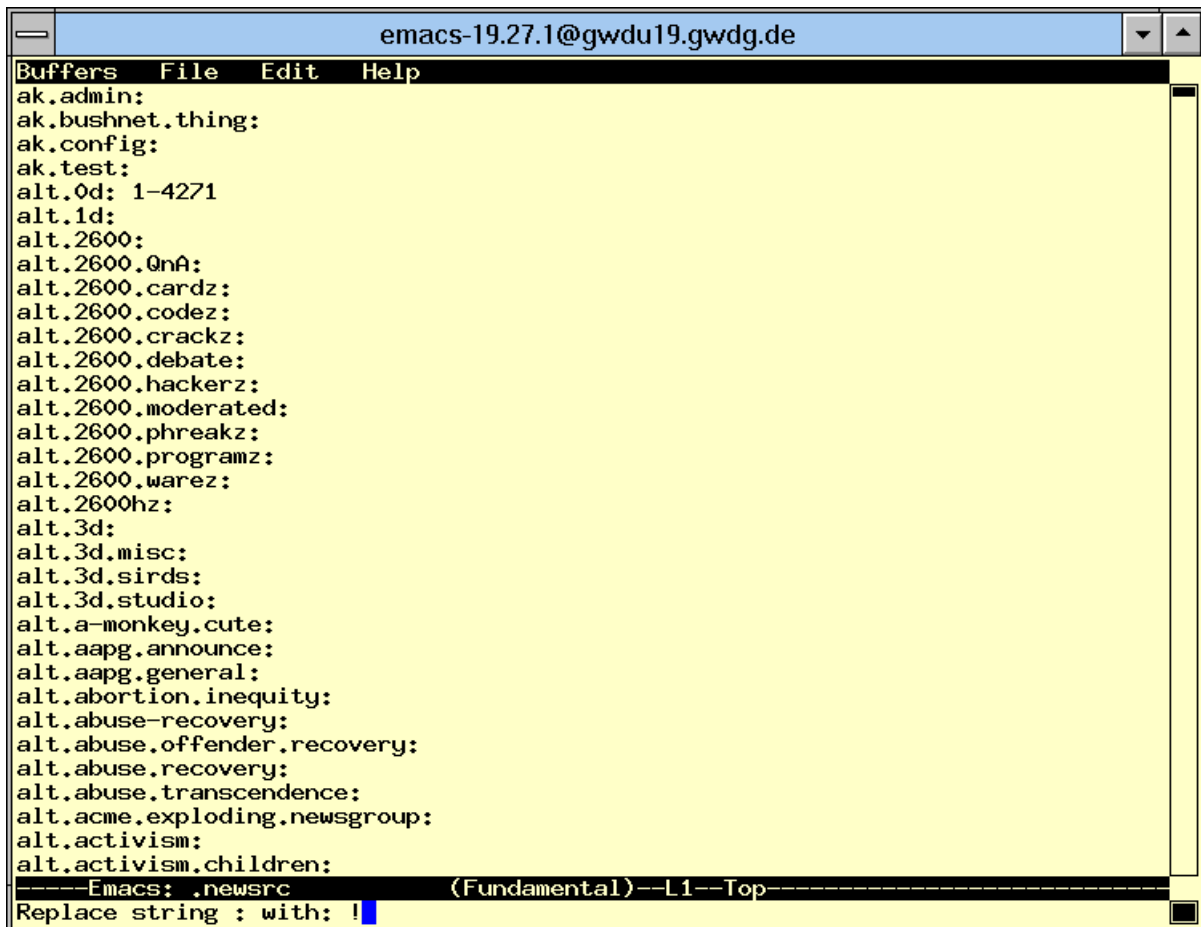
Das File `.newsrc` enthält demzufolge die Namen aller Newsgruppen, die der Newsserver zur Verfügung stellt. Dieses File wird von jedem Newsreader angelegt, wenn es sich noch nicht in der Homedirectory befindet. Wenn ein Newsreader dieses File bereits vorfindet, dann werden die Eintragungen verwendet, um nur die gewünschten Newsgruppen zu ermitteln.

Der Doppelpunkt hinter jedem Namen bedeutet nämlich, daß der Inhalt dieser Newsgruppe angezeigt werden soll, daß diese Newsgruppe „subscribed“ ist. Hinter dem Doppelpunkt eingetragene Zahlen bedeuten, daß diese Artikel, die auf dem Newsserver als Zahlen vermerkt sind, bereits gelesen wurden und üblicherweise nicht noch einmal angezeigt werden müssen. Eine Newsgruppe, dessen Inhalt von einem Newsreader nicht aufgeführt werden soll, enthält hinter dem Eintrag im File `.newsrc` ein Ausrufezeichen.

Um möglichst wenig Newsgruppen angezeigt zu bekommen, werden zunächst einmal alle Doppelpunkte durch Ausrufezeichen ersetzt. Das geschieht im Editor Emacs durch die Eingabe des Kommandos

#### **M-x replace-string**

worauf als erstes `:` einzugeben und die Return-Taste zu drücken ist und danach `!`. Das Fenster auf dem Bildschirm erhält daraufhin folgendes Aussehen:



Das Drücken der Return-Taste bewirkt nun den Austausch der Zeichen im File `.newsrc`. Ein Newsreader, der dieses File jetzt vorfindet, würde den Inhalt keiner Newsgruppe mehr anzeigen. Das ist natürlich zu wenig. Wenigstens der Name einer Newsgruppe sollte nicht mit einem Ausrufezeichen enden.

Empfohlen wird, dafür die Newsgruppe

**news.answers**

zu wählen.

Dazu wird im Emacs der Cursor hinter diese Newsgruppe durch Eingabe von

**C-s**

und der Zeichenfolge **news.answers** positioniert. Durch einfaches Überschreiben kann nun wieder das Ausrufezeichen durch den Doppelpunkt ersetzt werden:

```

emacs-19.27.1@gwdu19.gwdg.de
Buffers  File  Edit  Help
mugnet.test!
ne.forsale!
ne.general!
ne.jobs!
news.admin!
news.admin.censorship!
news.admin.hierarchies!
news.admin.misc!
news.admin.net-abuse.announce!
news.admin.net-abuse.misc!
news.admin.technical!
news.announce.conferences!
news.announce.important!
news.announce.newsgroups!
news.announce.newsgroups!
news.announce.newusers!
news.answers!
news.groups!
news.groups.questions!
news.groups.reviews!
news.lists!
news.lists.ps-maps!
news.log!
news.members!
news.misc!
news.newusers.question!
news.newusers.questions!
news.software!
news.software.anu!
news.software.anu-news!
news.software.b!
news.software.nn!
news.software.nntp!
--*-Emacs: .newsrc (Fundamental) - L6145 - 73%

```

Danach wird das File `.newsrc` durch die Eingabe des Kommandos

**C-x C-c**

und **y** wieder gespeichert und der Editor Emacs beendet.

### 3.2 Newsgruppe `news.answers`

Die Newsgruppe `news.answers` enthält viele Artikel in Form von „Frequently Asked Questions“, die mit FAQ abgekürzt werden. Die Frequently Asked Questions sind dabei eine Zusammenfassung von in einer Newsgruppe häufig gestellten Fragen und natürlich deren Antworten. Solche Zusammenfassungen werden in vielen Newsgruppen regelmäßig bereitgestellt und insbesondere auch in der Newsgruppe `news.answers` veröffentlicht. Das Lesen der Zusammenfassungen soll dazu dienen, daß über häufig gestellte Fragen nicht mehr so intensiv diskutiert werden muß und damit die Rechnernetze davon möglichst unbelastet bleiben. Allein in der Newsgruppe `news.answers` kann man deshalb erkennen, welche anderen Newsgruppen noch interessant sein könnten.

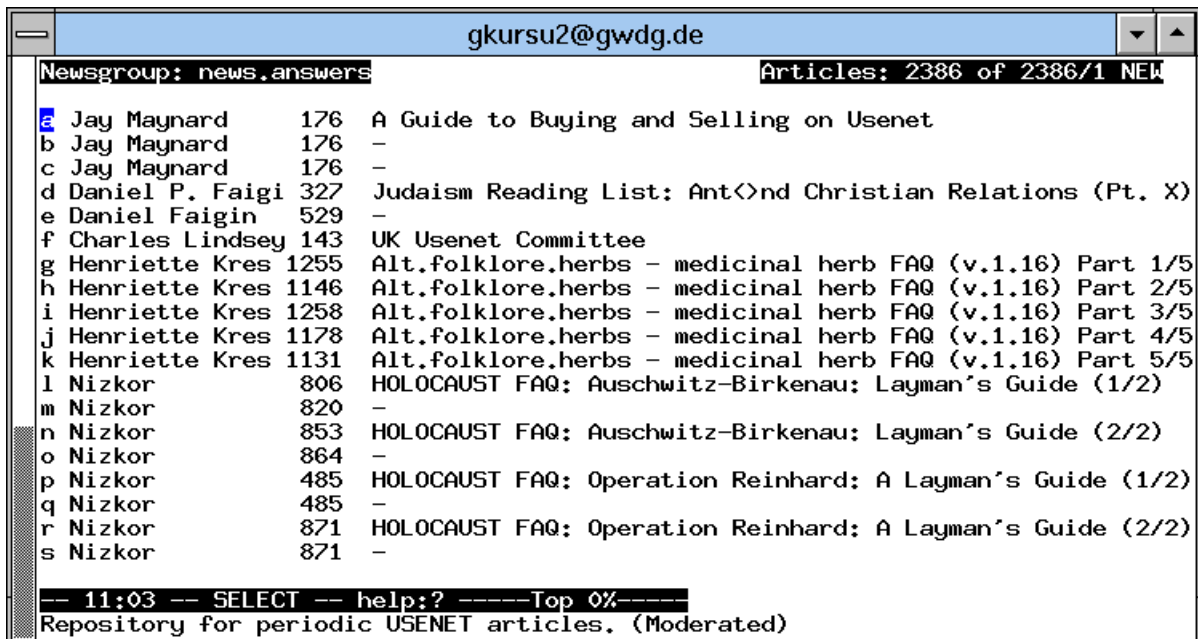
Die „Frequently Asked Questions“ werden ausführlich ab Seite 55 erläutert.

### 3.3 Aufruf des Newsreaders

Die oben beschriebene Vorgehensweise ist nur nach dem erstmaligen Aufruf des Newsreaders erforderlich. Für alle weiteren Aufrufe genügt die Eingabe von

nn

nach der nun am Bildschirm folgendes angezeigt wird:



Der Eintrag rechts oben weist aus, daß sich in diesem Augenblick 2.386 ungelesene Artikel in der einzigen „subscribed“ Newsgruppe **news.answers** befinden. In der untersten Zeile wird eine kurze Beschreibung dieser Newsgruppe angezeigt.

Die nächste Seite des Menüs wird nach dem Drücken auf die Leertaste angezeigt.

### 3.4 Lesen von Artikeln

Falls man durch das Blättern im Menü auf einen Artikel gestoßen ist, den man lesen möchte, so wird er markiert. Das geschieht dadurch, daß auf die Taste gedrückt wird, deren Zeichen in der ersten Spalte des Menüs enthalten ist.

In dem folgenden Beispiel soll der Artikel mit dem ersten Teil der FAQ der Newsgruppe **comp.ai.neural-nets** von Warren Sarle gelesen werden. Dazu wird auf die Taste p gedrückt:



```

gkursu2@gwdg.de
Newsgroup: news.answers      Articles: 2386 of 2386/1 NEW
a,soc maintainer  729  soc.culture.thai Culture FAQ
b,soc maintainer  150  soc.culture.thai Figures FAQ
c,soc maintainer  502  soc.culture.thai General FAQ
d,soc maintainer  105  soc.culture.thai Index FAQ
e,soc maintainer  623  soc.culture.thai Language FAQ
f,soc maintainer  624  soc.culture.thai Technical FAQ
g,soc maintainer  998  soc.culture.thai Travel FAQ
h,conferences@iao 322  [news.announce.conferences] Frequently Asked Questions
i,conferences@iao 322  -
j, Frank Wortner  1219  AIX Frequently Asked Questions (Part 1 of 5)
k, Frank Wortner  1239  AIX Frequently Asked Questions (Part 2 of 5)
l, Frank Wortner  1558  AIX Frequently Asked Questions (Part 3 of 5)
m, Frank Wortner  1557  -
n, Frank Wortner  1658  AIX Frequently Asked Questions (Part 4 of 5)
o, Frank Wortner  2107  AIX Frequently Asked Questions (Part 5 of 5)
p Warren Sarle    323  comp.ai.neural-nets FAQ, Part 1 of 7: Introduction
q Warren Sarle    405  comp.ai.neural-nets FAQ, Part 2 of 7: Learning
r Warren Sarle    952  comp.ai.neural-nets FAQ, <> 3 of 7: Information resources
s Warren Sarle    275  comp.ai.neural-nets FAQ, Part 4 of 7: Datasets

-- 11:09 -- SELECT -- help:? -----57%-----

```

Durch weiteres Drücken der Leertaste wird bis ans Ende des Menüs geblättert. Wird dann noch einmal die Leertaste gedrückt, so erscheint der Inhalt des ausgewählten Artikels am Bildschirm:

```

gkursu2@gwdg.de
Warren Sarle: comp.ai.neural-nets FAQ, Part 1 of 7: Introduction Dec 1995 23:24
Archive-name: ai-faq/neural-nets/part1
Last-modified: 1995/12/28
URL: ftp://ftp.sas.com/pub/neural/FAQ1
Maintainer: saswss@unx.sas.com (Warren S. Sarle)

-----
Additions, corrections, or improvements are always welcome.
Anybody who is willing to contribute any information,
please email me; if it is relevant, I will incorporate it.

The monthly posting departs at the 28th of every month.
-----

This is the first of seven parts of a monthly posting to the Usenet
newsgroup comp.ai.neural-nets (as well as comp.answers and news.answers,
where it should be findable at any time). Its purpose is to provide basic
information for individuals who are new to the field of neural networks or
are just beginning to read this group. It shall help to avoid lengthy
discussion of questions that usually arise for beginners of one or the other
-- 11:10 --news.answers-- LAST --help:?--Top 7%--

```

Auf die nächste Seite des Artikels wird einfach durch Drücken der Leertaste geblättert.

### 3.5 Auswahl von Newsgruppen

Damit die Artikel einer weiteren Newsgruppe vom Newsreader zukünftig angezeigt werden, muß die Newsgruppe zuerst einmal ausgewählt werden. Das geschieht dadurch, daß das Kommando

G

das an „go to“ erinnern soll, eingegeben wird. Danach kann der Name der weiteren Newsgruppe eingegeben werden. Im folgenden Beispiel ist das die Newsgruppe **comp.ai.neural-nets**:

```
gkursu2@gwdg.de
Warren Sarle: comp.ai.neural-nets FAQ, Part 1 of 7: IntroductionDec 1995 23:24
Archive-name: ai-faq/neural-nets/part1
Last-modified: 1995/12/28
URL: ftp://ftp.sas.com/pub/neural/FAQ1
Maintainer: saswss@unx.sas.com (Warren S. Sarle)

-----
Additions, corrections, or improvements are always welcome.
Anybody who is willing to contribute any information,
please email me; if it is relevant, I will incorporate it.

The monthly posting departs at the 28th of every month.
-----

This is the first of seven parts of a monthly posting to the Usenet
newsgroup comp.ai.neural-nets (as well as comp.answers and news.answers,
where it should be findable at any time). Its purpose is to provide basic
information for individuals who are new to the field of neural networks or
are just beginning to read this group. It shall help to avoid lengthy
discussion of questions that usually arise for beginners of one or the other
Group or Folder (+./~ %=sneN) comp.ai.neural-nets
```

Nach dem Drücken der Return-Taste wird der Inhalt dieser neuen Newsgruppe angezeigt:

```
gkursu2@gwdg.de
Newsgroup: comp.ai.neural-nets      Articles: 36 of 2386/1 UNSUB *NO*UPDATE*
a Marcos Fonseca      12 Bias everywhere
b JASON NAUGHTON     37 >
c David H. Uthe      16 >
d Marcos Fonseca      7 RMS & MSE
e David H. Uthe      10 >
f David H. Uthe      51 >>>Load forecasting and ANNs
g Grace Rumantir      8 -
h David H. Uthe      56 >>Multiple Hidden Layers - Why?
i Luna-Rodriguez     36 >>
j Bharat Purohit     56 >>>
k Chris Sully        49 >>>>
l David H. Uthe      22 >Q: Stability criterions for ANN
m Cumhur Guzel       38 Image Classification Shap<>niton by using neural networks
n John Coyne         25 >Neural Nets and GIS
o Michael Saure       8 >>Announcement: NNelmos1
p Ruiz-del-Solar     15 R: Information about Mustererkennung 96
q T.S.I.Menneer      36 Turing machines and neural nets
r Mike Pagel         9 Nessus (SNNS) under linux ?
s A Bieszczad        24 >

-- 11:12 -- SELECT -- help:? -----Top 51%-----<level 2>--
```

Der Eintrag rechts oben gibt an, daß diese Newsgruppe noch nicht „subscribed“ ist. Das geschieht erst nach der Eingabe von

U

das an „unsubscribe“ erinnern soll. Am Bildschirm erscheint daraufhin:

```

gkursu2@gwdg.de
Newsgroup: comp.ai.neural-nets      Articles: 36 of 2386/1 UNSUB *NO*UPDATE*
a Marcos Fonseca      12 Bias everywhere
b JASON NAUGHTON     37 >
c David H. Uthe       16 >
d Marcos Fonseca      7 RMS & MSE
e David H. Uthe       10 >
f David H. Uthe       51 >>>Load forecasting and ANNs
g Grace Rumantir      8 -
h David H. Uthe       56 >>Multiple Hidden Layers - Why?
i Luna-Rodriguez      36 >>
j Bharat Purohit      56 >>>
k Chris Sully         49 >>>>
l David H. Uthe       22 >Q: Stability criterions for ANN
m Cumhur Guzel        38 Image Classification Shap<>niton by using neural networks
n John Coyne          25 >Neural Nets and GIS
o Michael Saure        8 >>Announcement: NNelmos1
p Ruiz-del-Solar      15 R: Information about Mustererkennung 96
q T.S.I.Menneer       36 Turing machines and neural nets
r Mike Pagel           9 Nessus (SNNS) under linux ?
s A Bieszczad         24 >

Already unsubscribed.  Resubscribe to comp.ai.neural-nets ? █

```

Wird nun ein **y** wie „yes“ eingetippt, so kann man auch den Inhalt der Newsgruppe **comp.ai.neural-nets** in Zukunft lesen:

```

gkursu2@gwdg.de
Newsgroup: comp.ai.neural-nets      Articles: 36 of 2404/2 *NO*UPDATE*
a Marcos Fonseca      12 Bias everywhere
b JASON NAUGHTON     37 >
c David H. Uthe       16 >
d Marcos Fonseca      7 RMS & MSE
e David H. Uthe       10 >
f David H. Uthe       51 >>>Load forecasting and ANNs
g Grace Rumantir      8 -
h David H. Uthe       56 >>Multiple Hidden Layers - Why?
i Luna-Rodriguez      36 >>
j Bharat Purohit      56 >>>
k Chris Sully         49 >>>>
l David H. Uthe       22 >Q: Stability criterions for ANN
m Cumhur Guzel        38 Image Classification Shap<>niton by using neural networks
n John Coyne          25 >Neural Nets and GIS
o Michael Saure        8 >>Announcement: NNelmos1
p Ruiz-del-Solar      15 R: Information about Mustererkennung 96
q T.S.I.Menneer       36 Turing machines and neural nets
r Mike Pagel           9 Nessus (SNNS) under linux ?
s A Bieszczad         24 >

-- 11:19 -- SELECT -- help:? -----Top 51%-----<level 2>--

```

Um die einzelnen Artikel zu lesen, müssen sie wie oben beschrieben ausgewählt werden.

Stellt der Newsserver eine neue Newsgruppe zur Verfügung, so wird deren Name automatisch in das File **.newsrc** eingetragen und deren Inhalt angezeigt. Falls die Artikel nicht mehr angezeigt werden sollen, kann durch das Kommando

**U**

ein „unsubscribe“ veranlaßt werden.

### 3.6 Übergabe eines neuen Artikels an den Newsserver - Posting

Ein neuer Artikel, der dem Newsserver übergeben werden soll, wird „Posting“ genannt. Der Newsreader nn bietet für die Übergabe zwei Möglichkeiten an: Die erste wird dadurch angestoßen, daß während der Benutzung des Newsreaders das Kommando

**:post**

einggegeben wird. Die zweite Möglichkeit ist, ohne vorherige Benutzung des nn, das Kommando

**nnpost**

einzugeben. In beiden Fällen werden alle weiter erforderlichen Eingabedaten abgefragt:



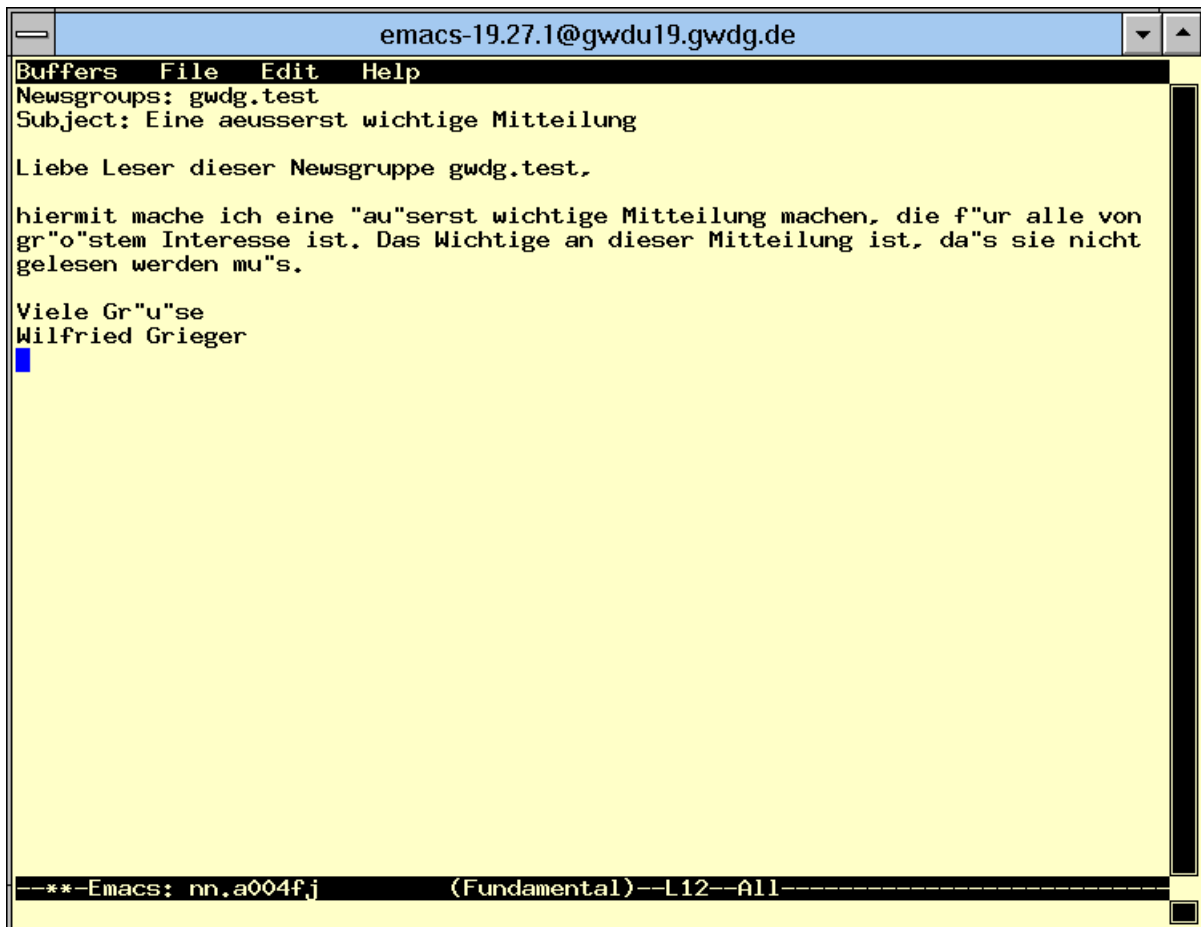
Als Newsgruppe wird **gwdg.test** gewählt, die bedenkenlos zum Testen zum Beispiel neuer Newsreader verwendet werden kann. Die in dieser Newsgruppe eingehenden Artikel werden nicht an andere Newsserver weitergeleitet. Die Newsgruppe dient ausschließlich Testzwecken.

Als Subject wird eine kurze Charakterisierung des Inhalts, hier also „Eine aeusserst wichtige Mitteilung“ eingetragen.

Man kann noch „Keywords“ und ein „Summary“ angeben, für die manche Newsreader Suchmöglichkeiten haben. Das ist aber nicht erforderlich, so daß in diesen beiden Fällen nur die Return-Taste gedrückt zu werden braucht.

Als „Distribution“ wird ein Verteilungsbereich, zum Beispiel de für Deutschland angefordert. Der Schreiber des Artikels erwartet dann, daß sein Artikel nicht in andere Länder geleitet wird. Viele Newsserver reagieren aber nicht auf diese Angabe, so daß sie auch nicht gemacht zu werden braucht. Die Standardverteilung „world“ bewirkt dann, daß der Artikel an alle angeschlossenen Newsserver geleitet wird.

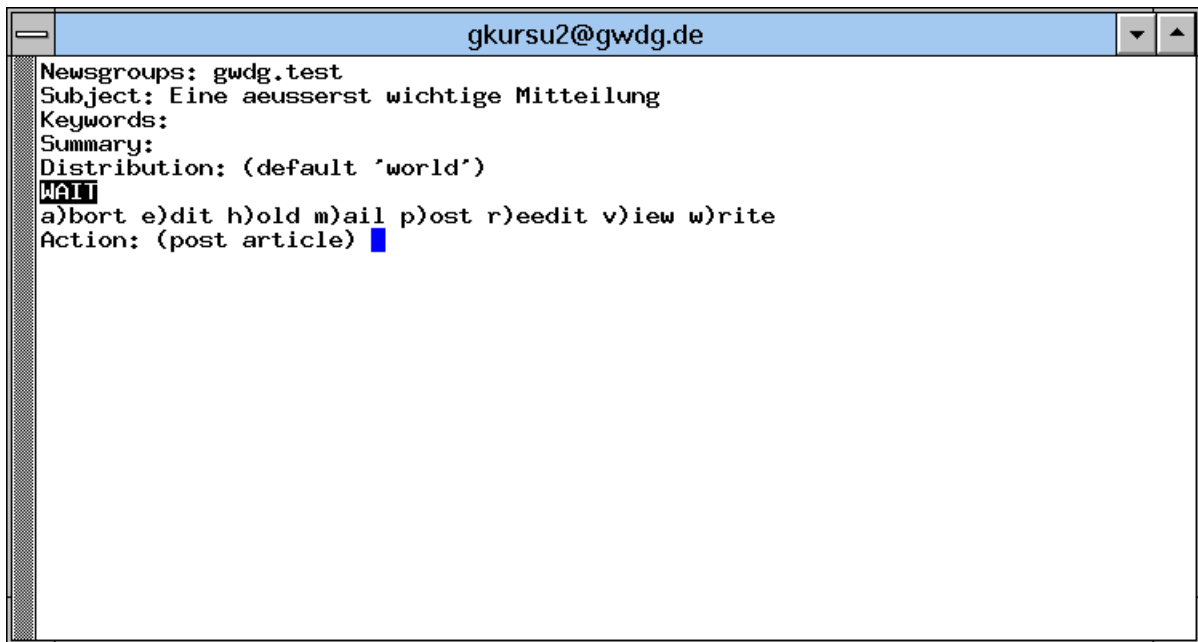
Nach dem letzten Drücken der Return-Taste wird der Standardeditor, in diesem Beispiel der Emacs, aufgerufen, mit dem die Eingabe von Text möglich wird:



Der Editor kann nach der Eingabe des gewünschten Textes wieder verlassen werden. Beim Emacs geschieht das durch das Eintippen von

**C-x C-c**

und der Beantwortung der anschließenden Frage mit **y** wie „yes“. Danach erscheint am Bildschirm das folgende Bild:



Wird an dieser Stelle nur die Return-Taste gedrückt, so wird der Artikel abgeschickt, das Posting ist versendet.

### 3.7 Antwort auf einen Artikel - Followup

Eine Antwort auf einen Artikel in die Newsgruppe wird als Followup bezeichnet.

Mit dem Newsreader nn antwortet man auf einen Artikel folgendermaßen. Zunächst einmal wählt man diejenige Newsgruppe aus, in der sich der Artikel befindet, auf den man antworten will. Handelt es sich hierbei um die Newsgruppe **gwdg.test**, so kann man

**nn gwdg.test**

eingeben. Markiert man nun noch den Artikel, auf den man antworten möchte, so erscheint folgendes am Bildschirm:

```

gkursu2@gwdg.de
Newsgroup: gwdg.test          Articles: 15 of 269/3 NEW
e Wilfried Grieger 11  Erster Versuch
b Wilfried Grieger  8  >
c Wilfried Grieger 12  Zweiter Versuch
d Wilfried Grieger 12  Dritter Versuch
e Wilfried Grieg  2751 Papagei in jpg
f Wilfried Grieger  2  Test 1
g Wilfried Grieger  2  Test 2
h Lutz Pressler    262 nix
i G-M Lohmann      6   test
j Wolfram Zapfe    56  testing
k Wolfram Zapfe    56  -
l Wilfried Grieger  8   Eine aeusserst wichtige Mitteilung
m Holger Dunkel    8   Neues Paket mit Softlinks
n N Driemeyer      1   just a test
o Michael Reimann  9   neue Version Netscape im Einsatz

-- 15:13 -- SELECT -- help:? -----All-----

```

Nach dem Drücken der Leertaste wird in den Artikel verzweigt:

```

gkursu2@gwdg.de
Michael Reimann: neue Version Netscape im Einsatz  Mon, 12 Feb 1996 15:08
Ab sofort ist auf dem UNIX-Cluster die neue Version 2.0 von Netscape im
Einsatz. Es bietet ein hervorragendes News-Interface.

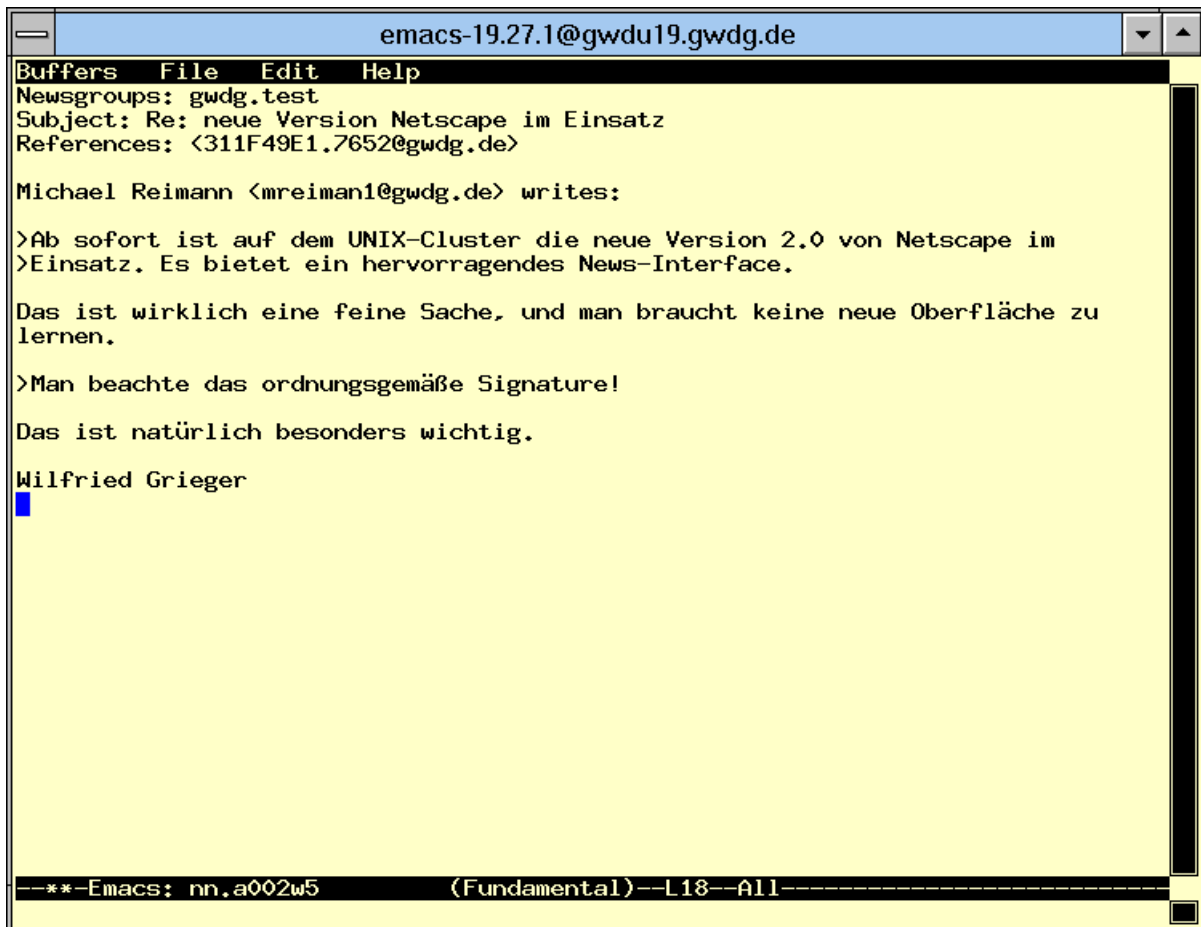
Man beachte das ordnungsgemäÙe Signature!
--
Michael Reimann          -----GWDG-----
Gesellschaft fuer wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Goettingen
Am Fassberg              D-37077 Goettingen
Telefon: 0551/201-1826   Fax: 0551/21119    e-mail: mreiman1@gwdg.de
-- 15:14 --gwdg.test-- LAST --help:?--All--

```

Auf diesen soll nun geantwortet werden. Dazu drückt man ganz einfach auf die Taste

**f**

Der Buchstabe „f“ soll dabei natürlich an Followup erinnern. Nachdem man die Anfrage, ob man den ursprünglichen Artikel mit einbeziehen möchte, mit **y** wie „yes“ beantwortet hat, wird zum Editieren der Editor Emacs aufgerufen, mit dem man seine Antwort eingeben kann:



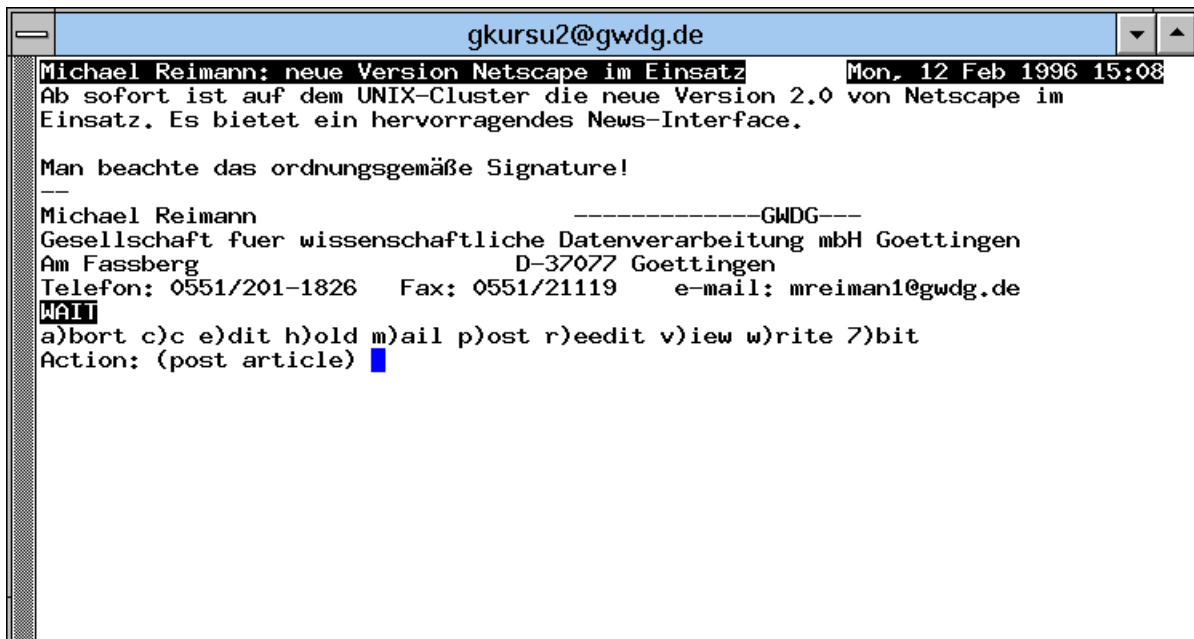
Als Subject wird automatisch das Subject des ursprünglichen Artikels mit einem vorangestellten „Re:“ eingesetzt. Die Abkürzung „Re“ bedeutet dabei Reply. Das Zeichen „>“ in der ersten Spalte kennzeichnet den einbezogenen Text des ursprünglichen Artikels.

Nachdem die Antwort eingegeben worden ist, kann der Editor mit dem Kommando

**C-x C-c**

und der Antwort **y** auf die Anfrage, ob das File gespeichert werden soll, wieder verlassen werden. Am Bildschirm erscheint danach die folgende Angabe:



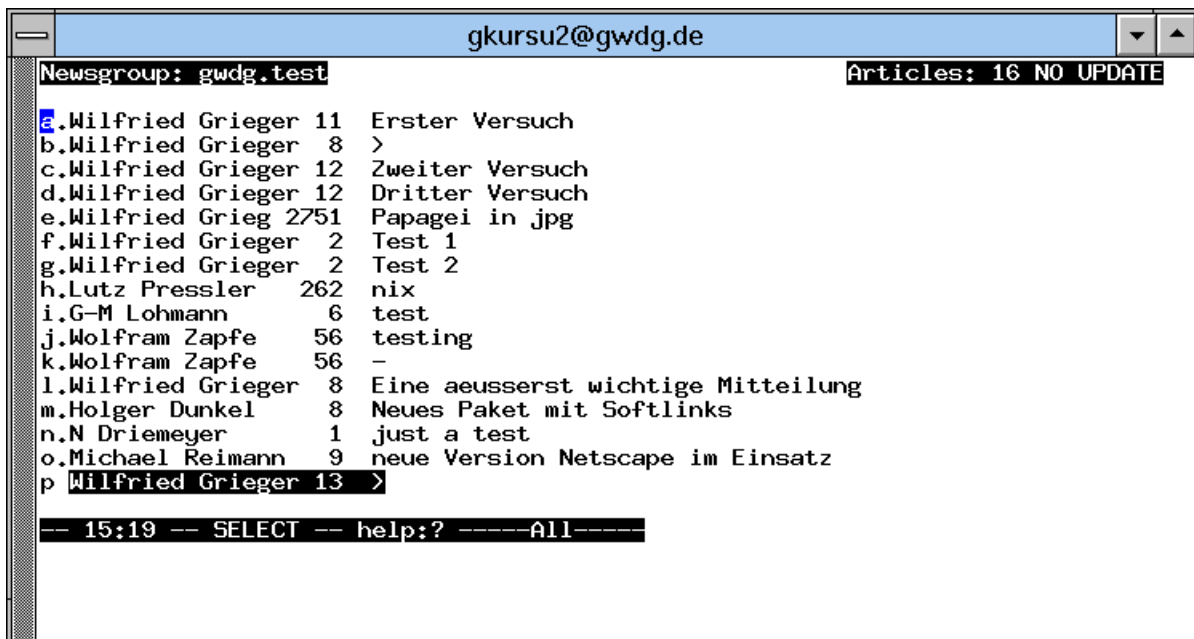


Wenn an dieser Stelle nur die Return-Taste gedrückt wird, wird das Followup dem Newsserver übergeben.

Falls in der Newsgruppe `gwdg.test` noch einmal alle Artikel, auch die bereits gelesenen, angezeigt werden sollen, so muß der Newsreader nn mit der zusätzlichen Option `-x` aufgerufen werden:

```
nn -x gwdg.test
```

Nach dem Markieren des soeben versendeten Followup erscheint am Bildschirm:



Daß hierbei auch die bereits gelesenen Artikel aufgeführt sind, wird durch den Eintrag „NO UPDATE“ dargestellt. Das Subject des Followup wird durch das Zeichen „>“ in der Liste symbolisiert. Nach dem Drücken der Leertaste wird der Inhalt des markierten Artikels angezeigt:

```

gkursu2@gwdg.de
Wilfried Grieger: >neue Version Netscape im Einsatz 12 Feb 1996 15:18
Michael Reimann <mreiman1@gwdg.de> writes:

>Ab sofort ist auf dem UNIX-Cluster die neue Version 2.0 von Netscape im
>Einsatz. Es bietet ein hervorragendes News-Interface.

Das ist wirklich eine feine Sache, und man braucht keine neue Oberfläche zu
lernen.

>Man beachte das ordnungsgemäße Signature!

Das ist natürlich besonders wichtig.

Wilfried Grieger
-- 15:20 --gwdg.test-- LAST --help:?--All--

```

### 3.8 Suche nach Schlüsselwörtern

Der Newsreader nn bietet auch die Möglichkeit, nach Schlüsselwörtern in allen Subject-Zeilen zu suchen, die vom Newsserver verwaltet werden. Wenn beispielsweise nach dem Schlüsselwort „netscape“ gesucht werden soll, ist folgendes einzugeben:

```
nngrab netscape
```

Am Bildschirm erscheinen dann alle Artikel, die in ihrer Subject-Zeile das Wort „netscape“ enthalten:

```

gkursu2@gwdg.de
MERGED NEWS GROUPS: 843 ARTICLES
a Scott Paterson 37 >Netscape form fields fixed, maybe
b Scott Paterson 35 >>Netscape Form Fonts Problem
c Michael Matus 17 >How to set default bookmark in Netscape?
d,Michael Reimann 9 neue Version Netscape im Einsatz
e Wilfried Grieger 13 >
f William Brumley 14 >>HERE IS HOW TO CONVERT MS<>NETSCAPE BOOKMARKS BOTH WAYS
g @postech.ac.kr 14 Netscape and WebX on free<>/IP down frequently-HELP ME!!-
h HKelder 26 >>Netscape 2.0 under WIN-052
i Eric Connolly 31 -
j Richard Schafer 10 >>>
k Ayhan Cicek 5 Is there an interactive cours of physics on netscape ?
l Tim Waire 19 NetScape Plug-Ins for AIX
m Axel Krueger 20 >Netscape 20 - News: offline
n Jan-Erik Mngs 39 MacTCP freezes over ARA (esp with Netscape)
o T Lindgren 25 >>>>Where is NNTP said to be <> newsreader award winner.)
p David Morgan 13 Netscape 2.0 Installed, now Excel wont work
q Eugene Baer 29 netscape help
r David Miller 7 Netscape news server?
s Dave Barr 12 >

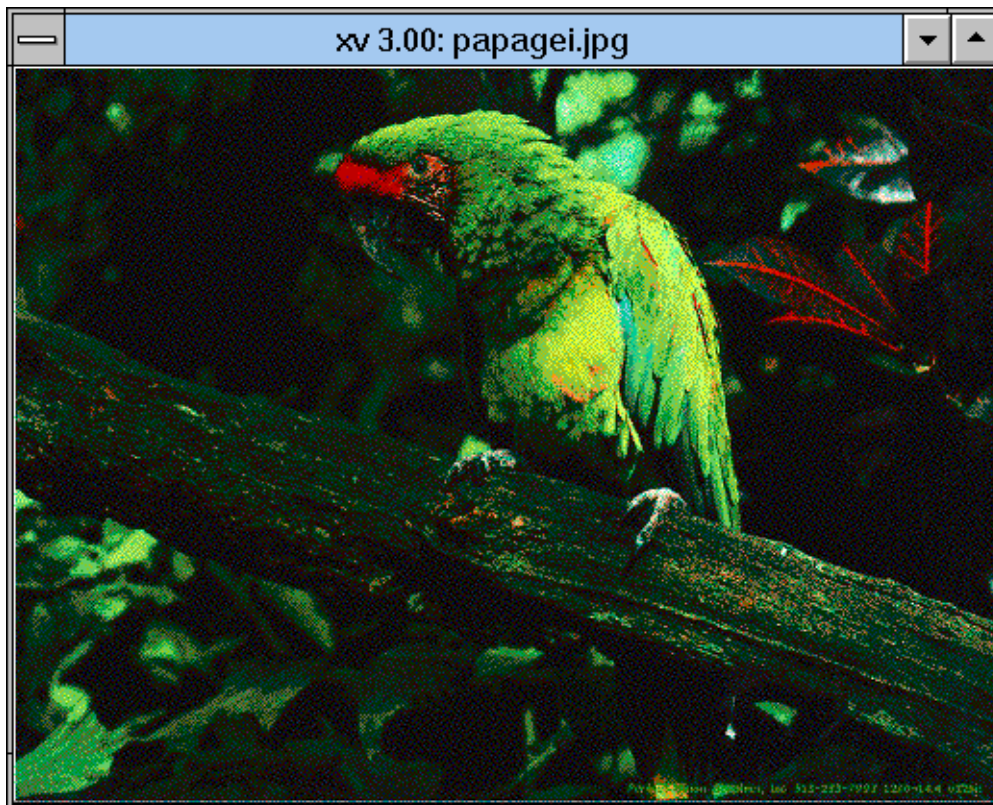
-- 10:30 -- SELECT -- help:? -----85%-----

```









### 3.10 Hilfsfunktionen des nn

An jeder Stelle eines Menüs im Newsreader nn kann durch die Eingabe eines

**?**

schnelle Hilfe angefordert werden. Ausführliche Hilfe erhält man nach der Eingabe von

**:help**

Das noch ausführlichere Manual des Newsreaders ist nach

**:man**

am Bildschirm lesbar. Natürlich steht auch Hilfe innerhalb der Shell durch

**man nn**

**man nnggrab**

**man nnpost**

zur Verfügung.



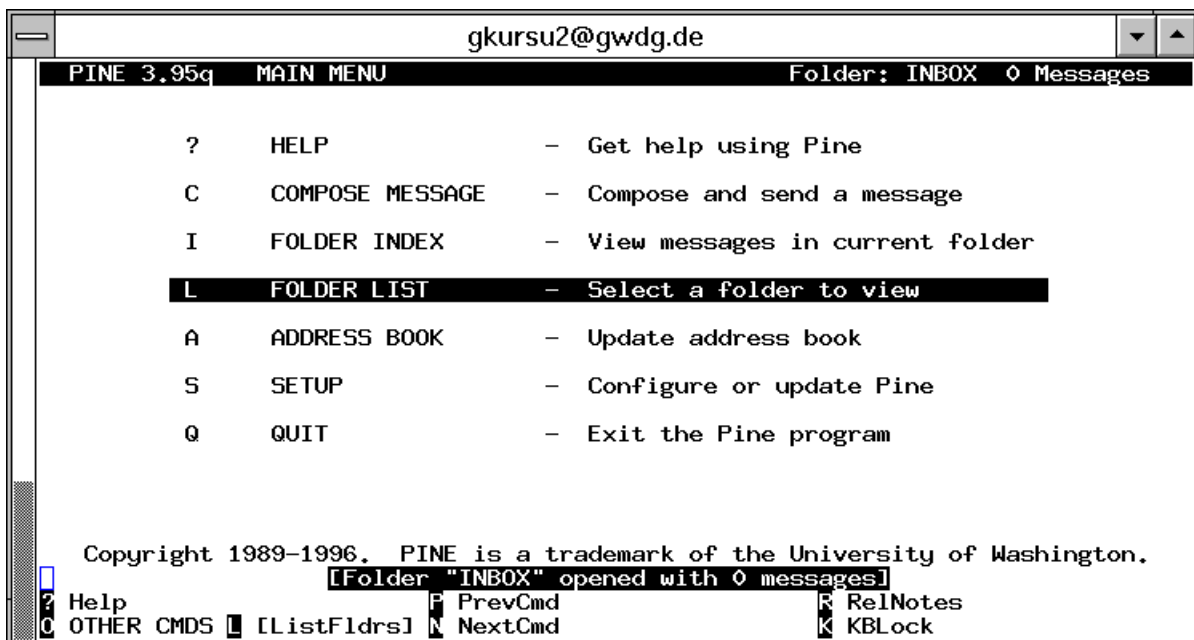
## 4. Newsreader pine

### 4.1 Erstmaliger Aufruf

Der Newsreader des pine ist Bestandteil des Programms pine, das ursprünglich ausschließlich zum Verschicken von E-Mails gedacht war. Um den Newsreader effizient nutzen zu können, müssen mindestens zwei zusätzliche Einträge in das eigene Pine-Config-File gemacht werden. Dazu ruft man den pine zunächst einmal auf:

```
pine
```

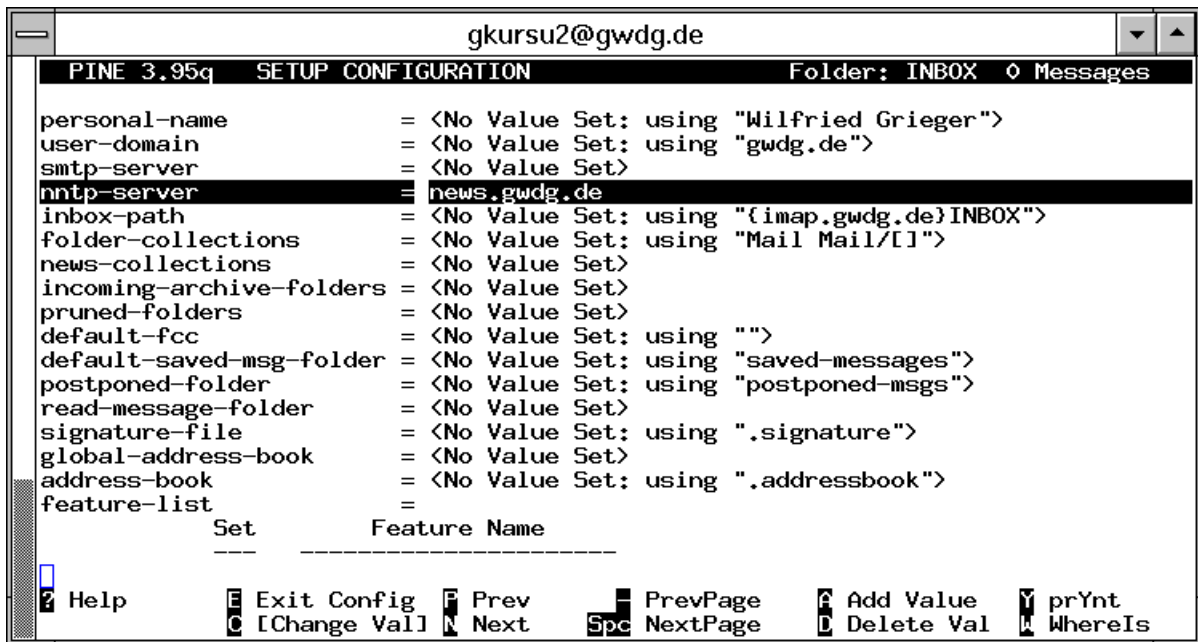
Am Bildschirm erscheint darauf in der Regel zunächst die übliche Startseite, falls diesbezüglich nicht schon Änderungen im Pine-Config-File vorgenommen wurden:



Durch das Drücken der Taste s und danach der Taste c auf der Tastatur wird das Pine-Config-File aufgerufen, in das man nun Änderungen eingeben kann. Die erste Änderung betrifft den Newsserver, dessen Name in die Zeile „nntp-server“ eingetragen werden muß. Dafür wird diese Zeile mit Hilfe der Pfeiltasten ausgewählt, die Taste a gedrückt, der Name des Newsservers

```
news.gwdg.de
```

eingetragen und mit dem Drücken auf die Return-Taste abgeschlossen. Danach ergibt sich folgendes Bild:



Durch Blättern auf die nächste Seite des Pine-Config-Files gelangt man zur zweiten Stelle, die einen Eintrag erforderlich macht. Es wird die Zeile „enable-aggregate-command-set“ mit Hilfe der Pfeiltasten ausgewählt und die Return-Taste gedrückt, so daß sich das folgende Bild ergibt:

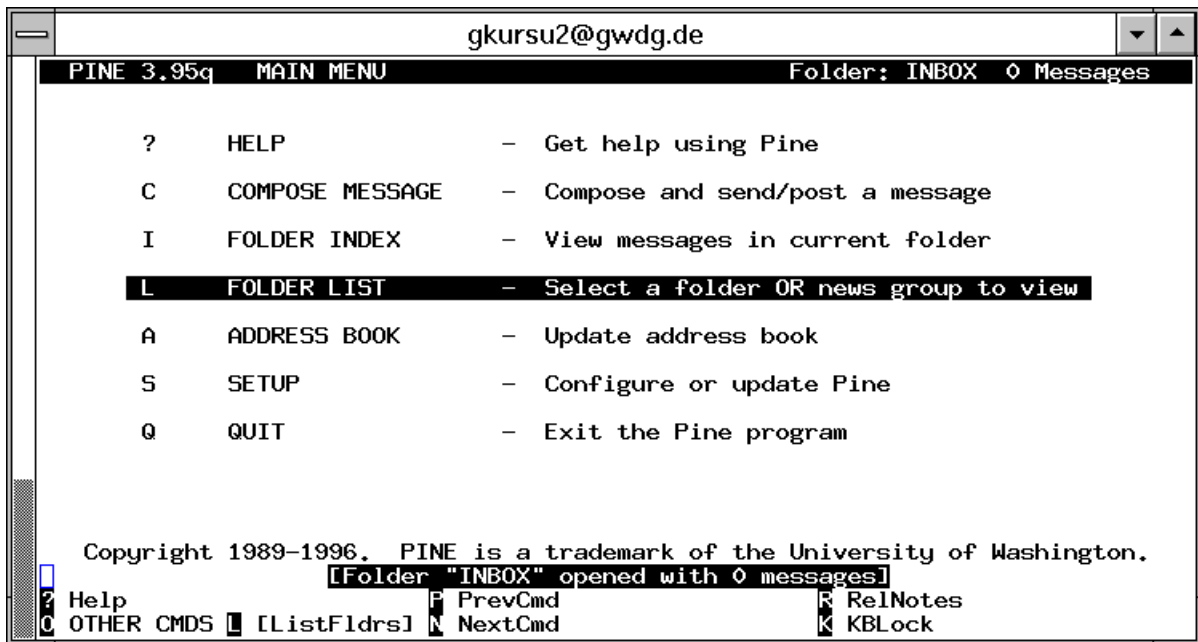


Dieser Eintrag bewirkt, daß später bequem mehrere Kommandos in einer Zeile eingegeben werden können.

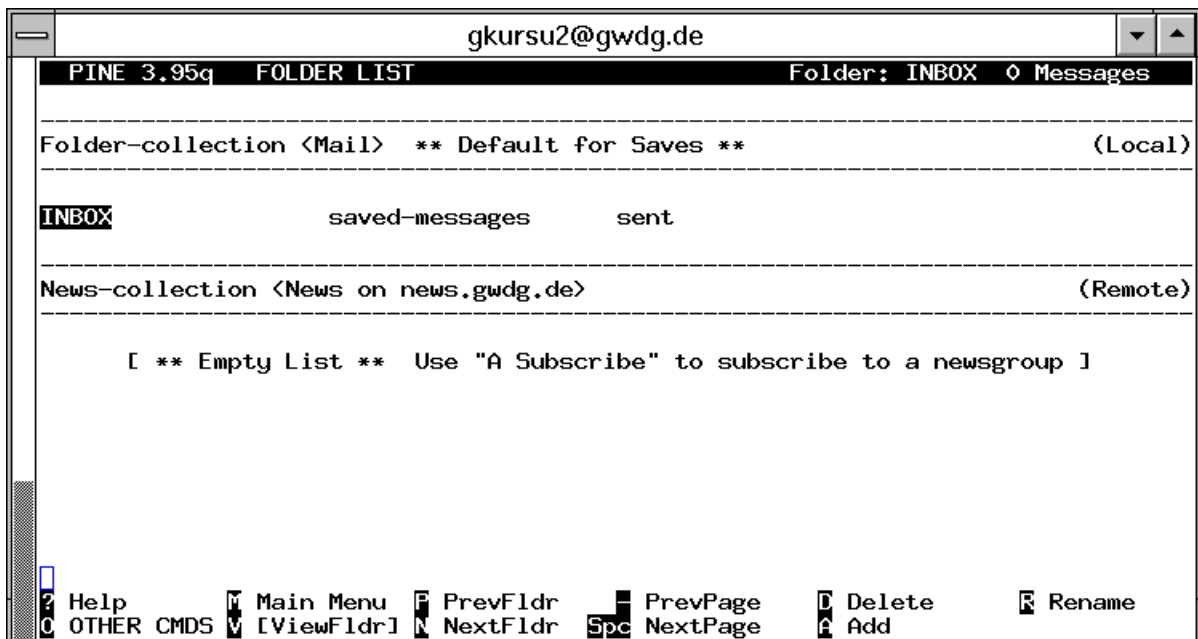
Durch Drücken auf die Taste e und Bestätigen der Änderungen mit der y- oder der Return-Taste wird das Pine-Config-File wieder verlassen. Die Änderungen werden dann automatisch in das File `$HOME/.pinerc` eingetragen.

Nach dem Beenden des pine und dem erneutem Aufruf, sieht dann die Startseite folgendermaßen aus:





Damit wird dokumentiert, daß nun auch die Artikel in den Newsgruppen gelesen und beantwortet werden können. Nach dem Drücken auf die Return- oder die I-Taste erscheint am Bildschirm zusätzlich zu den bekannten „Folder-collections“ noch die „News-collection“:



## 4.2 Auswahl von Newsgruppen

Da zum erstenmal ein Newsreader verwendet wird, werden noch keine Artikel einer Newsgruppe angezeigt. Welche Newsgruppe ausgewählt werden soll, muß dem pine explizit mitgeteilt werden.

Dazu hebt man mit Hilfe der Pfeiltasten auf der Tastatur die Zeile „\*\* Empty List“ hervor:



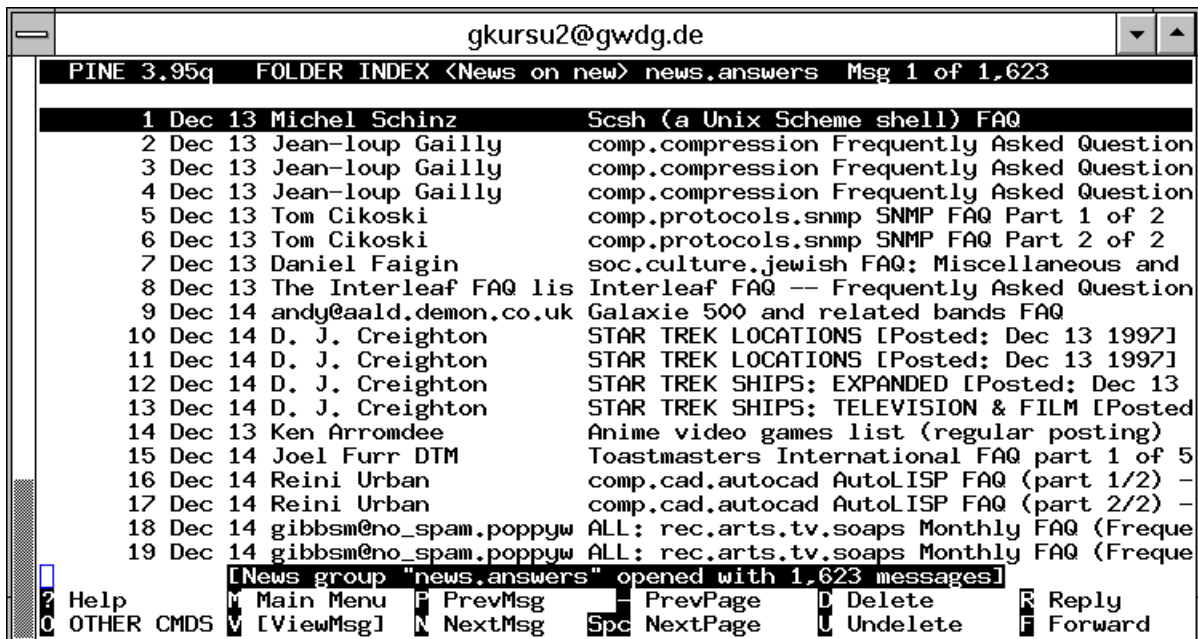
und tippt auf die Taste a, wodurch das Kommando „Subscribe“ ausgelöst wird. An der Stelle, an der sich der Cursor befindet, kann jetzt der Name einer Newsgruppe oder nur ein Teil davon eingegeben werden. Wählt man die Newsgruppe **news.answers**, so erhält man nach dem Drücken der Return-Taste am Bildschirm:



Ebenso kann man mit weiteren Newsgruppen verfahren.

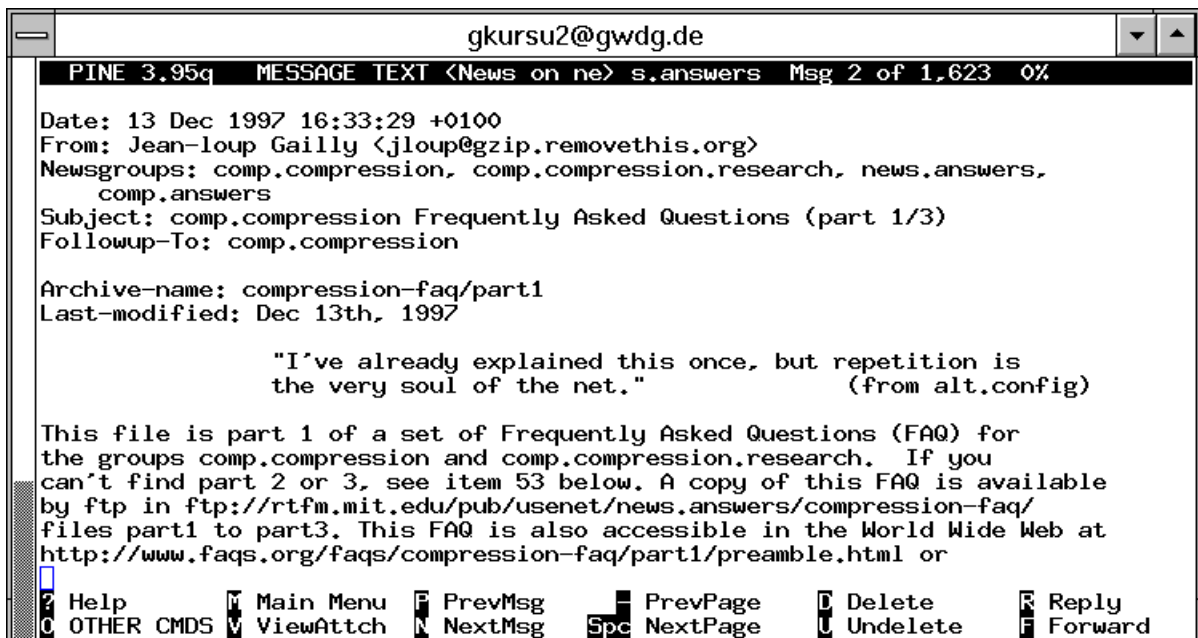
### 4.3 Lesen von Artikeln

Mit Hilfe der Pfeiltasten kann man nun eine Newsgruppe, beispielsweise **news.answers**, auswählen und die Return-Taste drücken. Am Bildschirm erscheint die aktuelle Liste der ungelesenen Artikel aus der Newsgruppe:



In der ersten Spalte sind alle Artikel durchnummeriert, die zweite und dritte enthalten das Datum, an dem die Artikel verfaßt wurden. Danach folgen die Namen der Autoren und die Subject-Zeilen der Artikel.

Mit den Pfeiltasten kann man nun wiederum einen Artikel, zum Beispiel den zweiten, auswählen und die Return-Taste drücken. Am Bildschirm erscheint der Inhalt des Artikels:



Man kann ihn mit den gewohnten pine-Kommandos weiterbearbeiten, also beispielsweise speichern, drucken oder per Mail verschicken.

#### 4.4 Übergabe eines neuen Artikels an den Newsserver - Posting

Um einen neuen Artikel, ein Posting, an den Newsserver zu übergeben, wählt man am einfachsten in der „News-collection“ diejenige Newsgruppe aus, in die der Artikel hineingeschrieben

werden soll. Für die Newsgruppe **gwdg.test** sähe das dann am Bildschirm folgendermaßen aus:



Nach dem Drücken auf die Taste c, die das Kommando „Compose message“ auslöst, erhält der Bildschirm folgendes Aussehen:



Die dargestellte Anfrage muß selbstverständlich durch Drücken auf die Return- oder die y-Taste beantwortet werden. Danach kann dann der neue Artikel über die Tastatur eingetippt werden. Die Zeile „Newsgrps:“ ist bereits ausgefüllt, alles andere kann ergänzt werden:

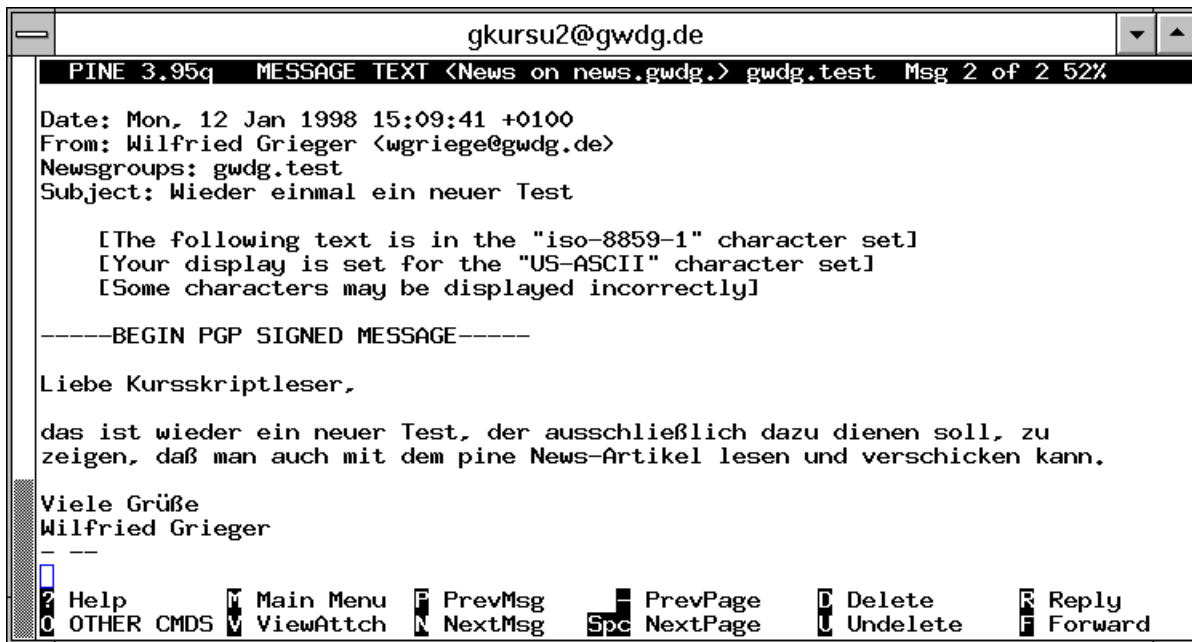


Nach dem Eintippen von **C-x** wird der Artikel gepostet. Alle noch auftauchenden Anfragen müssen positiv beantwortet werden. Dann ist er endgültig dem Newssystem übergeben:

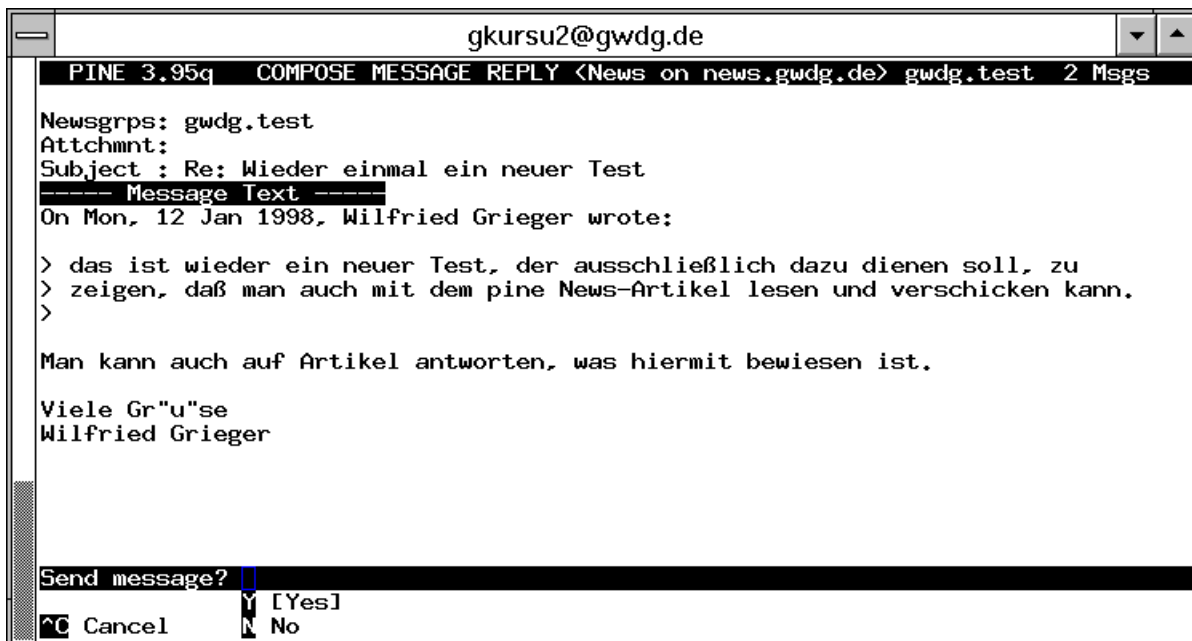


## 4.5 Antwort auf einen Artikel - Followup

Um einen Artikel beantworten zu können, muß er zunächst mit Hilfe der Pfeiltasten ausgewählt werden. Als Beispiel sei der zweite Artikel im vorigen Bild genommen. Durch Drücken der Return-Taste erscheint der Inhalt des Artikels auf dem Bildschirm:



Durch Drücken auf die Taste r wird die Antwortfunktion „Reply“ ausgelöst, nach der noch entschieden werden kann, ob die Antwort als Mail an den Autor oder als Followup in die Newsgruppe erfolgen soll. Hier wird für ein Followup entschieden:



Die Übergabe an den Newsserver beginnt wieder mit der Eingabe von **C-x**. Danach müssen alle Anfragen wieder positiv beantwortet werden.

Nach dem erneuten Aufrufen der Newsgruppe **gwdg.test** sind dann alle bisher verfaßten Artikel sichtbar:



## 4.6 Besonderheiten des pine

Im Gegensatz zum nn, der im Kapitel „Newsreader nn“ auf Seite 11 beschrieben ist, kann der Newsreader des pine auch Mime-Attachments sinnvoll verarbeiten.

Im Gegensatz zum nn und zum Netscape, der im Kapitel „Newsreader Netscape“ auf Seite 41 beschrieben ist, können einfach PGP-Filter implementiert werden, mit denen man die Artikel signieren oder sogar verschlüsseln kann. Wenn ein Artikel signiert ist, können die Leser überprüfen, ob er auch von dem stammt, der als Absender im Artikel eingetragen ist. Wenn ein Artikel sogar noch verschlüsselt ist, kann ihn nur derjenige lesen, für den er bestimmt ist.

Ausführliche Suchmöglichkeiten wie beim nn, die im Abschnitt „Suche nach Schlüsselwörtern“ auf Seite 26 beschrieben sind, gibt es im pine nicht.

## 4.7 Hilfefunktionen des pine

Die Hilfefunktionen des Newsreaders pine werden genauso aufgerufen wie im Mail-Programm pine, also beispielsweise durch die Eingabe eines „?“ oder durch **C-g**. Innerhalb der Shell kann die Hilfe natürlich auch durch

```
man pine
```

angefordert werden.





## 5. Newsreader Netscape

In dem vorliegenden Kapitel wird die Version Netscape 2.0 beschrieben. Sie unterscheidet sich in wesentlichen Zügen von der vorherigen Version Netscape 1.1. In der neuen Version ist ein vollwertiger Newsreader enthalten.

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in der Bedienung des Netscape.

Für alles folgende muß der Netscape aufgerufen sein, was auf dem UNIX-Cluster der GWDG nach dem Eintippen des Kommandos

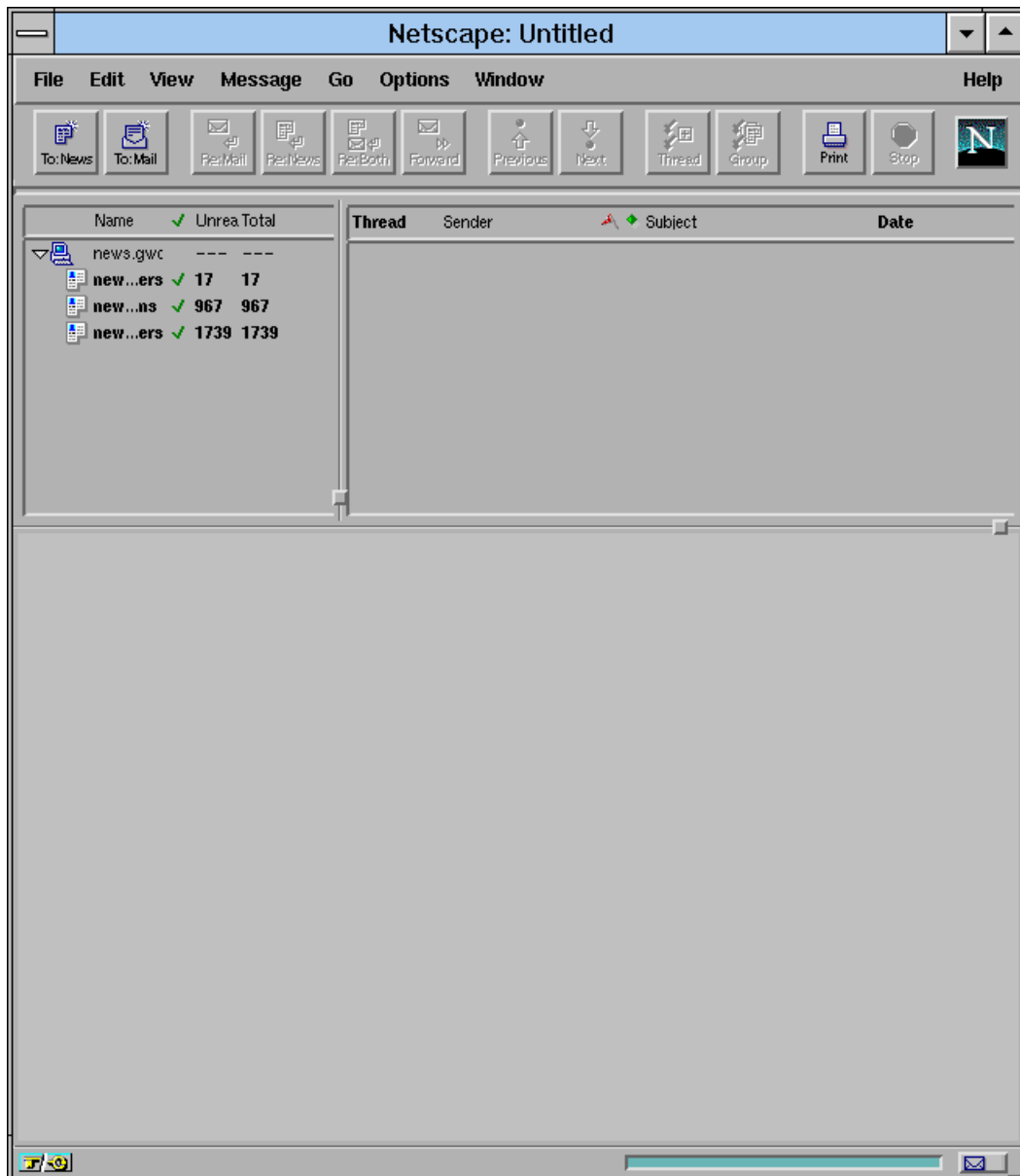
**netscape**

erfolgt. Auf dem Bildschirm eines PCs im PC-Netz wird das Netscape-Symbol angeklickt.

### 5.1 Erstmaliger Aufruf

Bevor der Newsreader des Netscape zum erstenmal aufgerufen werden kann, muß der Name des Newsservers, also zum Beispiel **news.gwdg.de**, und die „News Directory“, in die das File **.newsrc** kopiert wird, als Option eingetragen sein. Das geschieht durch Anklicken des Menüpunktes „Options“ und der dortigen Schaltfläche „Mail and News Preferences“. Im Blatt „Servers“ kann man dann die gewünschten Daten eintragen und die Optionen sichern. Dieser Vorgang braucht bei allen weiteren Aufrufen nicht noch einmal durchgeführt zu werden.

Der Newsreader des Netscape wird dann dadurch aufgerufen, daß der Menüpunkt „Window“ und darunter die Schaltfläche „Netscape News“ angeklickt wird. Am Bildschirm erscheint daraufhin ein neues Fenster, das folgenden Inhalt hat und aus drei Teilen besteht:



Das linke obere Teilfenster enthält die Newsgruppen, die standardmäßig vom Newsreader Netscape beim erstmaligen Aufruf subskribiert werden. Leider sind die Namen nur verkürzt lesbar. Sie lassen sich aber leicht expandieren. In der ersten Zeile ist der Name des Newservers, hier **news.gwdg.de**, aufgeführt. Die nächsten drei Zeilen enthalten die Newsgruppen

**news.announce.newusers**  
**news.newusers.questions**  
**news.answers**

In der ersten Newsgruppe werden Artikel veröffentlicht, die besondere Ankündigungen für neue Nutzer des Usenet enthalten. In der zweiten werden Fragen neuer Nutzer beantwortet. Die dritte Newsgruppe ist schon aus der Beschreibung des Newsreaders nn auf Seite 11 bekannt.

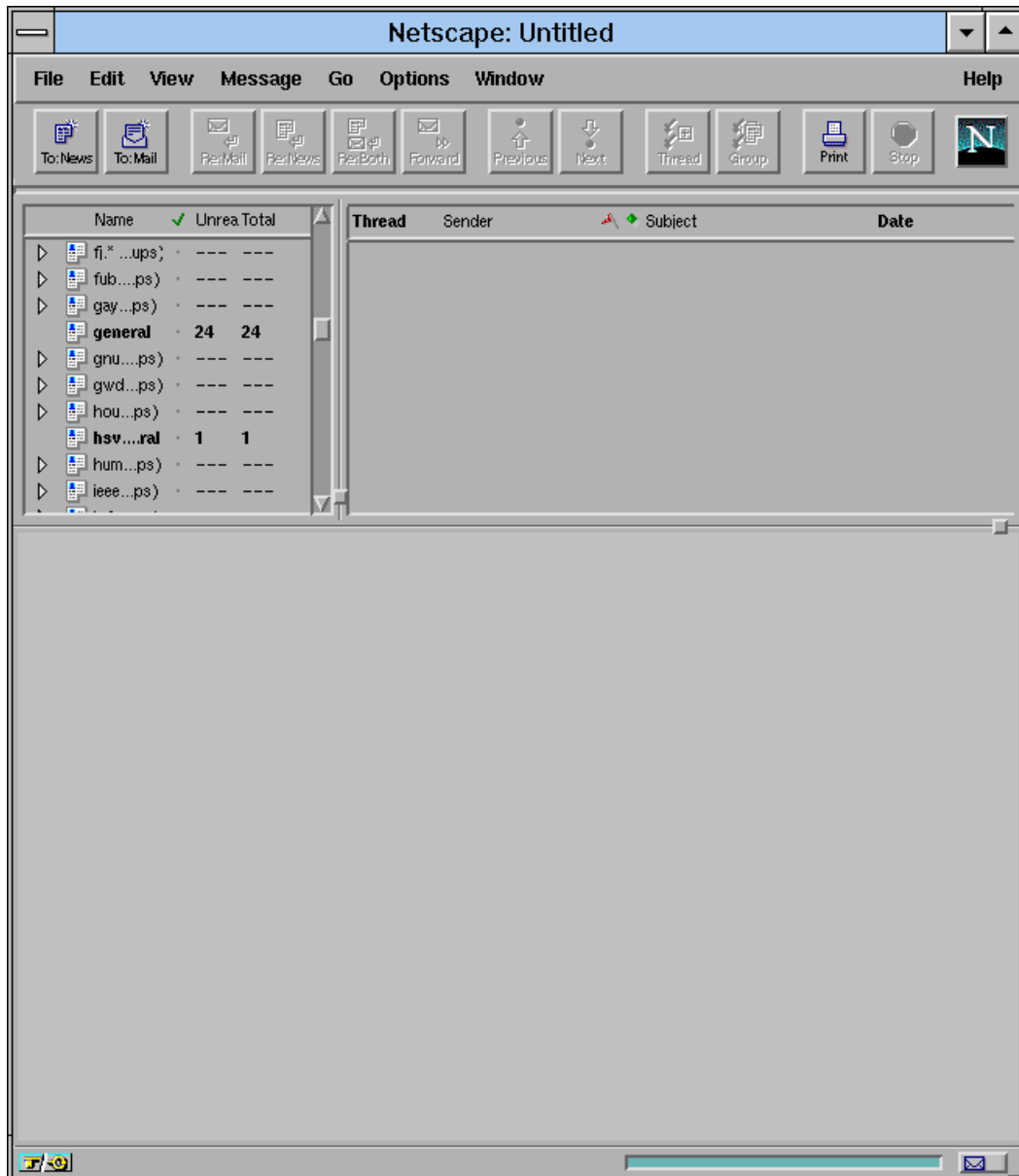
Das Häkchen hinter dem Namen bedeutet, daß diese Newsgruppe subskribiert ist. Wird das Häkchen angeklickt, so wird die Subskription entfernt und das Häkchen verschwindet.

Die vorletzte Spalte enthält die Zahl der ungelesen, die letzte Spalte die Zahl der verfügbaren Artikel in der Newsgruppe.

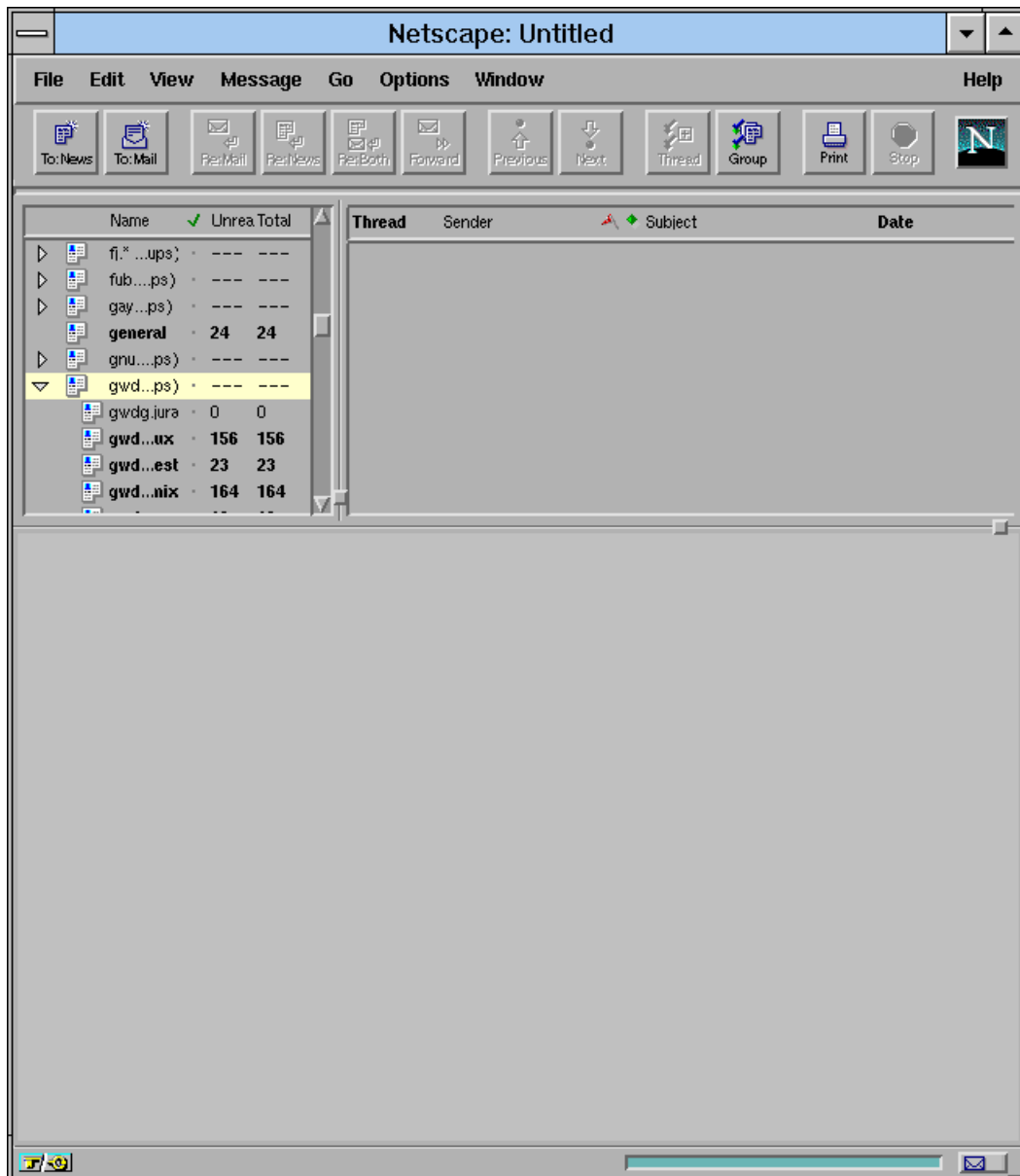
Das rechte obere Teilfenster wird die Subject-Zeilen der Artikel, das untere Teilfenster den Inhalt des ausgewählten Artikels enthalten.

## 5.2 Subskription weiterer Newsgruppen

Um weitere Newsgruppen zu subskribieren, geht man folgendermaßen vor: Der Menüpunkt „Options“ und darunter die Schaltfläche „Show All Newsgroups“ werden angeklickt. Danach erscheint am Bildschirm folgendes:



Hierarchien sind durch die ersten drei Buchstaben der Hierarchie und der Endung „...ps)“, die an „groups“ erinnern soll, gekennzeichnet. Klickt man auf das links neben der Hierarchie befindliche Symbol, so wird die Hierarchie aufgespalten. Für die angedeutete Hierarchie „gwd...ps)“ sieht das am Bildschirm dann folgendermaßen aus:

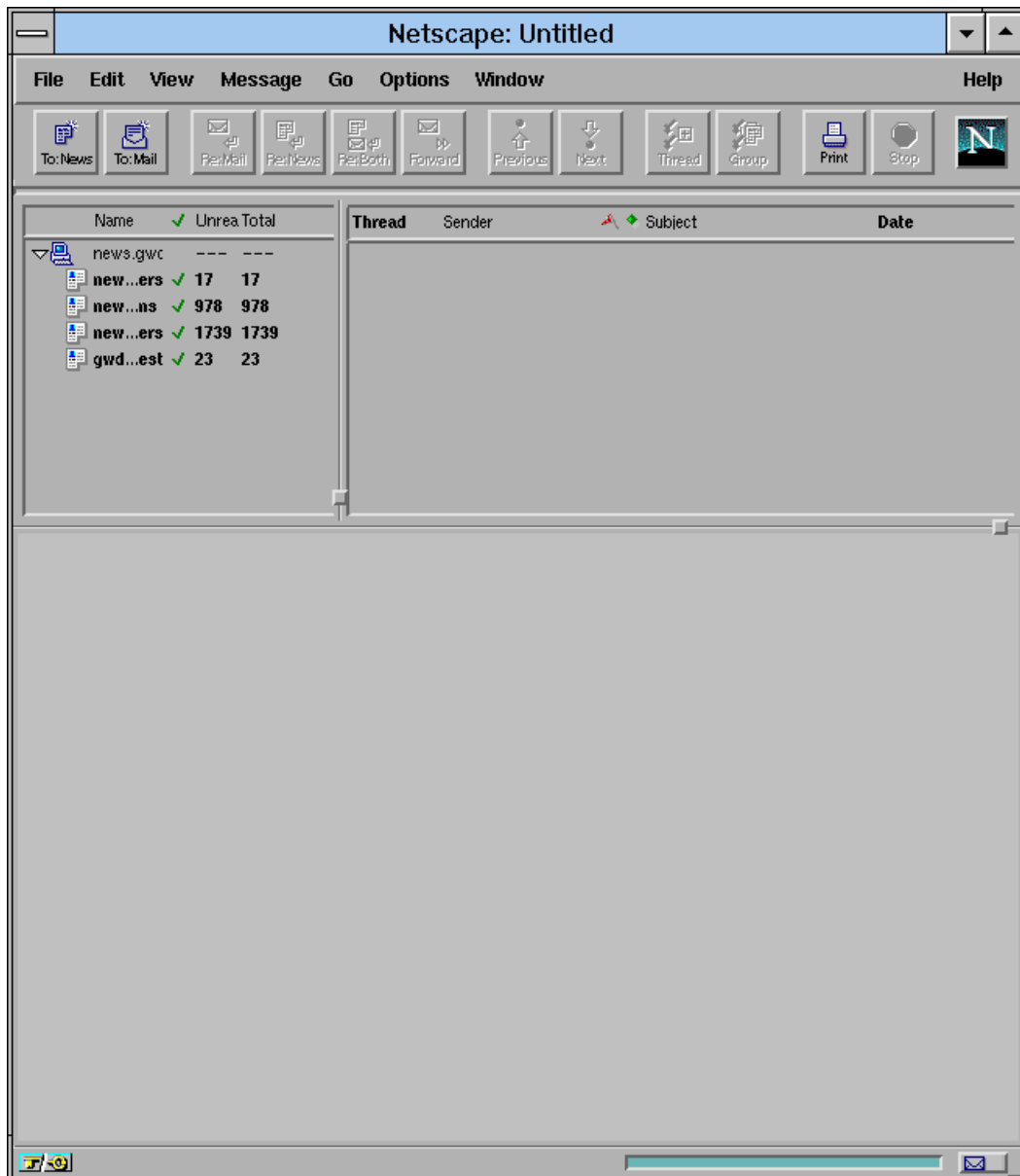


Die Hierarchie gwdg enthält die folgenden Newsgruppen:

**gwdg.jura**  
**gwdg.linux**  
**gwdg.test**  
**gwdg.unix**  
**gwdg.www**

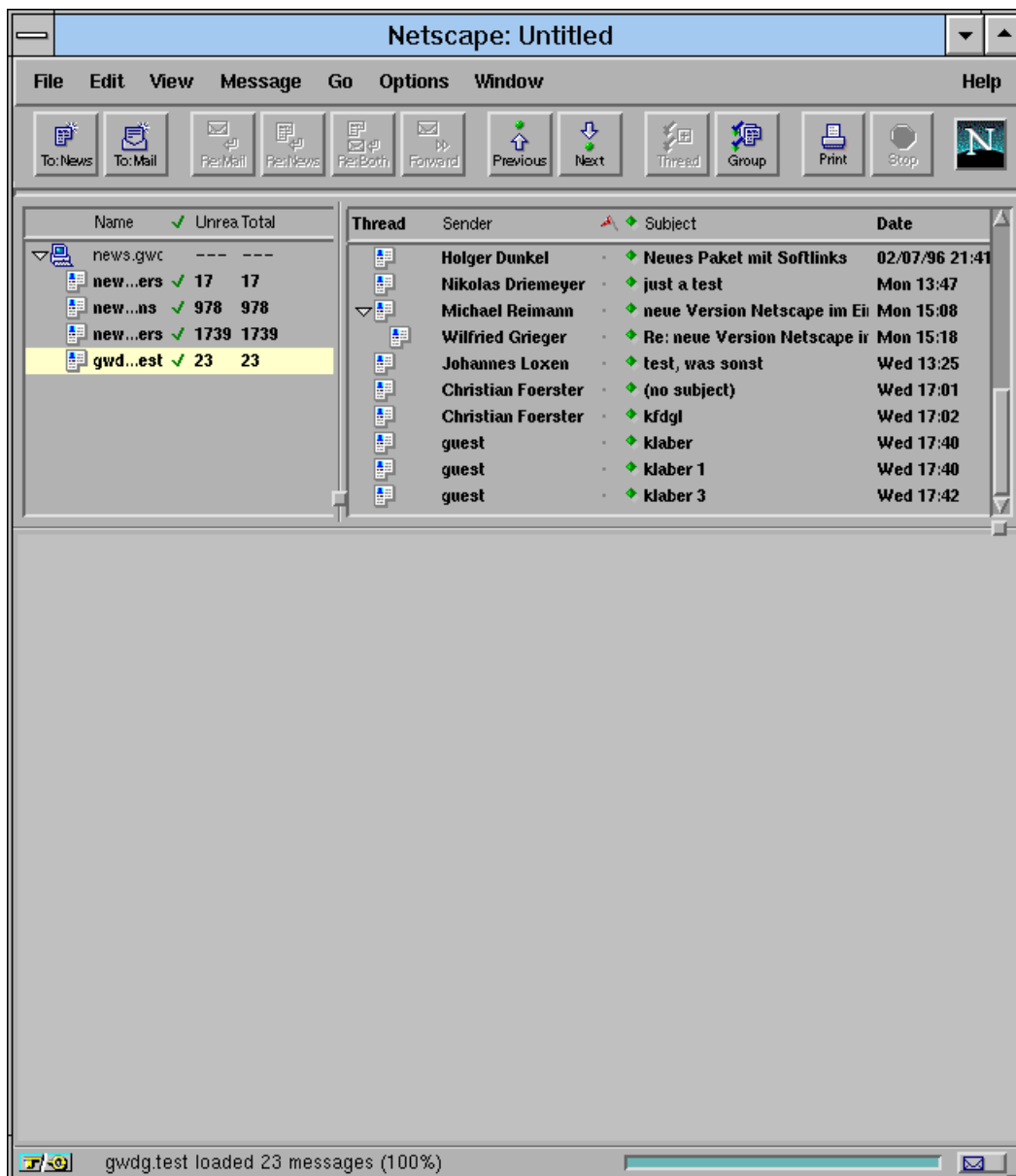
Die letzte Newsgruppe ist im obigen Bild gerade nicht mehr sichtbar.

Klickt man rechts neben dem Namen der Newsgruppe **gwdg.test** den Punkt an, so erscheint an dieser Stelle ein Häkchen, das die Subskription dieser Newsgruppe symbolisiert. Nach dem Anklicken des Menüpunktes „Options“ und der Schaltfläche „Show Subscribed Newsgroups“ werden die nicht subskribierten Newsgruppen wieder ausgeblendet:

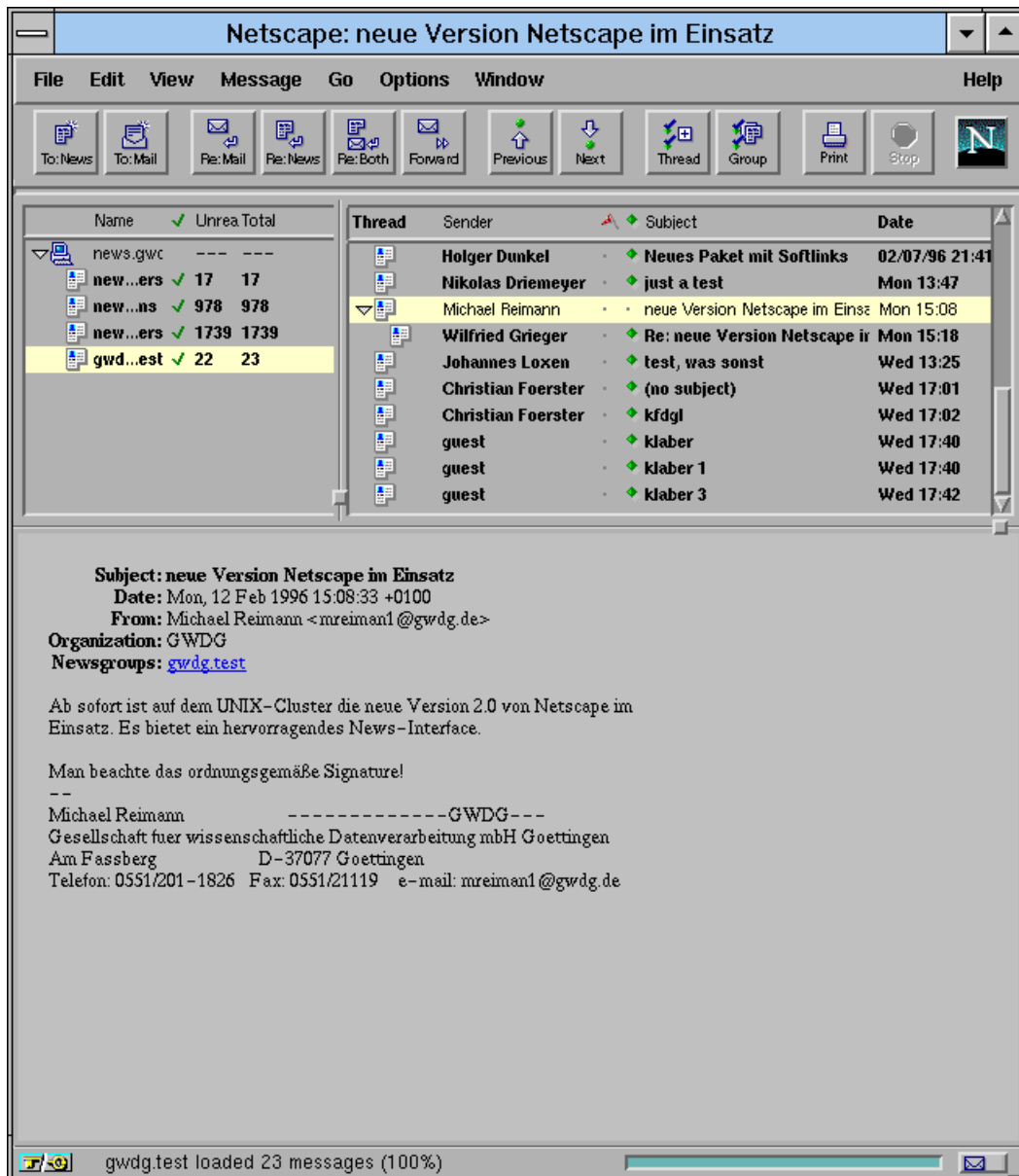


### 5.3 Lesen von Artikeln

Die Artikel einer Newsguppe können dadurch gelesen werden, daß im linken oberen Teilfenster der Name der Newsguppe angeklickt wird. Die Zeile wird dann hervorgehoben, und im rechten oberen Teilfenster werden die Artikel mit Autor und Subject-Zeile angezeigt:



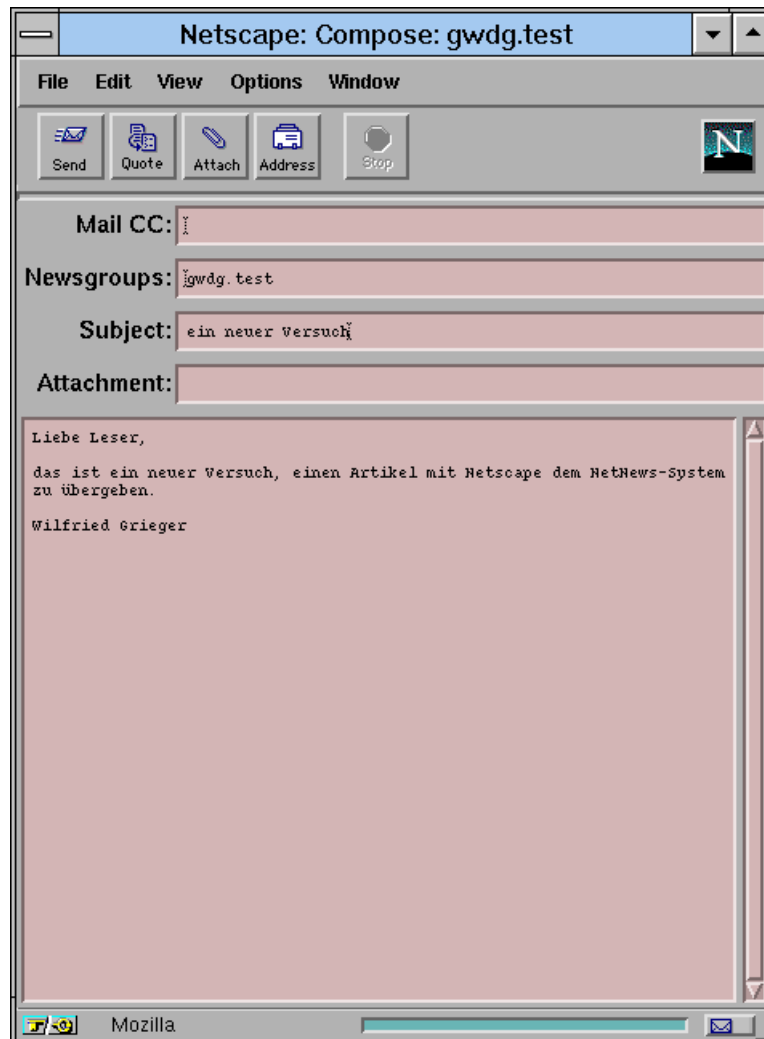
Wenn ein einzelner Artikel in dieser Liste durch Anklicken der Subject-Zeile markiert wird, erscheint sein Inhalt im unteren Teilfenster, so daß er gelesen werden kann:



Zum Lesen weiterer Artikel können auch die Schaltflächen „Previous“ und „Next“ verwendet werden.

## 5.4 Übergabe eines neuen Artikels an den Newsserver - Posting

Ein neuer Artikel wird dadurch an das NetNews-System übergeben, daß im linken oberen Teilfenster durch Anklicken die Newsguppe ausgewählt und die Schaltfläche „To: News“ angeklickt wird. Am Bildschirm erscheint daraufhin ein neues Fenster, in das der Inhalt des neuen Artikels eingetragen werden kann:



Nach der vollständigen Eingabe des Inhalts wird die Schaltfläche „Send“ angeklickt, worauf der neue Artikel dem Newsserver in die Newsgruppe **gwdg.test** übergeben wird.

## 5.5 Antwort auf einen Artikel - Followup

Ein Followup wird dadurch erzeugt, daß der Artikel, auf den geantwortet werden soll, im rechten oberen Teilfenster durch Anklicken der Subject-Zeile ausgewählt und danach die Schaltfläche „Re: News“ angeklickt wird. Daraufhin erscheint am Bildschirm ein neues Fenster, in das die Antwort eingetragen werden kann:



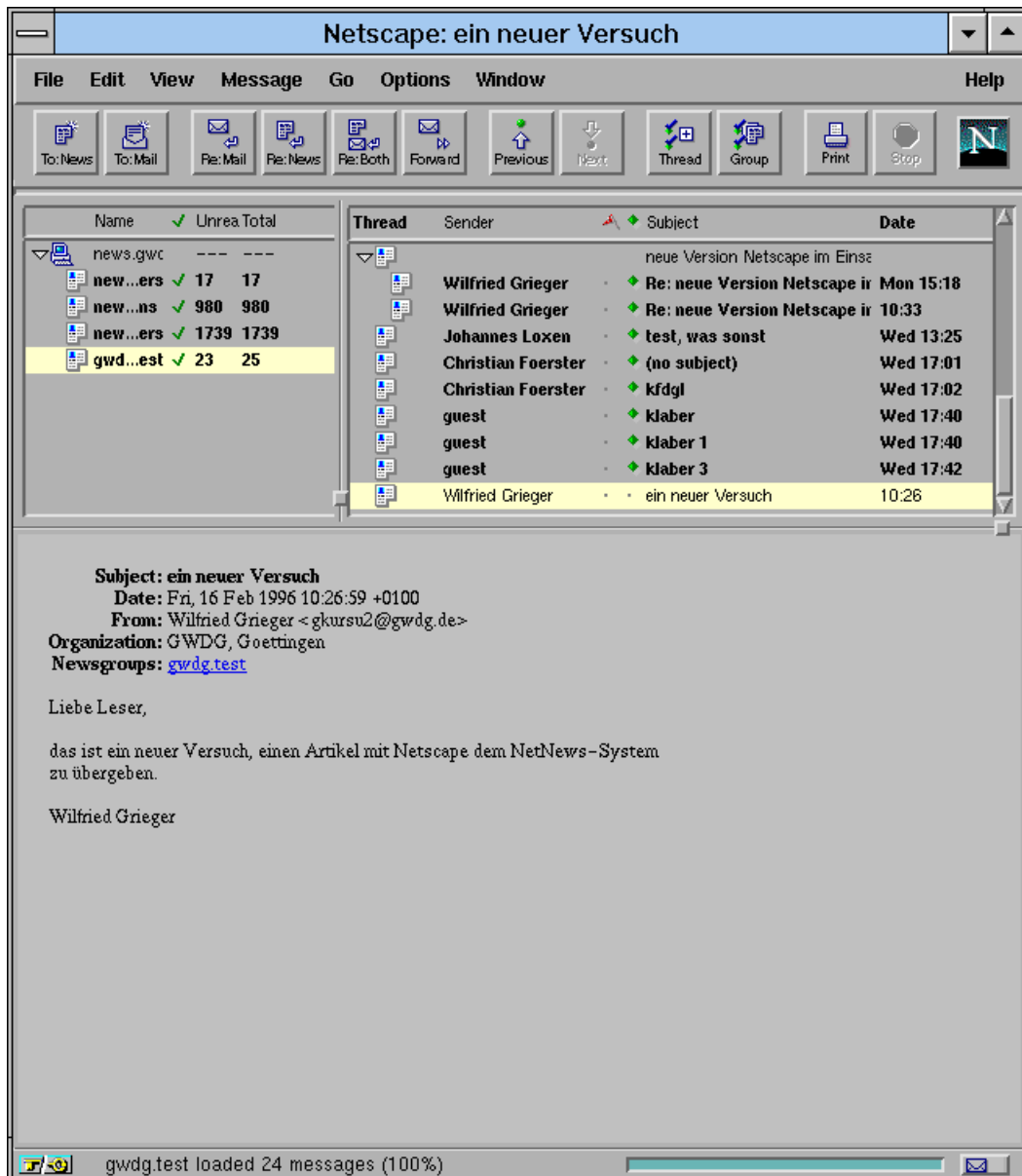


Der ursprüngliche Artikel ist wieder durch vorangestellte „>“ gekennzeichnet. Durch Anklicken der Schaltfläche „Send“ wird der Artikel dem Newsserver als Followup übergeben.

## 5.6 Verlassen des Newsreaders Netscape

Der Newsreader Netscape wird dadurch verlassen, daß unter dem Menüpunkt „File“ die Schaltfläche „Close“ angeklickt wird. Danach steht der Netscape für weitere Funktionen wieder zur Verfügung.

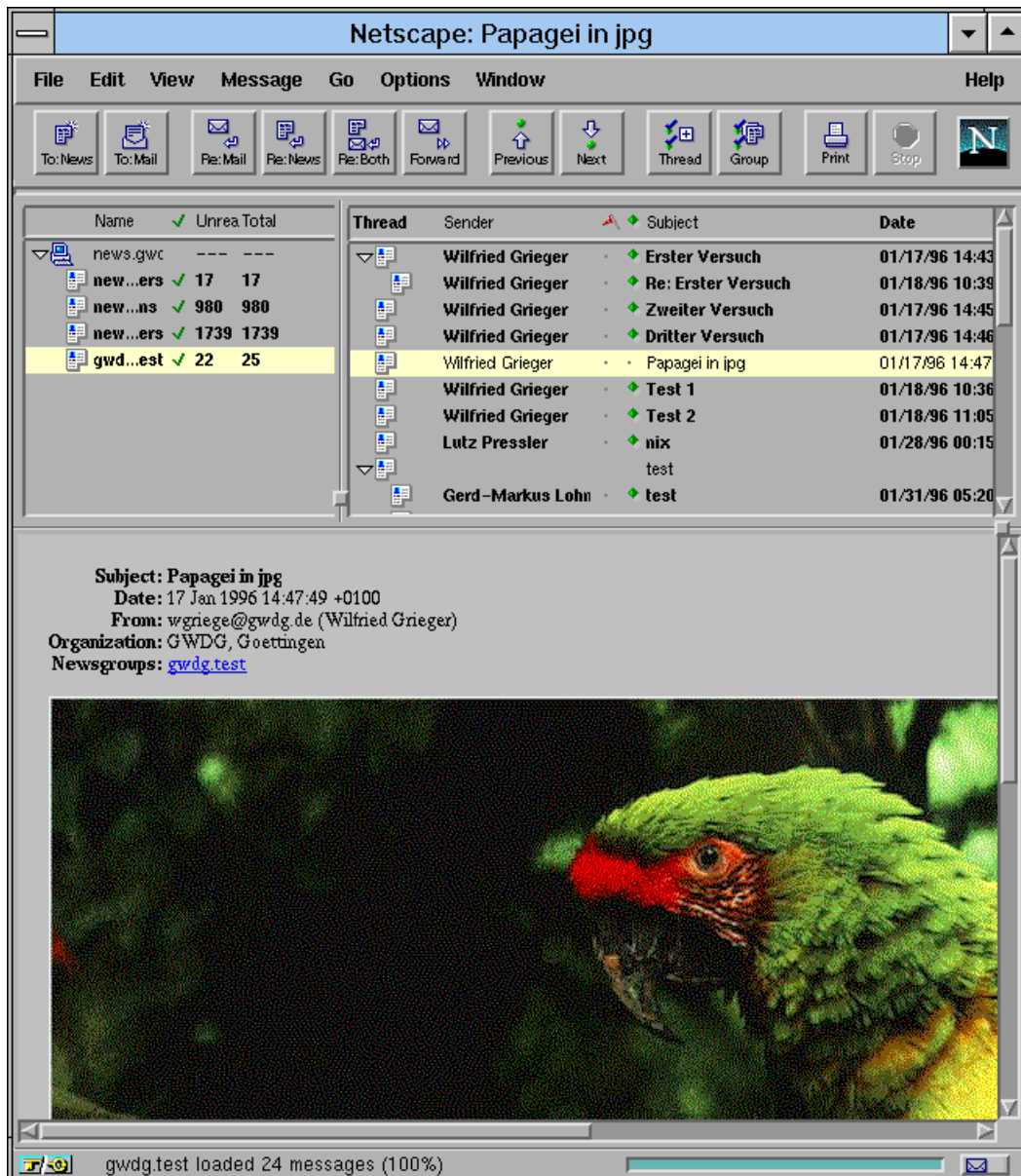
Wird nun der Newsreader Netscape erneut aufgerufen und die Newsgruppe **gwdg.test** ausgewählt, so erscheinen auch die beiden soeben geschriebenen Artikel im rechten oberen Teilfenster. Das Anklicken des Postings zeigt den Inhalt im unteren Teilfenster:



## 5.7 Besonderheiten des Netscape

Wie schon beim nn auf Seite 27 beschrieben wurde, besitzt auch der Newsreader des Netscape einige Besonderheiten, die ihn vor anderen Newsreadern auszeichnen. Dazu gehört die automatische Darstellung von kodierten Grafiken am Bildschirm, die als Artikel dem NetNews-System übergeben wurden.

Dazu genügt es, daß der Artikel im rechten oberen Teilfenster zum Lesen ausgewählt wird. Der Netscape erkennt selbständig, ob es sich bei dem Inhalt um eine kodierte Grafik handelt oder nicht. Wenn ersteres der Fall ist, wird der Inhalt als Grafik am Bildschirm angezeigt:



## 5.8 Hilfefunktionen des Netscape

Hilfe kann wie üblich im Netscape unter dem Menüpunkt „Help“ und darunter speziell durch Anklicken der Schaltfläche „About USENET Newsgroups“ angefordert werden. Da jedoch die meisten Einstellungen selbsterklärend sind, sollte von dieser Möglichkeit nur sparsam Gebrauch gemacht werden. Die Hilfedateien müssen nämlich in der Regel direkt aus Amerika kopiert werden, was normalerweise eine unnötige Netzbelastung bewirkt.



## 6. Signature

In der Welt der Netze hat es sich eingebürgert, daß an E-Mails oder an NetNews-Artikel automatisch ein sogenanntes Signature-File angehängt wird, das den Absender in irgendeiner Form charakterisiert. Solch ein File trägt unter den Betriebssystemen der UNIX-Familie in der Regel den Namen `$HOME/.signature`. Manchmal sind der Name und der Speicherplatz des Files auch konfigurierbar, und zwar insbesondere auf PCs. Falls ein solches File vorhanden ist, wird sein Inhalt von vielen Mail-Programmen und Newsreadern vor dem Versenden an die Nachricht angehängt.

Leider greift immer mehr die Unsitte um sich, das Signature-File möglichst groß zu machen und mit vielen unsinnigen oder sinnvollen Sprüchen und Bildern zu verschönern. Das hat zur Folge, daß die Netze immer mehr durch solche in der Regel wertlosen Informationen belegt werden und wertvolle benötigte Kapazitäten verlorengehen.

Wenn ein Signature-File verwendet wird, sollte es Informationen über den Absender enthalten. Es sollte aber auf keinen Fall länger als vier Zeilen zu maximal 80 Zeichen sein. Einige Mailprogramme und Newsreader weisen sogar zu lange Signature-Files ab.



## 7. Frequently Asked Questions

Auch über „Frequently Asked Questions“ gibt es „Frequently Asked Questions“, die in der Newsgruppe **news.announce.newusers** veröffentlicht werden. Im folgenden ist die Version vom August 1995 abgedruckt.

This article is a description and primer on Frequently Asked Questions (FAQs) articles and lists.

### 7.1 What are FAQs?

#### 7.1.1 What does FAQ stand for?

FAQ is an acronym for Frequently Asked Questions. It is also sometimes used as the singular Frequently Asked Question (Although when was the last time you heard only one question?).

Some have called it Frequently Answered Questions as well. This isn't necessarily correct, but it isn't necessarily wrong either. It effectively has the same meaning.

A compilation of Frequently Asked Questions (and their answers) is referred to as a FAQ list or FAQ article. Sometimes the term FAQ itself is used to refer to the article - as an example, I refer to this article as a FAQ about FAQs.

The term FAQ has a meaning of its own that could almost qualify it as a word of its own. Sometimes, FAQs are full of answers. Other times they are policy statements for USENET groups, without the Question and Answer format that is popular.

FAQs fall into the realm of articles called „Periodic Postings“. In addition to FAQs, other articles or compilations of information are posted and/or archived.

#### 7.1.2 How is FAQ pronounced?

FAQ is pronounced three ways:

1. By pronouncing the letters individually: F - A - Q
2. As a word: fack
3. Obscenely: <figure it out on your own>

The first two pronunciations are the most common, and are used about equally. Some will say F - A - Q if they are speaking with someone that really doesn't know the Internet. Those who are lazy (me for example) will use „fack“, since it is easier to say. Often when initiating a conversation it is useful to say F - A - Q, and then once the subject has been established, „fack“ should be sufficient.

You will notice that in this document I use the phrase „a FAQ“ rather than „an FAQ“. This is because most of the time I say „a fack“ instead of „an F-A-Q“.

Feel free to use whichever pronunciation you prefer and don't let anyone bully you. Both ways are acceptable. If you use the third way... well, you're on your own.

### **7.1.3 What do FAQs contain?**

FAQs are compilations of information which are [usually] the result of certain questions constantly being asked (posted) in a newsgroup - hence the name FAQ (Frequently Asked Questions).

It seems that those who frequent USENET are a polite bunch. In my house, the „frequently asked questions“ that my three rug rats come up with are usually referred to as stupid questions or pestering. There is a lesson to be learned from this... before asking a question in a newsgroup or mailing list, make sure that you've checked out the appropriate FAQs. A frequently asked question can be a stupid question if the answer is posted right in front of your face in one or more FAQs.

Sometimes a FAQ or periodic posting is compiled as a result of extensive research on a specific subject. A convenient way to share the information with others is by posting the article. In this case, the article might not really be a FAQ - that is, it isn't necessarily based on frequently asked questions. However, the term FAQ is sometimes used as a catch all term for articles, periodic postings, compilations, etc.

It is becoming common practice to refer to some „off-line documentation“ as FAQs. Yes, it's true, off-line documentation still exists, I actually saw some a little while back ;-). All sorts of stuff now comes with support-staff-written FAQs, whereas they would have been called Q&A sections before.

Many of the FAQs found on USENET or the Internet today (including mine :-)) could actually be considered NSFAQBTIWTS - Not So Frequently Asked Questions, But Things I Wanted To Share (thanks to Robin Getz for this gem). I've also seen them referred to as LFAQ (Less Frequently Asked Questions). Is there no end?! Where is Chicken Man, now that we need him?

### **7.1.4 What are FAQs used for?**

Before asking a question in a USENET newsgroup, check out the appropriate FAQs. If you can't find the answer to your question there, then you can post your question to the newsgroup. Frequently asked questions in a newsgroup tend to make the news hard to read. With more news traffic, there is more to sift through. Do everyone a favor, first try to find the applicable FAQs. Then read them. If you can't find them, look for them. If you still can't find them, ask where they are. Then read them.

If after reading the appropriate FAQs, you still can't find the answer to your question, then you can post your question to the appropriate newsgroup. It is recommended that after you receive your answer(s), you post a summary to the newsgroup. It might also be nice to notify the maintainer of the appropriate FAQ(s) of the answers so that they can update their articles accordingly (keep in mind that they don't always have the time to scan the newsgroups for new information).

Don't assume that the FAQ maintainer is willing or able to answer every question he or she receives. Some make every attempt possible to answer as best as they can. Others either just get too many questions to deal with, or they're busy with other things. Please keep this in mind - it might be better to ask your question in a newsgroup.



### 7.1.5 Where are FAQs found/kept/hidden?

Please do not ask the FAQ maintainer to mail you a copy of their FAQ. They just don't have the time - believe me, I know. Instead, make every possible effort to obtain the FAQ from the standard locations described in this section (USENET newsgroups, archives, etc).

#### USENET

FAQs can be found all over the Internet. The most common place to find FAQs are in USENET newsgroups. USENET is a distributed discussion system that exists on the Internet and some other networks. Many newsgroups have a FAQ specific to the subject of the newsgroup. It is also common, in some newsgroups (that by nature cover more ground), to have a number of FAQs on different, pertinent subjects. Some FAQs that have been approved by the \*.answers moderators team (more on this in section 3) appear in the various \*.answers newsgroups (news.answers, comp.answers, sci.answers, etc). A quick browse through these newsgroups will turn up many interesting articles - do yourself a favor and check from time to time.

#### Mailing lists

Many mailing lists also have their own FAQs. Some mailing lists automatically mail the FAQ to the list of subscribers. Other lists send a notice advising subscribers how to get a copy. The second option seems to be the most prevalent. An important reason for this is that most FAQs are fairly large (some are even multi-part), and it wouldn't make sense to periodically mail it out to an entire mailing list. Some mailing lists automatically mail the FAQ(s) out to new subscribers (probably with the hope that this will avoid stupid questions), and then letting the subscriber retrieve updated versions of the FAQ(s) by ftp.

#### Archives

Many FAQs are also archived. One important repository of FAQs and other articles is the news.answers archive maintained by the moderators of the news.answers newsgroup. All FAQs that have been approved for posting to the news.answers newsgroup are archived at the rtfm.mit.edu ftp site (and all of the mirror sites) in the following directories:

By subject line -

/pub/usenet/news.group.name

/pub/usenet-by-group/news.group.name

By subject category -

/pub/usenet/news.answers

/pub/usenet-by-group/news.answers

and for the other \*.answers newsgroups

/pub/usenet/\*.answers (eg. comp.answers, sci.answers, rec.answers)

/pub/usenet-by-group/\*.answers

By newsgroup hierarchy -

/pub/usenet-by-hierarchy/news/group/name

To find a FAQ by the newsgroup it belongs to, look in the directory /pub/usenet (which is the same as /pub/usenet-by-group). There you will find that each newsgroup has its own subdirectory (if applicable). As an example, if you are looking for one of my FAQs on microcontrol-

What are FAQs?

lers, look in /pub/usenet-by-group/comp.answers/microcontroller-faq. There you will find three entries: 8051, 68ch11, and primer.

You can also search for FAQs by working your way through the newsgroup hierarchy. Look in the directory /pub/usenet-by-hierarchy and you will find a subdirectory for each newsgroup category (news, comp, rec, alt, ...). Then just keep working your way down the hierarchy by entering the appropriate subdirectory to find the FAQs that you are looking for. For example, to find my FAQs on microcontrollers, look in /pub/usenet-by-hierarchy. Go into the comp subdirectory, and then go into the answers subdirectory. All of the FAQs posted to comp.answers will be listed under this directory.

Instead of searching through the archive, many of the periodical postings on USENET are listed in the news.lists newsgroup under the heading:

„List of Periodic Informational Postings, Part \* \*“

These lists are archived at /pub/usenet/news.lists with the archive names:

„List\_of\_Periodic\_Informational\_Postings,\_Part\_\*\_\*“

If you do not have access to anonymous ftp, you can also send e-mail to mail-server@rtfm.mit.edu to get FAQs by e-mail.

Initially, try a message with no Subject: and just the following lines in the body:

```
help
end
```

One useful command is the index command. This returns a list of the contents of a particular directory. Some examples of how to use this command are:

```
index
index usenet-by-group
index usenet-by-group/news.announce.newusers
index usenet-by-group/news.answers
```

Be warned that news.answers has a LOT of information in it. The directory listing that will be sent to you by Email will be LARGE.

## **World Wide Web**

If your system has a browser for the World Wide Web, then you can access all of the USENET FAQs found in news.answers (and lots of other good stuff!) at these addresses:

```
http://www.cis.ohio-state.edu/hypertext/faq/usenet/FAQ-List.html
http://www.cs.ruu.nl/cgi-bin/faqwais
http://www.lib.ox.ac.uk/internet/news/faq/by_group.index.html
```

The World Wide Web uses hypertext links, contained in HTML (HyperText Markup Language) documents, to join pieces of information located either at the same or different sites. The links are in the form of URLs (uniform resource locators), a standard way of coding the location of hypertext information.

Check with your system administrator or on-line service for more information on how to access the World Wide Web.

## Collections and Compilations on CD-ROM

This is a controversial subject among FAQ maintainers. Even my mentioning this subject puts me in danger ;-). Many FAQ maintainers (such as myself) object to the practice of some firms grabbing everything available from the USENET archives (including many copyrighted FAQs), putting it on a CD-ROM, and then selling it.

In some ways, the idea of a FAQ being distributed in a CD-ROM collection isn't necessarily evil. After all, the main idea behind writing the FAQ in the first place is to share information with others. The CD-ROM is another way to share this information. It even gives access to those who don't have access to the Internet.

On the other side of the coin, you'll find many FAQ maintainers who think that the whole idea of restricting the distribution of FAQs (theirs in particular) is misguided. That's fine - the owner of a FAQ can set whatever conditions for distribution that they want.

The basic objection to the use of FAQs without the permission of the author, is one of control over copyrighted material. The FAQ maintainer works hard at compiling and maintaining the FAQ. The issue is not one of greed, since it is clear that the FAQ maintainer wants to share with others. It just isn't fair for someone else to make a buck at it.

Some FAQ maintainers are fussy about the most recent information being available. A FAQ on a CD-ROM is out of date - PERIOD. The only place to get a FAQ, and be sure that it is up-to-date, is from the appropriate USENET group (or archive). It should be the right of the FAQ maintainer to decide what to do with the FAQ.

Finally, the practice of using copyrighted works without permission is illegal. Most FAQ maintainers have a copyright statement, along with the phrase „all rights reserved“, appended to their FAQ. Therefore, the FAQ maintainer, and no one else, has the right to do whatever (s)he wishes to do with the FAQ.

If you come across such a FAQ (with the appropriate copyright statements) in a commercial collection, please notify the company you purchased it from that what they are doing is illegal. It would also be appropriate and appreciated if you would notify the author of the FAQ that his/her FAQ is illegally being sold.

Many popular magazines have advertisements for collections on CD-ROM of Internet/USENET archives. I cannot verify whether they adhere to the proper legal practices in the compilation and distribution of the contents of their collections. I'm not even sure if I (personally) agree or disagree with the practice. Please keep the FAQ maintainers' interests (and feelings) in mind.

### 7.1.6 What was the first FAQ?

Eugene Miya is usually credited with being the author of the first FAQ. Although, in his words, „I didn't do the very first FAQ, but I probably did the first one of an informational nature.“ His article might possibly be the first one that was called a FAQ. Eugene points out that Mark Horton kept an „18 question“ periodic post. This was posted to „general“, which was later called news.announce.\*. It had answers to questions such as „What does ‚foobar‘ mean?“ and „What does ‚unix‘ stand for?“

In 1982, while acting as an official NASA presence on the gatewayed ARPAnet mailing list SPACE[-Digest]/net.space news groups, he tired of seeing „dumb answers“ to recurring questions. The situation as Eugene saw it was that the answers to these questions were are often poorly thought out, inconsistent, and uninformed. Furthermore, the posters of the questions

often weren't trying to find the answers from books, magazines, or other references. They also weren't paying attention to previous answers to these same questions. Rather, they were just taking the easy way out - email the question and wait for the answer.

Eugene therefore decided to start a series of monthly posts in 1983 to rectify this sorry state of affairs. The mechanism of periodic postings was also a way to provide information to those who didn't have access to the archives.

The first posts included the addresses of NASA Centers, some basic references, etc. He also had a yearly posting trying to attract summer hires for the various NASA centers. All of these are still being posted, albeit by someone else now.

## **7.2 Writing a FAQ**

### **7.2.1 Who may write/compile a FAQ?**

Anyone - no rule exists about who may or may not compile/write a FAQ. If there is a need for the information contained, your FAQ will be appreciated.

### **7.2.2 Why write a FAQ?**

The Internet (and USENET) is frequently referred to as the Information SuperHighway. You can argue the merits of this analogy, but you can't deny that there's lots of stuff out there. The big problem is finding it - and I mean BIG PROBLEM. It might be more accurate to refer to the Internet as „the large, multi-storied, over-crowded, Information Parking Lot.“ And the attendant is away!

One thing that I've discovered in the short time that I've been on the Internet, is the willingness of those who frequent USENET to help others find their way around this great big wonderful mess. A FAQ is a good way to help lots of good folks at the same time. The first FAQ that I wrote was as a result of my search for information on Intel 8051 microcontrollers. I couldn't find anything for a long time. I used Archie, Gopher, and lots of other methods that I either read about or that friends recommended. In addition, I scanned the appropriate newsgroups. However, all that I could find were the same questions that I was asking. I nearly came to the conclusion that the Internet was a waste of time.

After compiling a few facts, I put them together in a small article (under 5K) and posted it to a few USENET newsgroups that seemed to have a reasonable connection to the subject matter. In a short time I was inundated with Email. Readers of my FAQ from all over the world sent additions and corrections for the FAQ, requests to post to other newsgroups, kind words of appreciation, offers of free software and literature, and even a job offer. Today the FAQ is over 100K in size and two other FAQs were born from the leftovers from this first FAQ.

As a result of this modest effort, I have learned a lot. I have more than enough information about the 8051 microcontroller, I learned my way around the Internet, and I have made connections with a number of really nice people. Even more, my FAQ had a snowballing affect. Several other people are now either maintaining or starting FAQs on other microcontrollers. In a short time, if a newcomer to the Internet is looking for information on microcontrollers, a pile of information will be immediately available, without the need for months of searching. Hopefully, the same will be true about the subject(s) that you are interested in.

### 7.2.3 What subjects are appropriate?

Just about anything. If you see the same questions always popping up in your favorite newsgroups, a FAQ might be needed. Check first if a FAQ exists, by looking in the USENET archives and by asking in the newsgroup if such a FAQ exists. If there is no FAQ, and you know the answers (or at least a good number of them), do yourself and everyone else a favor. Compile the questions and answers together in an article, and post it regularly to the newsgroup.

Just as important, make sure that your FAQ is made available to the right audience. This means carefully choosing which newsgroups to post it to. Often, requests from other newsgroups will inform you that others are also interested in your FAQ.

### 7.2.4 How important is accuracy?

If you are maintaining a listing of all of the Gilligan's Island episodes (yeah, there is such a FAQ, and it's great!), the chances of causing serious damage to someone are pretty slim.

However, as a purely hypothetical example:

- if you are maintaining a FAQ on the Pentium processor
- you claim that the Pentium is 100% accurate and bug-free
- someone reads your FAQ, bases a project on this information, and encounters a bug that has terrible consequences
- at the least, you will be considered vermin by your dear reader
- at the worst, you might find yourself being sued by same

Some FAQs are in the business of sharing information about different products. This can be a bit touchy when trying to convey quality or usability. Care should be taken when relying on opinions (even, or especially, your own) or hearsay. Try to check out the details the best that you can. You might consider stating if an item is opinion or fact (whatever that is). Be open for suggestions. The inclusion of a disclaimer might be called for, although it really shouldn't be necessary (see section 4.2).

### 7.2.5 What is the required format and style for a FAQ?

No format is required. You are free to be as creative as you wish. Keep in mind however, that the FAQ should be readable. Don't just cobble together a document that has no organization or flow.

One common practice is to organize the FAQ as questions and answers, much like this article itself. This fits in well with the name Frequently Asked/Answered Questions. In other cases, it may make more sense to organize your FAQ as a reference. That is, lots of answers without the questions being stated (asked) specifically. Some FAQs can use both of these techniques in the same document. One part of the article can be in question/answer format, while the rest can be a reference.

It is highly recommended that you establish a consistent and easy to read format. For this document I chose to use a hierarchical numbering system, but you may prefer another method (e.g. Roman numeral, Capital letter, number, small letter). Indenting the text also makes it easier to read the document (Ask just about any graphics artist, and they will tell you that white space is

important). If you prefer a particular formatting technique, by all means use it. Just please keep in mind that everyone will get more out of your efforts if the result can be easily read.

In addition, a FAQ can be in straight ASCII, or in several other special formats. I prefer using straight ASCII since it is more easily accessible to a larger number of users.

One proposed format is „FAQs: A Suggested Minimal Digest Format“. This article is posted periodically to:

news.admin.misc, news.software.readers, news.answers

The author is:

clewis@ferret.ocunix.on.ca (Chris Lewis)

This article is also archived as:

faqs/minimal-digest-format

Another format is the html document standard for use on the World Wide Web (WWW). This is becoming a popular way to „publish“ information, however there are some disadvantages:

- HTML is NOT an easy-to-understand language
- not everyone has access to the Web

It is becoming common practice to maintain two versions of a FAQ. One is in straight ASCII and is posted to the appropriate USENET newsgroups. The other version is in html and is made available on a web site, giving the reader easy and instant access to the various site links contained in the FAQ.

Grammar and spelling are also important. Poor grammar can cause ambiguities and make it difficult for the reader to understand what you're trying to say. Spelling mistakes are distracting, and can also create confusion. Although it isn't necessary to work towards a doctorate in English literature, take a few moments to review your work and clean it up.

### **7.2.6 What is the maximum size of a FAQ?**

FAQs have no size limit, although sometimes a system may impose certain restrictions - 64K is always a magic number. I've also seen 100K used as a limit. In addition to system limits, FAQs that are very large (over 64K) might be difficult to handle. You might consider splitting your FAQ up into pieces, with each piece having its own theme.

Many old USENET sites will not accept articles over 64k. Some on-line services have smaller limits (32k for America Online). FAQ maintainers have to make a trade-off between the universality that they wish their FAQ to achieve, and the convenience of one large article as opposed to several smaller articles.

The trend seems to be towards keeping FAQs in one piece, no matter how large they get. I recently asked the readers of my microcontroller FAQs if they wanted the FAQs split into multiple parts or kept in one piece. Even though two of the FAQs are over 100K, and the third is approaching 100K, the results were unanimously for keeping each of the FAQs intact and in one piece. The convenience of not having to juggle different pieces of the document (both for the author/maintainer and for the reader) outweighs the inconvenience of an occasional news-reader program that can't handle large articles. Also, most on-line services are in the process of removing size restrictions, making the size of the FAQ more dependent on personal taste, and less on „technology“ (or the lack thereof).

### 7.2.7 What is a header and do I need one?

A header contains descriptive information about your posting. If you post your FAQ by means of a newsreader, a [minimal] header will be supplied automatically. This header is required by the posting mechanism.

Providing additional header information isn't really crucial unless there is a specific need (such as providing a version number). If you are considering submitting your FAQ for \*.answers approval, certain header information is required. See section 5 for more details about this. If you aren't worried about approval for now, then you don't need to worry about the header either.

### 7.2.8 Additional information

There are several additional sources of information on FAQs and FAQ writing.

David Alex Lamb's „FAQ maintenance aids“:

<http://www.qucis.queensu.ca/FAQs/FAQaid/>

Infinite Ink's (Nancy McGough) „Finding and Writing FAQs and Periodic Postings“:

primary - <http://www.jazzie.com/ii/internet/faqs.html>

mirror - <http://www.best.com/~ii/internet/faqs.html>

The bible for getting your FAQ approved by the news.answers team is the \*.answers guideline. This document has been recently revised by Pamela Greene (one of the news.answers moderators) and is posted monthly to news.answers. See section 5.2 for more information on getting this document and having your FAQ approved. Eugene Miya has an article „FAQ on FAQs n.g.FAQ“ posted to: news.groups (hint: the n.g. is short for news.groups).

## 7.3 Posting/Distributing a FAQ

### 7.3.1 How do I post/distribute my FAQ?

If you only need to post your FAQ to one or two USENET newsgroups (or mailing lists), then you can just manually post it whenever the posting date rolls around. It is also possible to cross post it to several groups at once. Check with your system administrator for more details on how to do this.

Some sites don't keep their news around for a long time, so your posting might disappear from those location sooner than you planned. For this reason, and to allow general access to your FAQ, it is a good idea to archive it somewhere if possible. This might be on a friendly ftp site that agrees to keep the current copy available for ftp'ing, on a mail server, or on your own system (as long as others have some sort of access).

If your FAQ is to be posted to a large number of newsgroups, then it might be a good idea to take advantage of the faq-server set up by the \*.answers team. The faq-server can be used to automatically post any periodic posting that is first approved by the \*.answers team. It allows automatic posting at set intervals to as many newsgroups as required. A big advantage of using the faq-server is that it is quick, easy, and automatic. Check with the \*.answers team for more details on this.

### 7.3.2 Where do I post/distribute my FAQ?

Among the many places that you might choose to post or distribute your FAQ:

- USENET newsgroups
- Commercial on-line services (CompuServe, America On Line, BIX, Prodigy, etc)
- Bulletin Board Systems (BBS)
- manufacturers' literature (I have given my permission to several major corporations to include portions of my microcontroller FAQs in various product/technical documents.)
- published works (many authors or publishers like to include portions of the appropriate FAQs in their works, this gives the reader an easy way to find more information on the subject)
- a number of FAQs (as well as other articles that started out as information guides on USENET) are now being made available in print (these range from full-blown works issued by major publishers, to simple pamphlets printed privately)

### **7.3.3 How often do I post/distribute my FAQ?**

Posting your FAQ once a month should be sufficient. In some special circumstances, you might need to post your FAQ twice a month to keep it available in the newsgroup. Adding an expiration date in the header also helps keep it from being purged too soon. This doesn't always work, since your local system determines when the articles will be purged, and this doesn't always coincide with the expiration date.

## **7.4 Legal Stuff**

### **7.4.1 Do I need to copyright my FAQ?**

If you invest a lot of time on your FAQ, and most FAQ maintainers do, you might be concerned about protecting your work. Under the Berne Convention (to which the vast majority of „Western“ nations are signatories), as soon as something is published, then the writer/producer of the item is held to own the copyright. You can add (C) copyright 1995 if you want, but it is no longer necessary (sort of like chicken soup, doesn't necessarily help, but it couldn't hurt).

Protecting your work with a copyright protects your rights if someone else decides to steal your work and make a buck from it. As mentioned above in section 1.5.5, it is very common for companies to compile information from the Internet, put it on a CD-ROM, and sell it. While copyright protection won't prevent this from happening, it at least makes it illegal and gives you legal recourse if you need.

Check the copyright FAQ for further details. If it is important enough, you should consult with a lawyer experienced in copyright law.

### **7.4.2 Do I need a disclaimer?**

In this „sue the pants off of anyone that looks at me cross-eyed“ world that we live in today, many FAQ maintainers are using disclaimers to protect against possible law suits. If your FAQ contains information that might be used in sensitive applications, and if something were to go terribly (and tragically) wrong, do you think that you would be sued? Does a bear defecate in the woods? See section 2.4 (How important is accuracy?) for more information on this subject.

I'm not a lawyer, so I won't attempt to give definitive advice here (yes, this is a disclaimer), but something such as the following might help cover your tush. Whether it in fact really helps or not, I don't know.



This article is provided as is without any express or implied warranties. While every effort has been taken to ensure the accuracy of the information contained in this article, the author/maintainer/contributors <take your pick> assume(s) no responsibility for errors or omissions, or for damages resulting from the use of the information contained herein.

Another common disclaimer (that you have more than likely already encountered), is that used to disclaim any connection between the author's opinions and those of their employer. If your article is in anyway related to what you do for a living, and if there might be a conflict of interest, it might be worthwhile to include something like this:

The contents of this article reflect my opinions only and not necessarily those of my employer.

## **7.5 Approval for \*.answers - The Big Time**

### **7.5.1 Why bother getting a FAQ approved for news.answers?**

When your FAQ is approved for posting to one or more of the \*.answers newsgroups (news.answers, comp.answers, sci.answers, etc), it is brought to the attention of those who might not be regular readers of the newsgroup(s) that you usually post your FAQ to. This means that a larger potential audience gets a chance to know about your hard work.

One of the major reasons for getting your FAQ approved by the news.answers team, is that a FAQ that is posted to one of the \*.answers newsgroups is automatically archived. This is important since some sites purge old postings more frequently due to lack of space. The archive makes your FAQ available anytime someone wishes to ftp it from rtfm.mit.edu (the archive site) or any of its mirrors.

Another important reason to get your FAQ approved, is that you can then use the faq-server to automatically post to whichever newsgroups you want.

Last, and least or most (depending on your personality), there is always the fame and glory associated with being a FAQ maintainer. Once your FAQ becomes widely read and distributed, you will be amazed at how many times your name will be mentioned in postings or other articles.

### **7.5.2 How do I get my FAQ approved?**

In order to get a FAQ approved for posting to news.answers, you need to submit your FAQ to the \*.answers team. For a detailed explanation of what you need to do to make your FAQ \*.answers compliant, read the \*.answers guideline. Check in news.answers to see if it is posted there under the heading „news.answers submission guidelines“. If the document isn't currently available at your site, send a mail message to mail-server@rtfm.mit.edu with the command „send usenet/news.answers/news-answers/guidelines“ (without the quotes) in its body. You can of course ftp the document from the same place.

Getting a FAQ approved is easy and doesn't require much on your part. The most important consideration for approval is a proper header. A minimal example follows:

```
From: russ@silicom.co.il (Russ Hersch)
Newsgroups: comp.robotics,comp.realtime,sci.electronics,comp.answers,sci.answers,
news.answers
Subject: 68hc11 microcontroller FAQ
Followup-To: poster
```

Approved: news-answers-request@MIT.EDU

Summary: This article is a collection of information sources on the Motorola 68hc11 line of microcontrollers.

Archive-name: microcontroller-faq/68hc11

Posting-Frequency: monthly

This is a real live header taken from one of my FAQs. Another example would be the header to the FAQ you are currently reading. The news.answers guideline document clearly explains the purpose of each line of the header. To make things simple, you can just take the above example and adapt it for your FAQ. Just a few cautions:

- All of the fields in the above header are required and all must be included. There are additional, optional fields which may be included if you want to take the time to figure out what they're used for. Personally, I'm too lazy.
- The Newsgroups line must have one space after the colon. All of the newsgroups must be listed on one line with no spaces or extraneous characters (which is why the Newsgroups line seems to fall off the edge of this document - it is not a mistake).
- Followup-To must specify either „poster“ (which directs followups back to the author of the FAQ) as done above or the home newsgroup of the FAQ (which directs followups to the newsgroup). Do not forget this field since responses then might be directed to the news.answers team, and they will not be very happy about that. Do NOT put an E-mail address in the „Followup-To:“ field.
- **\*\*\* IMPORTANT \*\*\*** The Approved heading is ONLY used when your FAQ is actually approved. When you are notified by the news.answers team that your FAQ has been accepted, then you may add this line to your header. DO NOT include this field until your FAQ is approved, or you will find yourself in deep doo-doo.
- For a multi-line summary, the second line of the Summary field should start with at least one space.
- One blank line should appear before the Archive-name line.
- Archive-name should be fairly descriptive but short. If you aren't sure about this, take your best shot at it and the \*.answers team will adjust it if necessary.

Once you've added the appropriate header to your FAQ, you can submit it to the news.answers moderators for approval. Send it to the following address: news-answers@mit.edu. Don't expect an immediate answer as these guys are REALLY busy. They will send you back a letter indicating if your FAQ has been approved, and if not, what needs to be done to get it in order.

If you have any questions, don't be embarrassed to ask the news.answers moderators, that's what they're there for. Most of the time the problem is simpler than you think. As you gain more experience, things will become clearer. Send your questions to: news-answers-request@mit.edu.

To get your FAQ approved for posting to \*.answers, you need to do the following:

1. Get (as described above) the „news.answers submission guidelines“ article before you do anything. This is a good reference document which discusses many details that I chose not to delve into.

2. Make sure your FAQ is accurate. If you've already been posting it, then your readers have probably already helped you out on this. If you prefer, you can begin by posting the article marked as „DRAFT“ a couple of times, to get feedback - then submit it for approval.
3. Make sure that your FAQ is organized so that the material is easily accessible to the reader.
4. Similarly, make sure your FAQ is formatted nicely (proper margins and indentation). This really helps when trying to read it.
5. Prepare a header (as described above) to add to the beginning of your FAQ.
6. Submit your FAQ for approval. The address for submitting your article:  
news-answers@mit.edu - ONLY for submissions (no questions!)  
  
The address for requesting information and for asking questions about the process:  
news-answers-request@mit.edu (questions and requests for help)
7. Please be patient and don't ask the moderators about the status of your submission. They are very busy and are not able to deal with „nuisance“ mail. Use your judgement - if your teenage daughter was in Kindergarten when you submitted the article, then you might be justified in sending them a note. If she was only in fourth grade, think twice.

### 7.5.3 FAQ maintainers

Once your FAQ is approved, you are now included in the fraternity of elite individuals known as FAQ maintainers (FAQers might not be the best term for obvious reasons). Pass out cigars, throw a party, have a beer, and write and tell Mom about it.

So what now? Well, you should prepare yourself for Email. Possibly lots of it. You've now become a „personality“ on the Internet (as Jonathan Horen, a good friend of mine put it), and an „authority“ on the subject that your FAQ covers (whether you really are or not). You will more than likely become a central address for those who have questions about the topic that you've addressed in your FAQ. Enjoy yourself - you will end up „meeting“ a lot of very nice people from all over the world. These new friends of yours will help you keep your FAQ up-to-date. Everyone will benefit.

It is very likely that you will find yourself very busy maintaining your FAQ. Some FAQs require a lot of attention. Others, once they hit their maturity, just sort of coast for a while. My microcontroller FAQs keep me pretty busy and often keep me from working with the very microcontrollers that I originally set out to do. Since I'm still learning a lot about the subject, I don't mind this too much. However, I would like to apply what I'm learning and actually accomplish something. I wouldn't want anyone to say (to paraphrase an old saying), „Those who can do, those who can't write the FAQ.“

### 7.5.4 FAQ maintainers mailing list

As a FAQ maintainer, you might want to consider joining the faq-maintainers mailing list. This is used for discussing issues related to the \*.answers newsgroups and the maintenance of FAQs. There is also a faq-maintainers-announce list, which is used only for announcements. Subscribers to the faq-maintainers list automatically receive messages sent to faq-maintainers-announce.

Traffic on the faq-maintainers list is sporadic and the topics eclectic. Sometimes I feel that this mailing list is really useful, other times I have no use for it whatsoever. Lately, the traffic has

been heavy and the topics varied, some interesting and some not so interesting (in my opinion). Try it out for yourself and see if you get anything out of it. You can always terminate your subscription if you don't find it useful (don't try asking for your money back though :-).

You may send a subscription request for either one of these lists whenever you want. Please send an Email request to [faq-maintainers-request@rtfm.mit.edu](mailto:faq-maintainers-request@rtfm.mit.edu) with a short message in the body specifying which list you would like to subscribe to.

The faq-maintainers list is not restricted to only those who have [approved] FAQs that are posted to news.answers. Anyone who is interested in the fine points of FAQ writing/maintaining is invited to participate in the discussions. If you are considering putting a FAQ together, even if you don't intend on getting it approved, the faq-maintainers list is a valuable source of information, and a good place to ask questions.

## 7.6 Acknowledgments

I would like to thank the following individuals who have helped and contributed to this document:

Jonathan Horen (a real personality in his own right) for his brilliant technical support and who has finally stopped calling me a Techno-Wimp just because I don't know UNIX

Pamela Greene, Ping Huang (a true gentleman and a scholar), Thomas Koenig, Aliza Panitz, and the rest of the news.answers moderation team for their valuable help in getting my various FAQs approved for news.answers and for providing important suggestions to this document

Mark Moraes (the news.announce.newusers moderator) for his valuable contributions and continuing support The subscribers to the FAQ Maintainers mailing list who from time to time provide valuable insight and who are always there when help is needed

Mark Israel (the maintainer of the alt.usage.english FAQ) who pointed out a lot of errors a long time ago that I finally got around to fixing a short time ago!

Carl Aude for his suggestions about copyrights.

You, my readers for your support and encouragement, I'm glad I was able to help

My three rug rats (son Menachem, and daughters Michal and Edya) for your „Frequently Asked (stupid?) Questions“ :-)

Special thanks to my Mom and Dad (Gloria and Morton Hersch) who never hear from me because I'm always busy with my FAQs. I'm writing a FAQ about myself to send to them, so they'll know what I'm up to.

## 7.7 Disclaimer

I disclaim everything. The contents of this article might be totally inaccurate, inappropriate, misguided, or otherwise perverse - except for my name (you can probably trust me on that).

Copyright (c) 1995 by Russell Hersch, all rights reserved.

This FAQ may be posted to any USENET newsgroup, on-line service, or BBS as long as it is posted in its entirety and includes this copyright statement.

This FAQ may not be distributed for financial gain.

This FAQ may not be included in commercial collections or compilations without express permission from the author.

Russ Hersch - russ@silicom.co.il or sibir@datasrv.co.il



## 8. Netiquette

Bei der Nutzung des Usenet haben sich einige Regeln eingebürgert, die einzuhalten sind, damit die Netze effizient genutzt werden können. Diese Regeln werden mit „Netiquette“ bezeichnet. Sie werden regelmäßig zum Beispiel in der Newsgruppe **de.newusers** veröffentlicht. Im folgenden ist die Version vom Januar 1995 im Original abgedruckt.

### 8.1 Die Netiquette

Dieser Artikel soll Ihnen helfen, die Sitten und Gebräuche, die sich mit der Zeit in den „de.\*“-Newsgruppen eingebürgert haben, kennenzulernen, und Ihnen über die wichtigsten Stolpersteine hinwegzuhelfen.

Es folgen einige Tips, wie man das Netz effizient und auch höflich zu aller Zufriedenheit benutzen kann (und sollte):

#### 8.1.1 Vergiß niemals, daß auf der anderen Seite ein Mensch sitzt!

Die meisten Leute denken in dem Augenblick, wo sie ihre Artikel und Mails verfassen, leider nicht daran, daß die Nachrichten nicht ausschließlich von Computern gelesen werden, sondern auch von (anderen?) Lebewesen, in erster Linie von Menschen.

Je nach Distribution kann Ihre Nachricht von Leuten z. B. in ganz Deutschland und der Schweiz gelesen werden. Denken Sie stets daran und lassen Sie sich nicht zu verbalen Ausbrüchen hinreißen. Bedenken Sie: Je ausfallender und unhöflicher Sie sich gebärden, desto weniger Leute sind bereit, Ihnen zu helfen, wenn Sie einmal etwas brauchen.

Eine einfache Faustregel: Schreibe nie etwas, was Du dem Adressaten nicht auch vor anderen Leuten ins Gesicht sagen würdest.

#### 8.1.2 Erst lesen, dann denken, dann nochmal lesen, dann nochmal denken und dann erst posten!

Die Gefahr von Mißverständnissen ist bei einem geschriebenen, computerisierten Medium besonders hoch. Vergewissern Sie sich mehrmals, daß der Autor des Artikels, auf den Sie antworten wollen, auch das gemeint hat, was Sie denken. Insbesondere sollten Sie darauf achten, ob nicht vielleicht Sarkasmus oder eine ähnliche Abart des Humors :-)) benutzt wurde, ohne ihn mit dem Smiley-Symbol „:-)“ zu kennzeichnen.

#### 8.1.3 Fasse Dich kurz!

Niemand liest gerne Artikel, die mehr als 50 Zeilen lang sind. Denken Sie daran, wenn Sie Artikel verfassen. Nebenbei: Es empfiehlt sich, die Länge der eigenen Zeilen unter etwa 70 Zeichen zu halten.

#### 8.1.4 Deine Artikel sprechen für Dich. Sei stolz auf sie!

Die meisten Leute auf dem Netz kennen und beurteilen Sie nur über das, was Sie in Artikeln oder Mails schreiben. Versuchen Sie daher, Ihre Artikel leicht verständlich und möglichst ohne Rechtschreibfehler zu verfassen.

Ein Duden neben dem Rechner mag manchem als Übertreibung erscheinen; in Anbetracht der Tatsache, daß viele Leser den Autor eines vor Fehlern beinahe unleserlichen Artikels für einen

(um es ganz deutlich zu sagen) Vollidioten halten, ist diese Investition vielleicht nicht ganz verfehlt.

Bedenken Sie, daß Ihr Anliegen nicht rüberkommt, wenn es nicht einmal den elementaren Anforderungen an Stil, Form und Niveau genügt.

Bedenken Sie bitte auch: Vielleicht lesen Ihre zukünftigen Kollegen oder Ihr zukünftiger Chef mit. Vorurteile bilden sich leicht.

### **8.1.5 Nimm Dir Zeit, wenn Du einen Artikel schreibst!**

Einige Leute denken, es würde ausreichen, einen Artikel in zwei Minuten in den Rechner zu hacken. Besonders im Hinblick auf die vorangegangenen Punkte ist das aber kaum möglich. Sie sollten sich Zeit nehmen, um einen Artikel zu verfassen, der auch Ihren Ansprüchen genügt.

### **8.1.6 Vernachlässige nicht die Aufmachung Deines Artikels!**

Es ist natürlich nicht zwingend, einen Schreibmaschinenkurs mitgemacht zu haben, jedoch ist es ratsam, sich mit den wichtigsten der „Regeln für Maschinenschreiben“ (z. B. DIN 5008) vertraut zu machen.

Darüber hinaus sollten Punkte und Kommas selbstverständlich sein; durch Groß- und Kleinschreibung wird der Text leserlicher. Absätze lockern den Text auf, wenn sie alle paar Zeilen eingeschoben werden.

### **8.1.7 Achte auf die „Subject:“-Zeile!**

Wenn Sie einen Artikel verfassen, achten Sie bitte besonders auf den Inhalt der „Subject:“-Zeile. Hier sollte in kurzen Worten (möglichst unter 40 Zeichen) der Inhalt des Artikels beschrieben werden, so daß ein Leser entscheiden kann, ob er von Interesse für ihn ist oder nicht.

In länger dauernden Diskussionen kann es passieren, daß das Thema, über das debattiert wird, vom ursprünglichen „Subject“ abweicht. Bitte ändern Sie die „Subject:“-Zeile entsprechend ab. Eine gute Angewohnheit ist es, wenn Sie den alten Titel zusätzlich noch angeben; bei Followups auf solche Artikel sollte der alte Titel aber entfernt werden. Ein Beispiel:

Nach dem Drücken von „F“ im Newsreader (meist „nn“ oder „rn“) werden Sie mit

**Subject: Re: Kohlrabi im Vorgarten**

konfrontiert. Die Diskussion ist aber längst auf das Thema „Erbsen im Treibhaus“ abgeschweift. Also ändern Sie wie folgt:

**Subject: Erbsen im Treibhaus (war: Re: Kohlrabi im Vorgarten)**

Sollte die „Subject:“-Zeile nun länger als 80 Zeichen werden, so ist es sicher nicht schlecht, den alten Titel abzukürzen.

Followups auf Ihren neuen Artikel sollten nur noch den Titel

**Subject: Re: Erbsen im Treibhaus**

erhalten.



### 8.1.8 Denke an die Leserschaft!

Überlegen Sie sich vor dem Posten eines Artikels oder Followups, welche Leute Sie mit Ihrer Nachricht erreichen wollen. Ein Artikel mit dem Titel „Fernseher Bj. 1972 an Selbstabholer“ ist in einer regionalen Newsgruppe sicher wesentlich besser aufgehoben als in einer weltweit lesbaren „de.\*“- Gruppe.

Wählen Sie die Gruppe (oder Gruppen), in die Sie schreiben, sorgfältig aus. Posten Sie, wenn irgend möglich, nur in *eine* Gruppe. Ein „Crossposting“ eines Artikels in mehrere, womöglich inhaltlich verwandte Gruppen ist nicht empfehlenswert. Wenn Sie dennoch ein Crossposting (durch Angabe mehrerer Gruppennamen in der „Newsgroups:“-Zeile) in die Welt setzen, lenken Sie bitte darauffolgende Postings mit Hilfe der „Followup-To:“-Zeile in *eine* Gruppe.

### 8.1.9 Vorsicht mit Humor und Sarkasmus!

Achten Sie darauf, daß Sie Ihre sarkastisch gemeinten Bemerkungen so kennzeichnen, daß keine Mißverständnisse provoziert werden. Bedenken Sie: In einem schriftlichen Medium kommt nur sehr wenig von Ihrer Mimik und Gestik rüber, die Sie bei persönlichen Gesprächen benützen würden.

Im Netz gibt es für diesen Zweck eine ganze Reihe von Symbolen; die gebräuchlichsten sind „;-)“ und „:-(“. Wenn Ihnen nicht sofort auffällt, was diese Symbole bedeuten sollen, legen Sie den Kopf doch einfach auf die linke Schulter und schauen Sie nochmal... :-)

### 8.1.10 Kürze den Text, auf den Du Dich beziehst, auf das notwendige Minimum!

- > Es ist eine gute Angewohnheit, Texte, auf die man sich bezieht, wörtlich
- > zu zitieren. Wenn Sie einen Followup-Artikel schreiben, wird Ihnen der
- > gesamte Text, auf den Sie sich beziehen, von Ihrem Newsreader-Programm
- > zum Bearbeiten angeboten. Der Originaltext wird dabei im allgemeinen
- > durch das Zeichen ‚>‘ eingerückt (ähnlich wie dieser Absatz), um klar
- > ersichtlich zu machen, daß es sich dabei um zitierten Text handelt.

Machen Sie es sich zur Angewohnheit, nur gerade so viel Originaltext stehen zu lassen, daß dem Leser der Zusammenhang nicht verlorengeht. Das ist a) wesentlich leichter zu lesen und zu verstehen und b) keine Verschwendung von Ressourcen.

Lassen Sie den Originaltext aber auch nicht ganz weg! Der Leser Ihres Artikels hat den Artikel, auf den Sie sich beziehen, mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr exakt in Erinnerung und hat ohne weitere Anhaltspunkte große Mühe, den Sinn Ihrer Ausführungen zu erkennen.

**Achtung:** Auch die **Unterschrift** oder die **Signature** der Originalnachricht sollte nur dann zitiert werden, wenn darauf auch inhaltlich Bezug genommen wird. Wie die ebenso lästige **Doppelsignature** ist dies ein **Fehler**, den der Betreffende selbst oft nicht bemerkt. Ein persönlicher Hinweis (bitte nur als **Mail!**) kann in beiden Fällen nicht schaden.

### 8.1.11 Benutze Mail, wo immer es geht!

Wenn Sie dem Autor eines Artikels etwas mitteilen wollen, überlegen Sie sich bitte genau, ob dafür nicht eine simple Mail ausreicht.

Ein Beispiel: Spätestens dann, wenn hitzige Diskussionen schließlich in wüste Beschimpfungssorgien ausarten, ist der Zeitpunkt gekommen, an dem die Diskussion niemanden außer den Streithähnen interessiert.

Generell gilt: Wenn Sie etwas mitteilen wollen, das auch viele andere Leute interessieren könnte, benutzen Sie die News. Anderenfalls ist eine Mail sicherlich ausreichend.

### **8.1.12 Gib eine Sammlung Deiner Erkenntnisse ans Netz weiter!**

Wenn Sie eine Frage an die Netzgemeinde gestellt haben, und darauf Antworten per Mail empfangen haben, welche evtl. auch andere Leute interessieren könnten, fassen Sie Ihre Ergebnisse (natürlich gekürzt) zusammen und lassen Sie damit auch das Netz von Ihrer Frage profitieren.

### **8.1.13 Achte auf die gesetzlichen Regelungen!**

Es ist völlig legal, kurze Auszüge aus urheberrechtlich geschützten Werken zu informationellen Zwecken zu posten. Was darüber hinaus geht, ist illegal. Zu den urheberrechtlich geschützten Werken gehören unter anderem Zeitungsartikel, Liedtexte, Programme, Bilder etc. Ebenfalls illegal ist es, mit Wort und/oder Bild zu Straftaten aufzurufen oder zumindest Anleitungen dafür zu liefern.

Achten Sie darauf, daß Sie mit Ihrem Artikel keine Gesetze brechen, und bedenken Sie, daß sich evtl. jeder strafbar macht, der solche Informationen auf dem eigenen Rechner hält und anderen zugänglich macht.

### **8.1.14 Benutze Deinen wirklichen Namen, kein Pseudonym!**

In der Mailboxszene ist es ab und zu üblich, seine wahre Identität hinter einem Pseudonym zu verbergen. Pseudonyme ermöglichen es auch, Dinge zu sagen und zu tun, die man sich sonst nicht erlauben würde. Aufgrund der negativen Erfahrungen, die sehr viele Leute auf dem Netz mit den Trägern solcher Pseudonyme gemacht haben, und auch aus presserechtlichen Gründen sollten Sie Ihre Artikel mit Ihrem wirklichen Namen versehen. Wenn Sie nicht vorhaben, Ihren Namen preiszugeben, vergessen Sie das Usenet (oder zumindest das Schreiben von Artikeln und Mails) bitte schnell wieder.

Die Betreiber von Systemen, die schreibenden Zugriff auf das Netz anbieten, sind angehalten, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen (z. B. Eintragung des „Fullnames“ ins GECOS-Feld der Paßwortdatei o. ä.).

### **8.1.15 Kommerzielles?**

Ein gewisses Maß an kommerziellen Informationen wird auf dem Netz gerne toleriert, z. B. Adressen von Firmen, die ein bestimmtes Produkt anbieten, nachdem jemand danach gefragt hat. Als unverschämt wird dagegen die Verbreitung von reinen Werbeinformationen angesehen, insbesondere, wenn sie ein gewisses Volumen überschreiten.

Bedenken Sie: Dies ist ein nichtkommerzielles Netz, und nicht jeder will Übertragungskosten für Werbung bezahlen.

### **8.1.16 Keine „human gateways“ - das Netz ist keine Mailbox!**

Ebenfalls wird davon abgeraten, seine Aufgabe darin zu sehen, Artikel aus verschiedenen anderen, für jedermann zugänglichen Netzen (um Namen zu nennen: Fido, Zerberus, BTX, etc. pp.) ins Netz zu pumpen.

Das gilt insbesondere dann, wenn es den Informationen am allgemein üblichen Niveau mangelt, die darin angesprochenen Tatsachen jedem durchschnittlich intelligenten Menschen bereits bekannt sind oder abzusehen ist, daß sich nur ein verschwindend geringer Bruchteil der Netz-User dafür interessiert.

Bedenken Sie: Das Netz ist keine Daten-Mülltonne.

### 8.1.17 „Du“ oder „Sie“?

Aus der Deutschsprachigkeit der „de.\*“-Hierarchie erwächst die Frage, ob man andere Netzteilnehmer in Artikeln und Mails „duzen“ oder „siezen“ sollte. Dafür gibt es keine allgemeingültige Regel; es hat sich jedoch eingebürgert, den anderen mit „Du“ anzureden. 99,9 % der Teilnehmer in der „de.\*“-Hierarchie finden das auch völlig in Ordnung und würden es als eher absonderlich ansehen, wenn sie auf einmal gesiezt werden würden. Vielleicht ist diese Netiquette also der letzte Artikel im Netz, in dem Sie gesIEzt werden...

### 8.1.18 Zusammenfassung der Dinge, die Sie bedenken sollten...

- Vergiß niemals, daß auf der anderen Seite ein Mensch sitzt!
- Erst lesen, dann denken, dann nochmal lesen, dann nochmal denken, und dann erst posten!
- Fasse Dich kurz!
- Deine Artikel sprechen für Dich. Sei stolz auf sie!
- Nimm Dir Zeit, wenn Du einen Artikel schreibst!
- Vernachlässige nicht die Aufmachung Deines Artikels!
- Achte auf die „Subject:“-Zeile!
- Denke an die Leserschaft!
- Vorsicht mit Humor und Sarkasmus!
- Kürze den Text, auf den Du Dich beziehst, auf das notwendige Minimum!
- Benutze Mail, wo immer es geht!
- Gib eine Sammlung deiner Erkenntnisse ans Netz weiter!
- Achte auf die gesetzlichen Regelungen!
- Benutze Deinen wirklichen Namen, kein Pseudonym!
- Kommerzielles?
- Keine „human gateways“ - das Netz ist keine Mailbox!
- „Du“ oder „Sie“?

## 8.2 Autoren der Netiquette

Christian Kaiser <cmk@chi.sub.org>  
 Ulrich Dessauer <ud@nitmar.ddt.sub.org>  
 Patrick Guelat <patg@impch.imp.com>  
 Joachim Astel <achim@jat.nbg.sub.org>  
 Juergen Ernst Guenther <muftix@asbach.nbg.sub.org>



## 9. Leitfaden zur verantwortungsvollen Nutzung von Datennetzen

Der „Arbeitskreis der Leiter wissenschaftlicher Rechenzentren“ (ALWR) und der „Verein zur Förderung des Deutschen Forschungsnetzes e. V.“ (DFN-Verein) haben einen „Leitfaden zur verantwortungsvollen Nutzung von Datennetzen für Mitglieder von Institutionen in Bildung und Wissenschaft“ herausgegeben. Mit ihrer Genehmigung wird der Leitfaden im folgenden abgedruckt.

### 9.1 Datennetze

Datennetze sind ein Teil der Infrastruktur in Hochschulen und Forschungseinrichtungen und dienen der digitalen Kommunikation mit Hilfe von Rechnern. Sie stehen heute dem Forschungsbereich zur weltweit offenen Verständigung zur Verfügung. Ihre Nutzung unterliegt bestimmten rechtlichen und ethischen Grundsätzen. Dieser Leitfaden soll diese Regelungen einem großen Nutzerkreis bewußt machen, um dadurch den zweckmäßigen und wirtschaftlichen Gebrauch dieses wertvollen Guts zu fördern.

### 9.2 Grundsätze zur Nutzung der Datennetze

Die Netze sollen der Gemeinschaft dienen. Der Mißbrauch selbst durch eine kleine Gruppe von Netznutzern könnte das Ansehen der Netze in ihrer Gesamtheit schädigen.

Nicht immer ist die persönlich optimale Nutzung auch global optimal. Eine sorgfältige Beobachtung des Netzverhaltens ist erforderlich, damit Nachteile für die Gemeinschaft abgewendet werden können und die Netzbelastung in vertretbaren Grenzen bleibt.

#### 9.2.1 Leichtfertiger Gebrauch

Die Netze sind relativ einfach zu nutzen: Mit nur wenigen Kommandos kann ein Datentransfer rund um den Globus oder ein Nachrichtenaustausch mit einer großen Zahl von Partnern ausgelöst werden.

Leicht verkennt der Nutzer die Komplexität der von ihm ausgelösten Netzaktivitäten. Er sollte daher vorsichtig mit Netzaufrufen umgehen. Auch wenn der Nutzer glaubt, die Netzwerkzeuge zu beherrschen, sollte er bedenken, daß eine umsichtige Nutzung eine sorgfältige und kontinuierliche Anleitung voraussetzt.

Ein Beispiel für leichtfertigen Gebrauch stellt die Vergeudung von Ressourcen durch einen zwar autorisierten, aber unbedachten Umgang mit den Netzdiensten dar; dies gilt insbesondere für den Abruf von Daten aus den USA, wenn diese in Deutschland bereits verfügbar sind.

**Es versteht sich von selbst, daß Dokumente zweifelhaften Charakters in Netzen weder anzubieten von nachzufragen sind.**

#### 9.2.2 Angemessene Nutzung

Durch die Nutzung der Netze können

- weltweite kooperative Projekte ermöglicht und durchgeführt,
- Herausgabe und Weitergabe von Forschungsberichten erheblich beschleunigt,
- die Aufwendungen für Reisekosten sowie Telefon- und Postgebühren gemindert,

- gemeinschaftliche Ressourcen (z. B. Höchstleistungsrechner) überregional genutzt,
- an einer Stelle verfügbare Daten weltweit abgefragt sowie
- die internationale Zusammenarbeit (z. B. auch bei der Bewältigung von Krisensituationen) schnell und unbürokratisch organisiert

werden.

### 9.2.3 Unakzeptable Nutzung

Insbesondere können nicht hingenommen werden:

- fahrlässige oder gar vorsätzliche Unterbrechungen des laufenden Betriebs;
- die Verbreitung von für die Wissenschaft irrelevanten Informationen;
- die Belastung der Netze durch ungezielte und übermäßige Verbreitung von Informationen (Informationsverschmutzung);
- der Versuch, ohne ausdrückliche Autorisierung Zugang zu Netzdiensten - welcher Art auch immer - zu erhalten;
- die Verletzung der Integrität von Informationen, die über die Netze verfügbar sind;
- der Eingriff in die individuelle Arbeitsumgebung eines Netzbenutzers;
- jede Art des Mithörens von Datenübermittlungen, des Stöberns in fremden Datenbeständen oder der Weitergabe von unabsichtlich erhaltenen Angaben über Rechner und Personen.

Obwohl keine Nutzungsüberwachung oder gar Zensur erfolgt, sind die Netzbetreiber gehalten, mißbräuchliche Nutzung zu unterbinden und bei Bekanntwerden zu verfolgen.

**Wenn Mißbräuche sich häufen sollten, wird der Zugang zu den Netzen zukünftig nicht mehr so freizügig wie heute möglich sein, sondern mit formalen Hürden (z. B. Zweck- oder Befähigungsnachweisen) verbunden sein; außerdem ist ein Verlust von allgemein zugänglichen Diensten zu befürchten.**

## 9.3 Solidarität

Die Teilnahme an einem offenen, weltweiten wissenschaftlichen Datennetz und der freizügige Zugang zu vielen damit verbundenen Dienstangeboten ist ein Privileg für die Wissenschaft. Jeder Nutzer sollte sich darum solidarisch verhalten, damit dieses Privileg für alle erhalten bleibt.

Solidarisches Verhalten bedeutet insbesondere, sich bewußt zu machen, wo die Inanspruchnahme des Netzes durch den Einzelnen die Interessen anderer Mitglieder der Gemeinschaft berührt. Je höher dieses Bewußtsein entwickelt ist, desto weniger wird der Netzbetreiber gezwungen, formale Reglementierungen und Einschränkungen einzuführen. Wegen der hohen Komplexität des Netzes muß der Benutzer in seinem Verhalten durch Betriebsregelungen unterstützt werden.

Darüber hinaus gelten selbstverständlich gesetzliche Regelungen (z. B. die Fernmelde- und Datenschutzgesetze), die im Falle eines Verstoßes greifen. Unabhängig von rechtlichen Folgen muß der Nutzer sich dessen bewußt sein, daß ein Mißbrauch des Netzes einen ernsten Sachverhalt darstellt, der mit weitreichenden Schadensfolgen auch für andere verbunden sein kann.

## **9.4 Betrieb und Weiterentwicklung der Netze**

### **9.4.1 Professioneller Betrieb**

Nutzer und Betreiber von Datennetzen müssen sich kooperativ und professionell, d. h. sachgerecht, verantwortlich und wirtschaftlich verhalten. Das schließt für die Betreiber die Pflicht ein, die Benutzer über die Möglichkeiten und Grenzen zu informieren, und für die Benutzer, diese Informationen zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten.

### **9.4.2 Weiterentwicklung**

Datennetze sind auf absehbare Zeit aber auch Gegenstand von Forschung und Entwicklung; die Weiterentwicklung der Netze und Netzdienste erfordern Erprobungen in Weitverkehrsnetzen. Unbeherrschte Experimentierlust würde die „normale“ Benutzung beeinträchtigen und dadurch nicht nur einzelnen Nutzern schaden, sondern auch das Ansehen einzelner Netzbetreiber oder der Netze insgesamt gefährden. Daher ist größte Sorgfalt und Vorsicht angezeigt, wenn neue Dienste erprobt werden. Nachlässigkeit auf diesem Gebiet ist unverantwortlich und wird nicht hingegenommen.

Die Nutzer müssen aber wissen, daß trotz allen Bemühens Störungen aus diesem Grund nicht ganz auszuschließen sind; sie werden daher um die nötige Toleranz gebeten.

## **9.5 Nutzen und Kosten von Datennetzen für Bildung und Wissenschaft**

### **9.5.1 Synergie**

Institutionen in Bildung und Wissenschaft setzen Datennetze als selbstverständlichen Bestandteil der Informationstechnik ein. Datennetze ermöglichen es, schnell, flexibel und freizügig durch Übermittlung von Dokumenten, Daten und Programmen weltweit miteinander zu kommunizieren. Dadurch wird die Synergie in der internationalen wissenschaftlichen Arbeit in bisher kaum vorstellbarer Form verbessert.

### **9.5.2 Aufwand**

Datennetze in Bildung und Wissenschaft sind ein wertvolles allgemeines Gut, das mit erheblichem Aufwand eingerichtet wurde. Hierzu zählen nicht nur die großen finanziellen Anstrengungen der öffentlichen Hand, sondern auch die unschätzbaren Investitionen an Arbeitsaufwand und Kreativität von Fachleuten sowohl im öffentlichen Bereich als auch in der Wirtschaft. So dauern beispielsweise die Abstimmungsprozesse in der internationalen Standardisierung seit über zwei Jahrzehnten an. Wie auch bei anderen Gemeinschaftseinrichtungen erfordert das Angebot eines sicheren und effizienten Betriebs tagtäglich sorgfältige Pflegearbeiten im weltweiten Verbund.

## **9.6 Sieben Verhaltensregeln**

1. Informieren Sie sich über Netzanschlüsse, Dienste, Regelungen und Zuständigkeiten und halten Sie sich auf dem laufenden.
2. Beachten Sie die lokalen Betriebs- und Verhaltensregeln; respektieren Sie die in anderen Teilen der Datennetze abweichenden Regelungen.
3. Bedenken Sie, daß Sie Teil einer Solidargemeinschaft sind und Ihr Tun der Gemeinschaft nicht schaden darf.

4. Melden Sie Defizite wie z. B. technische Mängel, unabsichtlich erhaltene Informationen oder erkannte Sicherheitslücken unverzüglich.
5. Sprechen Sie mit einem für das Netz Verantwortlichen, bevor Sie neue Netzdienste nutzen. Einerseits gilt: Fehlverhalten ist Kavaliersdelikt! Andererseits können innovationsfreudige Nutzer zur Weiterentwicklung der Netze beitragen.
6. Schützen Sie sich und Ihre Ressourcen durch Überwachung des Zugangs zu Ihrem Rechner, Verschlüsselung von vertraulichen Daten, sorgfältige Verwahrung Ihrer Authentifizierungsschlüssel sowie Kontrolle Ihrer Eintragungen in Directory- und Name-Servern.
7. Beachten Sie die Verhältnismäßigkeit Ihres Tuns in Hinblick auf den zu erreichenden Zweck.

## **9.7 Interessengemeinschaft**

Bildung und Wissenschaft können und wollen auf die nunmehr verfügbaren und noch weiter expandierenden weltweiten Netze nicht mehr verzichten. Diese Tatsache vereint alle an den Netzen Beteiligte - Nutzer, Betreiber und Geldgeber - in einer Gemeinschaft, in der gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme geboten sind. Es wäre unverantwortlich, durch leichtfertiges Handeln und unnötige Konfrontation untereinander das für alle wertvolle Gut der Datennetze zu gefährden.



## 10. Glossar

Einige der im Usenet verwendeten Fachbegriffe werden im folgenden Glossar näher erläutert. Es wird regelmäßig zum Beispiel in der Newsgruppe **de.newusers** veröffentlicht. Im folgenden ist die Version vom Januar 1995 abgedruckt.

### 10.1 Glossar

Zu Ausdrücken, die mit Schrägstrichen umschlossen sind (/Ausdruck/), sind im Glossar Erklärungen zu finden.

**Anonymous UUCP:**

Ein Account auf einer /Site/, die den /UUCP/-Mechanismus frei zugänglich macht.

**Artikel:**

Ein Artikel im Zeitungssinn. Besondere Artikel sind z. B. Antworten (/Followup/). /Replies/ sind keine Artikel, sondern /Mails/.

**Backbone:**

Ein Backbone ist ein zentraler Rechner, der in der Lage ist, alle /Mail/-Adressen entweder aufzulösen (also eine Route bzw. einen Weg zu einer Adresse zu finden), oder definitiv festzustellen, daß es sich um eine ungültige Adresse handelt. Backbones sind meist größere Rechner mit Internet-Anschluß, Domain-Name-Server und all.all-Newsgruppen.

**Broadcast:**

Methode, bei der Nachrichten an alle verteilt werden. /Mail/ wird nicht im Broadcast-Verfahren verteilt, /News/ dagegen schon.

**Crossposting:**

Versenden eines Newsartikels in mehrere Newsgruppen durch Mehrfachangabe von Gruppen, z. B. „Newsgroups: de.group1,de.group2“. Der Artikel wird dabei von Newssystem zu Newssystem nur einmal übertragen; sollte möglichst spärlich eingesetzt werden.

**Feed:**

/News/mäßiger „Ernährer“ einer Reihe anderer /Sites/. Der Feed spoolt die /Artikel/ für seine /Links/. (/Spooling/)

**Flame:**

Ein /Artikel/, der primär dazu dient, die Diskussion anzuheizen. Flames sind oft persönlich verletzend, jeglichen Inhalts bar, und dienen ausschließlich der Verschwendung von /Netzbandsbreite/. Meistens werden Flames im Zustand geistiger Umnachtung verfaßt. Flames sind überflüssige /Followups/. (/Konventionen/)

**Followup:**

Antwort auf einen /Artikel/ an alle (/Konventionen/). Ein Followup ist auch ein /Artikel/.

**FTP:**

File Transfer Protocol. Fileübertragungs-/Protokoll/ zwischen zwei Rechnern; wird im weltumspannenden Internet oder in lokalen Netzen eingesetzt, die TCP/IP benutzen. „Anony-

mous FTP“ wird von einigen tausend Internet-Rechnern angeboten, als Möglichkeit, dort Files abzurufen, auch wenn man auf dem entsprechenden Rechner keinen Benutzereintrag besitzt. Um sich per Anonymous FTP Files abrufen zu können, ist ein Zugang zum Internet Voraussetzung, der in Europa meistens nur an Universitäten vorhanden ist. (im Gegensatz dazu vgl.: /UUCP/).

Gruppe: Group:

Eine inhaltliche Klassifizierung der /Artikel/ im Newssystem. Analogon zum/zur Directory in hierarchischen Filesystemen. Analogon zum schwarzen Brett. (/News/)

Hop:

Eine von mehreren Fileübertragungen, die in einem Datennetz nötig sind, um ein File von Punkt A zu Punkt B zu übermitteln. „Ein /Artikel/ ist über 5 Hops gelaufen“ bedeutet, daß eine Nachricht über fünf /News/-Server gewandert ist, bis sie am Ziel war, und damit also fünf Hüpfen („Hops“) gemacht hat.

Host:

Rechner (auf dem es meist irgendwelche Benutzer gibt)

Konventionen:

Auch Netiquette. Verhaltensregeln im /Netz/, siehe dazu separates /Posting/ in dieser /Gruppe/.

Link:

Verbindung zwischen /Sites/ mit Hilfe von Übertragungsprotokollen (z. B. /UUCP/, ...-/Protokoll/, Modem). Manchmal auch gebraucht für die /Site/ am anderen Ende des Links.

Mail: Mails:

Mitteilungen von einem /User/ eines /Hosts/ im /Netz/ an einen anderen User, der auch auf demselben oder einem anderen Host sein kann. Im Gegensatz zu den /Newsartikeln/ sind diese nicht öffentlich!

Map:

Eine Karte, die die Eigenschaften der Straßen (/Links/) zwischen den Orten (/Sites/) und die Orte selbst in einer maschinenlesbaren Form beschreibt. Die Map gibt die Topologie des /Netzes/. Sie enthält u. a. auch Informationen speziell für /News/ und /Mail/.

Netz:

Gesamtheit der /Sites/ und /Links/. Gespiegelt in der /Map/. Das Netz dient unter anderem der Verteilung der /News/.

Netzbandbreite:

Analogie zu dem Begriff aus der Signalverarbeitung. Grob: der /Traffic/, den das /Netz/ aushält.

News: NetNews:

Eine Zeitschrift, die elektronisch verteilt wird. News ist ein Medium, in dem Nachrichten (/Artikel/) per /Broadcast/ im /Netz/ verteilt werden (auch /Map/). In der Zeitungsanalogie gibt es eine inhaltliche Einteilung (/Gruppen/). Sie ist bei News hierarchisch. Man kann News auch als ein System von schwarzen Brettern auffassen, die mit einer /Gruppe/ betitelt

sind, und an die /Artikel/ angeheftet werden. News ist der wesentliche Verursacher von /Traffic/ auf dem /Netz/. ;-)

Newsgroup: Newsgruppe:

/Gruppe/

Newsreader:

Damit ist das Programm gemeint, mit dessen Hilfe man die /News/-/Artikel/ vorgesetzt bekommt. Unter UNIX sind die Programme „rn“ und „nn“ am populärsten.

NNTP:

Network News Transfer Protocol: ein /Protokoll/ (meistens auf der Basis von TCP/IP) zur Übertragung von /News/-/Artikeln/, welches häufig in lokalen Netzwerken oder Wide-Area-Networks (z. B. bei Verbindungen zwischen Universitäten) Verwendung findet (als Alternative zu /UUCP/).

Organization: (engl.: ‚z‘, nicht ‚s‘)

Im Header einer /Mail/ oder eines /News/-/Artikels/. Beschreibt, welcher Firma, Organisation oder sonstigen Einrichtung sich der Verfasser zugehörig fühlt. Gebräuchlich sind auch Bezeichnungen wie „Private /Site/“.

Posting:

Absenden eines /Artikels/ in die /News/. Manchmal auch der /Artikel/ selbst.

Postmaster:

Ein /User/ auf einer /Site/, der für den gesamten /Mail/ (evtl. auch /News/-Verkehr) verantwortlich zeichnet. Bei Problemen an ihn wenden.

Protokoll:

Ein Protokoll besteht aus Vereinbarungen, die festlegen, wie Computer untereinander kommunizieren sollen, damit diese sich ‚verstehen‘. Beispiele von Protokollen sind z. B. X-Modem, Y-Modem oder /NNTP/.

Reply: Replies:

Antwort auf einen /Artikel/ via /Mail/. Oft besser als /Followups/ (/Konventionen/).

RFC:

Kurzform von ‚Request for comment‘ - Beschreibungen von /Protokoll/-spezifikationen und anderen DeFacto-Standards im Internet. Alle Dokumente sind mit einer laufenden Nummer versehen. [Beispiel: RFC822 - Standard for the format of ARPA Internet text messages]

ROT13:

Eine Kodierung, bei der alle *Buchstaben* um 13 Zeichen rotiert werden. Die Beispiele sind: a->n, b->o, n->a, p->c, ... Wird verwendet, damit /Artikel/, von denen sich einige Leute angegriffen fühlen könnten, nicht sofort lesbar sind, so daß sich diese Leute hinterher nicht über den /Artikel/ beschweren können, da sie ihn ja schließlich dekodiert und nicht „aus Versehen“ gelesen haben.

Signature:

Einige Zeilen Text, die den Namen/Adresse/Beruf/Erreichbarkeit sowie meistens einen

guten Spruch des Autors eines /News/-/Artikels/ beinhalten. Höchstens 4 Zeilen, ansonsten sind /Flames/ zu erwarten.

Site:

Schwer zu übersetzender Begriff (grob: Standort). In diesem Glossar und sonst in Zusammenhängen mit /News/ zu verstehen als „Rechner, der am /News/-System teilnimmt“. Sites müssen aber nicht am /News/-System teilnehmen, um Sites zu sein. Bestimmte Sites empfangen nur /Mail/. Bestimmte Sites nehmen nicht am /Netz/ teil. Manchmal ist eine Site mehrere /Hosts/, meistens einer. Oft meint man /Host/, wenn man Site sagt.

Spooling:

In einem /UUCP/-/Netz/ geschieht die Übertragung der Aufträge bzw. Files meistens asynchron, d. h. die Files müssen zwischengespeichert werden. Diesen Akt bezeichnet man als ‚spooling‘.

Traffic:

Menge an Information, die über die /Links/ fließt.

User:

Du! Jeder Benutzer eines /Hosts/.

UUCICO („Youuu see, I see; Ohhhh“):

Ein Programm, das die /UUCP/-Verbindungen herstellt und die Aufträge bzw. Files überträgt (-> die niedrigste Ebene des UUCP-/Netzes/).

{g,f,e,d,g,x,z}-Protokoll:

Bestimmte /Protokolle/, die der /UUCICO/ zur eigentlichen Übertragung der Aufträge und Files (/UUCP/, /News/, /UUXQT/) benutzt. Sie stellen nur reine File-Transfer-Protokolle dar.

UUCP:

Unix-to-UNIX-CoPy: ein Mechanismus zum Kopieren von Dateien zwischen unterschiedlichen Rechnern (/News/, /Site/) mittels seriellen Verbindungen.

UUXQT:

Ein Programm, das die mit /UUCICO/ empfangenen Aufträge/Files interpretiert und somit die nächsthöhere Ebene des /UUCP/-Netzes darstellt. Es wird von /UUCICO/ aufgerufen.

## 10.2 Autoren des Glossars

Verbesserungsvorschläge bitte an:

**`newusers@jat.nbg.sub.org`**

Autoren:

**Reimer A Mellin <ram@ramsys>**  
**Patrick Guelat <patg@impch.imp.ch>**  
**Joachim Astel <achim@jat.sub.org>**  
**Martin Sluka <fany@fons.nbg.sub.org>**  
**Arne Ludwig <arne@rrzbu.hanse.de>**

# Index

## Symbole

**\$HOME/.pinerc** 32  
**\$HOME/.signature** 53  
**.newsrc** 12, 13, 15, 19, 41  
**.pinerc** 32  
**.signature** 53  
**>** 24, 25, 49, 73  
**{g,f,e,d,g,x,z}-Protokoll** 84

## A

About USENET Newsgroups 51  
**alt** 8  
 Anonymous UUCP 81  
 Artikel 3, 81

## B

Backbone 81  
 bionet 8  
 bit 8  
 B-News 1  
 Broadcast 81  
 B-WiN 4

## C

Client-Server-System 3  
 Close 49  
 C-News 1  
 comp 8  
 Compose message 36  
 Crossposting 73, 81

## D

**de** 8, 20, 71, 73, 75  
**de.newusers** 71, 81  
 Distribution 20  
 D-News 1

## E

Emacs 9, 12, 13, 15, 20, 21, 23  
**emacs**  
**C-s** 14

**C-x C-c** 15, 21, 24  
**M-x gnus** 9  
**M-x replace-string** 13  
 enable-aggregate-command-set 32

## F

FAQ 15, 55  
 Feed 81  
 fido 8  
 File 49  
 Flame 81  
 Folder-collection 33  
 Followup 22, 23, 25, 37, 38, 48, 49, 72, 73, 81  
 Followup-To 73  
 Frequently Asked Questions 15, 55  
 FTP 81

## G

**gnu** 8  
**gnus** 9  
 Grafik-Viewer 28  
 Group 82  
 Gruppe 82  
 gwdg 44  
**gwdg.jura** 44  
**gwdg.linux** 44  
**gwdg.test** 20, 22, 25, 27, 36, 38, 44, 48, 49  
**gwdg.unix** 44  
**gwdg.www** 44

## H

Help 51  
 Hierarchie 8, 43, 44  
 Hop 82  
 Host 82

## I

INN 1  
 Internet 1  
 InterNetNews 1

**K**

Keywords 20  
Konventionen 82

**L**

Link 82

**M**

Mail 82  
Mail and News Preferences 41  
**man**  
    **nn** 29  
    **nnggrab** 29  
    **nnpost** 29  
    **pine** 39  
Map 82  
maus 8  
Mime-Attachement 39  
misc 8

**N**

Netiquette 71, 82  
NetNews 1, 82  
Netscape 9, 39  
**netscape** 41  
Netscape News 9, 41  
Network News 1  
Network News Transfer Protocol 3  
Netz 82  
Netzbandbreite 82  
News 1, 82  
news 8  
News Directory 41  
**news.announce.newusers** 42, 55  
**news.answers** 14, 15, 16, 34, 42  
**news.gwdg.de** 3, 31, 41, 42  
**news.newusers.questions** 42  
News-Backbone 4  
News-collection 33, 35  
Newsgroup 83  
Newsgrps: 36  
Newsgruppe 3, 83  
**news-han1.win-ip.dfn.de** 3  
Newsreader 3, 83  
Newsserver 3, 4  
Next 47

**nn** 9, 39  
**nn** 9, 11  
    **:decode** 28  
    **:help** 29  
    **:man** 29  
    **:post** 20  
    ? 29  
    **f** 23  
    **G** 17  
    **Q** 11, 12  
    **U** 18, 19  
    **-x** 25  
**nnggrab** 26  
**nnpost** 20  
NNTP 3, 83  
nntp-server 31

**O**

Options 41, 43, 44  
Organization 83

**P**

PGP 39  
PGP-Filter 39  
pine 9, 31, 32, 33, 39  
**pine** 9, 31  
    **C-g** 39  
    **C-x** 37, 38  
Pine-Config-File 31, 32  
Posting 20, 22, 35, 47, 49, 73, 83  
Postmaster 83  
Previous 47  
Protokoll 83

**R**

Re: News 48  
rec 8  
Reply 24, 38, 83  
RFC 83  
ROT13 83

**S**

sci 8  
Send 48, 49  
Servers 41  
Show All Newsgroups 43

Show Subscribed Newsgroups 44  
 Signature 53, 73, 83  
 Site 84  
 Smiley 71, 73  
 soc 8  
 Spooling 84  
 Subject 12, 20, 24, 25, 26, 35, 43, 45,  
 46, 72  
 Subscribe 34  
 subscribe 13, 16, 18, 42, 43, 44  
 Summary 20

**T**

talk 8  
 tin 9  
**tin** 9  
 To: News 47  
 Traffic 84

**U**

UNIX-to-UNIX-Copy-Program 3  
 unsubscribe 18  
 Usenet 1, 71, 74, 81  
 Usenet News 1  
 User 84  
 UUCICO 84  
 UUCP 3, 84  
 UUXQT 84

**V**

vmsnet 8

**W**

Window 9, 41  
 world 20  
**ws-fra1.win-ip.dfn.de** 4  
**ws-was.win-ip.dfn.de** 4

**X**

**xv** 28  
 xview 28

**Z**

zer 8

